



2009

International Dragon Class



***Das Deutsche Drachengeschwader e.V.
Schweizerische Drachenflotte
Österreichische Drachenflotte
Ungarische Drachenflotte***

&Dragon
1929 - 2009

When speed matters

- Ready to race straight from the factory
- Service team and spares parts at most major regattas
- 2700 litres of buoyancy incorporated into internal moulding
- Hull and deck laminated using vacuum infusion system ensuring maximum strength and complete consistency
- Latest spec, brand new mould for 2009

Høj Jensen Design

2008 RESULTS

Petticrow built Dragon Finishing Positions

Dragon Gold Cup - Cascais	1, 2, 3, 4, 7, 9, 10
Edinburgh Cup	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10,
Irish Dragon Championships	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8,
Open Belgian Championships	1, 3, 5, 6, 7, 8,
Derby Dragon	1, 2, 3, 4, 6, 7, 8, 9, 10,
Italian Dragon's Cup	1, 2, 3, 4, 5, 6, 8, 9, 10,
Grand Prix Navire	1, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9,
Antiguan National Dragon Championships, Antigua	1, 2, 3, 4, 5, 6, 7,
XV Prince Henry – The Navigator Trophy, Portugal	1, 2, 3, 5, 6, 8, 9, 10,

Petticrows Limited

The Quay · Burnham-on-Crouch · Essex
England · CMO 8AT
Tel: +44 (0) 1621 782115
Email: petticrows@petticrows.com
Website: www.Petticrows.com

Dealer for Benelux:

Dupon Watersport · Mobile: +31 297 325 650
Email: andre.dupon@wx.nl

Dealer for Sweden:

Leif Carlsson · Tel: +46 8717 0464
Email: leif.carlsson@sunecarlssonbatvarv.se

Dealer for Norway:

Steff Herbern · Herben Marina as Stranden 30
0250 Oslo · Norway · Tel: 0047 90011400
Email: steff@herbern.no www.herbern.no

Dealer for Germany:

Vincent Hoesch · Tel: +49 17527006
Email: vincent2@t-online.de

Dealer for Portugal:

Vicente Pinheiro de Melo
Mobile: +351 964 646 504
Email: vicente@marmasters.com

Dealer for Australia:

Wolf Breit · Mobile: +61 (0)412 291 552
Email: wb@asindustries.com.au

Petticrows

Petticrows

Inhalt

a 	DAS DEUTSCHE DRACHENGESCHWADER	
a 01	Adressen der Vorstandsmitglieder	Seite 04
a 02	Vorwort des Commodore	Seite 05
a 03	Mitgliederversammlung 2008	Seite 06
a 04	Internationale Regatten	Seite 10
a 05	Internationale Deutsche Meisterschaft 2008	Seite 18
a 06	Jubiläumsregatten 2009	Seite 20
a 07	Classic Dragons	Seite 21
a 08	Berichte aus den Flotten	Seite 22
a 09	Jahresranglisten 2008	Seite 43
b 	SCHWEIZERISCHE DRACHENFLOTTE	
b 01	Vorwort des Präsidenten	Seite 53
b 02	Adressen der Vorstandsmitglieder	Seite 54
b 03	Ankündigung Schweizermeisterschaft 2009	Seite 55
b 04	Jahresranglisten 2008	Seite 56
b 05	Internationale Schweizermeisterschaft 2008	Seite 59
b 06	Berichte aus den Flotten	Seite 62
c 	ÖSTERREICHISCHE DRACHENFLOTTE	
c 01	Vorwort des Präsidenten	Seite 71
c 02	Die Drachen in Österreich	Seite 72
c 03	Internationale Österreichische Staatsmeisterschaft 2008	Seite 74
c 04	Jahresranglisten 2008	Seite 76
d 	UNGARISCHE DRACHENFLOTTE	
d 01	Ein Jahr der Änderungen	Seite 79
d 02	Internationale Ungarische Meisterschaft 2008	Seite 83
d 03	EM-Vorbereitungen auf vollen Touren	Seite 85
d 04	Jahresranglisten 2008	Seite 89
	Regattatermine 2009 AUT/GER/HUN/SUI	Heftmitte
	Inserenten	Seite 90

Impressum

Herausgeber:

Das Deutsche Drachengeschwader e.V.
Helmpertstrasse 11a | D - 80687 München

Schweizerische Drachenflotte
Birkenweg 5 | CH- 3072 Ostermundigen

Österreichische Drachenflotte
Christoph Schindler
Ponneredt 31 | A - 4910 Neuhofen im Innkreis

Ungarische Drachenflotte
Vilmos Naray, Sekretär
Zólyomi út 33 | HU-1112 Budapest

Redaktion Deutschland:

Dr. Helmut-Peter Müller

Redaktion Schweiz:

Dieter Schmid | Lotti Schmid

Redaktion Österreich:

Ing. Mag. Gert Schmidleitner

Redaktion Ungarn:

Vilmos Naray

Produktion und Layout:

Schmidkommunikation
Birkenweg 5 | CH- 3072 Ostermundigen
Telefon: 0041 (0) 31 931 61 69
dieter.schmid@schmidkommunikation.ch
www.schmidkommunikation.ch

Druck:

Suter Print AG
info@suterprint.ch | www.suterprint.ch

DAS DEUTSCHE DRACHENGESCHWADER

a|01 Adressen der Vorstandsmitglieder

Vorsitzender (Commodore)

Name: Rupert Fischer
Adresse: Helmpertstrasse 11a, 80687 München
Telefon: 089 54 63 69 21
Telefax: 089 54 63 69 69
Mobil: 0172 – 593 56 33
E-Mail: vorstand@drachenklasse.de

Stellvertr. Vorsitzender (Vize-Commodore)

Name: Thomas Müller
Adresse: Auf dem Rothberg 2, 21438 Brackel
Telefon: 04185 - 46 65
Telefax: 04185 - 585 768
E-Mail: tmu@emh.de

Schriftführer:

Name: Dr. Helmut-Peter Müller
Adresse: Ittlingerstraße 53, 80933 München
Telefon: 089 - 314 76 57 / 089 - 83 84 08 (priv.)
Telefax: 089 - 314 75 95
E-Mail: dr.h.p.mueller@gmx.de

Schatzmeister:

Name: Johannes Böck
Adresse: Abt-Führer-Strasse 42, 82256 Fürstfeldbruck
Telefon: 08141 - 26 504
Mobil: 0175 - 804 91 14

Flottenkapitän Ammersee:

Name: Florian Bauer
Adresse: Maulbergerweg 20, 84137 Vilsbiburg
Telefon: 08741 - 1034
E-Mail: ammersee@drachenklasse.de

Flottensekretär Ammersee:

Name: Silvan-Maria Boos
Adresse: Aichachstraße 11, 81379 München
Telefon: 089 - 74 15 17 19
Fax: 089 - 74 15 17 20

Flottenkapitän Berlin:

Name: Ortwin Semmerow
Adresse: Rudererweg 10, 13595 Berlin
Telefon: 030 - 361 26 05
E-Mail: berlin@drachenklasse.de

Flottenkapitän Bodensee:

Name: Horst Buhl
Adresse: Dornerweg 28 a, 88709 Meersburg
Telefon: 07532 - 80 79 70
Telefax: 07532 - 80 79 71
Mobil: 0171 - 430 77 70
E-Mail: bodensee@drachenklasse.de

Flottenkapitän Chiemsee:

Name: Karl Ibscher
Adresse: Kästlenstraße 19, 81827 München
Telefon : 089 - 43 57 09 05
Mobil: 0171 - 73 34 508
Telefon CYC: 08051 - 695 181
Telefax CYC: 08051 - 695 151
E-Mail: chiemsee@drachenklasse.de

Flottenkapitän Nord:

Name: Walter Behrens
Adresse: c/o Gerd A.W. Köpcke
Schafstrift 18a, 22175 Hamburg
Telefon: 040 - 643 80 88
Telefax: 040 - 643 21 86
E-Mail: nord@drachenklasse.de

Flottenkapitän Rheinland:

Name: Dr. Gerd Müller-van Ißem
Adresse: Arnheimerstr. 24, 40489 Düsseldorf
Telefon: 0211 - 40 17 78
E-Mail: rheinland@drachenklasse.de

Flottenkapitän Starnberger See und Tegernsee:

Name: Martin Büge
Adresse: Streitbergstrasse 39, 81249 München,
E-Mail: starnbergersee@drachenklasse.de

a|02 Vorwort des Commodore

Sehr geehrte Leser,
liebe Drachenseglerinnen, liebe Drachensegler,

als ich Anfang November erfuhr, dass die IDA-Versammlung dem „karibischen“ Antrag auf Vergrößerung der Drachen-Fock (verkleinerte Genua als zusätzliches Segel) zugestimmt hatte, musste ich spontan an ein kleines Gedicht denken, das in meinen ersten Berufsjahren als Informatiker immer an der Pinwand hing. Es passt so gut, dass ich Ihnen zumindest ein paar Verse daraus nicht vorenthalten möchte:

„Wir ändern teils aus purer Lust,
mit Vorsatz oft, manchmal auch unbewusst.
Wir ändern gut und auch bedingt,
weil ändern immer Arbeit bringt.
Wir ändern, was man ändern kann,
und stehen dabei unsern Mann.
Und ist das Boot auch gut gelungen,
bestimmt verträgt es wieder Änderungen!
Die Alten ändern und die Jungen,
wir ändern selbst die Änderungen.
Wir ändern heut' und jederzeit,
zum Denken bleibt uns wenig Zeit.“

(Meine kleine „Änderung“ am Originaltext dürfte Ihnen nicht entgangen sein ...)

In den letzten Jahren waren neue oder modifizierte Klassenregeln sehr häufig dem technischen Fortschritt beim Bootsbau geschuldet. Oder sie waren unumgänglich, um dem Vorwurf der Untätigkeit zu entgehen, der wegen der Vielzahl der - aus Leichtsinn und Unvermögen - versenkten Drachen erhoben worden wäre, wäre es dabei doch einmal zu einem Todesfall gekommen.

Die Änderung an der Fock dagegen kann man keiner dieser beiden sinnvollen Kategorien zuordnen, sie entspringt lediglich der oben genannten, unseligen Lust am Ändern (und dem damit erhofften Geschäft). Welche Auswirkungen sie auf den Regattabetrieb und den Wert unserer Boote hat, müssen wir jetzt abwarten. Im besten Fall stellen wir nach ein oder zwei Jahren fest, dass wir die Fock auch in der geänderten Form nicht brauchen und dass die (fast) unverwüstliche Drachensklasse selbst diesen neuerlichen Schelmenstreich unbeschädigt überstanden hat.



Trotzdem war es auch dann schade für die Zeit und die Mühe, es gäbe Vieles und Wichtigeres für unseren Sport und unsere Klasse zu tun.

Doch lassen wir uns die Vorfreude auf die Segelsaison 2009 nicht verderben: Einer der Höhepunkte soll und wird die deutsche Meisterschaft sein, die vom 13. bis 18. Juli zusammen mit dem Dragon Grand Prix in Strande ausgetragen werden wird. Es wird die fünfte große Regatta in Folge sein, die das Team um Manuela und Ulli Libor für uns deutsche Drachensegler und unsere Gäste aus dem Ausland organisiert. Drachensegler scheuen rauere Verhältnisse nicht und sind es gewohnt, auch in kabbeligem Wasser ihr Boot am Laufen zu halten. In diesem Sinn wünsche ich Ihnen für 2009 eine ruhige Hand am Steuer und möglichst viele glückliche Stunden!

Herzlichst, Ihr

www.drachensklasse.de
info@drachensklasse.de

a|03 Mitgliederversammlung 2008

15. November 2008 im NRV, Hamburg

Der Commodore Rupert Fischer eröffnete die Mitgliederversammlung des Deutschen Drachengeschwaders um 14.30 Uhr. Er begrüßte die anwesenden Mitglieder, besonders auch die Herren Stolze, Willer und Hanson als Botschafter des Lübecker und Kieler Yachtclubs.

Gemäß der Anwesenheitsliste waren 34 Mitglieder erschienen. Er erklärte, dass die Mitglieder des Deutschen Drachengeschwaders ordnungs- und satzungsgemäß eingeladen wurden und die Versammlung beschlussfähig sei.


Die Tagesordnung war den Mitgliedern bei ihrer Einschreibung in die Anwesenheitsliste vom Schriftführer ausgehändigt worden und

- wurde einstimmig, ohne Enthaltung angenommen.

Im Gedenken und zu Ehren der verstorbenen Mitglieder S.K.H. Prinz Ludwig von Bayern, Erhard Brinkmann Otto Hempel bat der Commodore die Anwesenden sich zu erheben.

Geschäftsbericht des Vorstandes

Der Commodore startete diesen bekanntermaßen umfangreichen Tagesordnungspunkt mit einem sportlichen Rückblick auf die überaus erfolgreiche Saison 2008.



Sportlicher Rückblick auf die Saison 2008

- Die Regatten 2008 folgten sowohl national als auch international dem inzwischen bekannten Schema.
- Für die DDG-Rangliste haben wir wieder fast 60 Regatten erfasst (2 Regatten fehlen noch)
- Ein schöner Höhepunkt war wieder der Dragon Grand Prix Germany 2008 mit passablen Windbedingungen und hervorragendem Rahmenprogramm
- Die Durchführung der EM in Oslo hat zu heftigen Diskussionen geführt. Die Organisatoren haben viele ihrer Zusagen nicht eingehalten.

Herr Buhl, der in Oslo ebenfalls Teilnehmer war, empfahl zur Vermeidung der zum Teil eklatanten Fehlleistungen der Veranstalter, vor der Vergabe großer internationaler Meisterschaften, die durchführenden Clubs im Vorfeld gründlicher auf ihre Leistungsfähigkeit hin zu überprüfen. Z. B. durch Vorlage von Referenzen nach Durchführung ähnlicher Veranstaltungen, sowie schriftlichen Vereinbarungen.



Int. Spitzenergebnisse deutscher Segler 2008

Markus Wieser (1. DDGRL)	1. Kieler Woche 2008 1. Primo Cup 2008 4. Gold Cup 2008
Tommy Müller (2. DDGRL)	1. J. Lauritzen Dragon Championship 2007 2. Regates Royales 2008 3. Europameisterschaft 2008 3. Kieler Woche 2008
Frank Butzmann (3. DDGRL)	1. Ski Voile Antibes 2008 2. Grand Prix Germany 2008
Ulli Libor (4. DDGRL)	1. Regates Royales 2008 1. Dragon a Sainftropez 2008 1. Championnat de Méditerranée Cannes 8. Europameisterschaft

(Die Internationale Rangliste der IDA liegt leider nicht vor)

Die anwesenden Leistungsträger wurden spontan und gemeinschaftlich von der Versammlung mit Applaus geehrt.

Berichte der Flottenkapitäne

Flotte Ammersee

Der Commodore trug den Bericht des abwesenden Flottenkapitäns vor:

Die drei „größeren“ Regatten wurden mit relativ schwacher Beteiligung durchgeführt. Der Drachenhumpen kehrt ab 2009 an seinen angestammten Platz zurück (letztes Wochenende im August).

Auf der DDG-Karte der „bedrohten Reviere“ sei der Ammersee inzwischen mit der Farbe „dunkelorange“ eingetragen.

Er schloss diesen Bericht mit der Bitte in den kommenden Jahren wieder eifriger hinzufahren.

Flotte Berlin

Als Vertreter des Flottenkapitäns berichtete Herr Frank Butzmann, dass der Müggelsee wohl nicht mehr im Drachenregattakalender auftauchen wird. Wannseewoche und Berliner Meisterschaft fanden mit guter Beteiligung statt. Er würde es sehr begrüßen, wenn es zu diesen Regatten mehr Beteiligung vor allem auch aus Hamburg gäbe.

Die Warnemünder Woche sei im ausgeteilten Terminkalender nicht enthalten, sie würde am 3. bis 5. Juli 2009 für die Drachen ausgerichtet werden, was leider wieder zu einer Terminkollision mit der Norddeutschen Meisterschaft geführt hätte.

Die Norddeutsche Meisterschaft 2010 soll nach Möglichkeit in Warnemünde stattfinden; Termin und Einzelheiten sollten vom Vorstand noch erarbeitet werden.

Flotte Bodensee

Der Flottenkapitän, Horst Buhl, klagte über noch zu wenig Zulauf, und eine erneute Terminkollision am See mit der Schweizer Meisterschaft.

Die Regatten des Jahres 2008 waren recht erfolgreich, mit einer Beteiligung zwischen 10 – 13 Drachen je Regatta (Staad: 26 Meldungen, schöne Wettfahrten bei 3-4 Bft.)

Dank der guten Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Drachenflotte konnten die Felder vergrößert werden. Er versuche weiterhin junge Segler zu motivieren und für die Drachenklasse zu begeistern.

Der „Frühling 2009 am Bodensee“ wurde wie folgt geplant:
16.05./17.05. Pokalregatta Staad
29.08.-30.08. Überlinger Yachtpokal

Flotte Chiemsee

Der Commodore berichtete in Vertretung des Flottenkapitäns, dass nach wie vor um den Erhalt des Silberdrachen gekämpft wird. Leider sei die Beteiligung eher rückläufig. Außerdem sei das Verhalten des Wettfahrtleiters bei der Durchführung der Regatten für Revierfremde nicht gerade motivierend gewesen.

Der Beatrice-Pokal wurde von Vinci Hoesch, nach endgültigem Gewinn, neu gestiftet und soll 2009 vom Verein Seglerheim am Chiemsee ausgetragen werden.

Flotte Nord

Der Flottenkapitän W. Behrens konnte verkünden, dass alle Regatten erfolgreich und unter sehr guter Beteiligung ausgetragen wurden.

Außerdem fand jeden Mittwochabend eine Trainingsregatta unter Anleitung und Kommentierung von Klaus Lahme statt.

Bei der Quickstepp-Regatta nahmen 19 Boote teil, deren Steuerleute unter 35 Jahre alt waren.

Manuela und Uli Libor erinnerten an die Ereignisse rund um den GP von Strande, die erneut ein sehr großes und positives Echo in der deutschen und internationalen Presse hervorgerufen hatte. Manuela dankte dem Flottenkapitän, sowie den Vertretern vom Kieler- und Strander Yachtclub für ihren außerordentlichen Einsatz und stellte Herrn Hansen als Nachfolger von Herrn Willer vor. Sie stellte das Konzept für den GP und IDM 2009 mit einer gelungenen Bildpräsentation vor. So soll z.B. die Drachenhalle verstärkt für die Abendveranstaltungen genutzt werden, um evtl. auf einen Empfang im Kieler Rathaus verzichten zu können. Uli Libor unterstrich das positive Echo der vielseitigen Veranstaltungen bei den Wirtschaftsvertretern und deren Gästen.

Trotz der zur Zeit turbulenten Wirtschaftslage sei das Interesse für die mit vielen großen Jubiläen angereicherten GP2009 und der, in diesem Rahmen stattfindenden IDM, aus Politik und Wirtschaft bereits recht groß.

Manuela Libor regte an, dass nach ihrer Erfahrung Bedarf für ein weiteres Gästeship bestünde. Der GP vor Strande sei zurzeit die „angesagteste“ Drachenregatta weltweit.

Herr Behrens erklärte, dass eine Neu-Organisation der Regatten im Norden nach dem Wegfall des Pfingstbusch statt-

finden wird. Der Pfingsttermin soll nach Flensburg vergeben werden, um den Silberdrachen-Cup dort auszusegeln. Die Norddeutsche Meisterschaft soll auf wechselnden Revieren ausgetragen werden. Er schlug vor für 2010 Warnemünde und Travemünde zu benennen. Die anwesenden Vertreter der zuständigen Vereine sagten spontan zu. Uli Libor schlug vor, eine Geschwaderfahrt zwischen den Revieren zu organisieren. Zum Abschluss seines Berichtes bat der Flottenkapitän die Drachensegler, in Zukunft „ordentlicher“ zu segeln.

Flotte Rheinland:

G. Müller-v.Isssem konnte leider nicht persönlich anwesend sein, sodass der Commodore, von einer weiter positiven Entwicklung der langsam wachsenden Drachenflotte berichten konnte. Es wurde eine Ranglistenregatta mit ausreichender Beteiligung durchgeführt und er erwartet in der kommenden Saison eine weitere Steigerung der Beteiligung an den örtlichen Regatten.

Flotte Starnberger-/Tegernsee

Martin Büge vom Münchner Yacht Club ist seit Juni 2008 Flottenkapitän der größten Flotte im DDG.

Er bedankte sich im Namen der Starnberger Drachensegler bei seinem Vorgänger, Markus Glas, der diesen Posten immerhin beachtliche 26 Jahre bekleidet hatte.

Die IDM 2008 im MYC

- war hervorragend organisiert,
- glänzte durch ein sehr unterhaltsames Rahmenprogramm,
- war mit 60 Teilnehmern „voll“ besetzt,
- hatte zum ersten Mal eine „First-Lady-Trophy“ und
- blieb dann aber leider wegen Windmangel sportlich unbefriedigend.

Die Teilnehmerzahlen waren bei allen Regatten (inkl. Tegernsee) positiv. Insgesamt wurden 8 RL-Serien durchgeführt.

Er konnte berichten, dass einige junge Mannschaften dazugestoßen waren und er in dieser Richtung weiter werbend tätig sein wolle.

Der Commodore bedankte sich bei den Flottenkapitänen für ihre erfolgreiche Arbeit.

Bericht des stellvertretenden Commodore von der IDA-Versammlung am 18. Oktober 2008 in London

Der ausführliche Bericht ließ sich wie folgt zusammenfassen:

- Organisatorische Probleme bei den großen Regatten
- Die EM 2009 wird nicht wie geplant in St. Petersburg sondern in St. Tropez durchgeführt.
- Den „Regates Royales“ wurde der Grade 1 Status aberkannt.
- Die Satzung wurde modernisiert.
- IRL für 2008 wurde nicht gerechnet.

An diesem Punkt machte der Commodore seiner Verärgerung Luft, weil die IDA behauptet hatte, die Software sei fehlerhaft. Dies sei keinesfalls richtig, sondern eine schlechte Ausrede.

Folgende Änderungen der Klassenregeln sind ab der kommenden Saison zu berücksichtigen:

- In neuen Drachen müssen ab 1. März 2009 die Bodenbretter zuverlässig gegen Aufschwimmen gesichert sein.
- Schleppleine
- Die Positionen der Schotten wurden genauer beschrieben.
- Backstagen und Achterstag dürfen ab jetzt aus Spectra oder ähnlichem Tauwerk sein.
- Eine um ca. 0,45m verkleinerte Genua (Headsail) ist neu erlaubt.

Die bekanntgegeben Änderungen wurden lebhaft diskutiert. Im Rückblick auf die organisatorischen Defizite einiger Veranstalter, insbesondere bei sehr hochrangigen Veranstaltungen, erinnerte der Commodore, dass es seit ca. 10 Jahren ein Nachschlagewerk gibt, in dem kochrezeptmäßig Organisationshilfen für Veranstalter und Wettfahrtsleiter erfasst wurden. Leider fand dieses Werk bislang wenig Beachtung.

ACHTUNG: nach Redaktionsschluss wurde bekannt, dass über einige der geänderten Änderungen noch einmal nachgedacht würde!!! Bitte informieren Sie sich auf der IDA-Homepage über den letzten Stand!!!!

Anschließend stellte er den zukünftigen Zeitplan der großen Regatten vor. Die Meldeberechtigung ergäbe sich, wie immer aus der Rangliste. Diese wurde abschließend bis zum 30. November gerechnet.

Der Regattakalender der großen, internationalen Veranstaltungen wurde von der IDA wie folgt festgelegt:

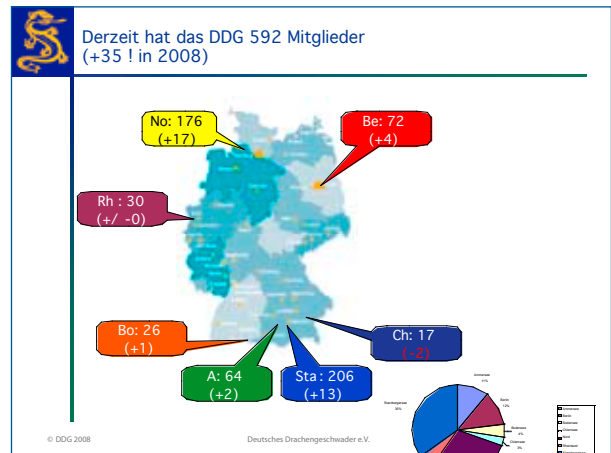
Jahr	EM	WM	Gold Cup	IDM
2009	St. Tropez (FRA)	Medemblik (NED)	SKagen (DEN) 2.-8. August	KYC 13.-18. Juli
2010	Balaton (HUN)		Mastrand (SWE)	FSC
2011	Kiel/Strande (GER)	Melbourne (AUS)	Ostende (BEL)	LYC
2012	Douarnenez (FRA)		Kinsale (IRL)	WSC
2009	Vom 7.-11. September findet in Ascona eine 80-Jahre-Jubiläumsveranstaltung für Classik Drachen statt. Informationen über www.dragon-class.ch			

Im Besonderen wies Herr Müller darauf hin, dass die Marblehead Trophy im kommenden Jahr vor Kiel ausgetragen wird und bat um eine rege Beteiligung.

Anschließend erläuterte der Commodore die Entwicklung der Mitgliederzahlen in den einzelnen Regionen des DDG und kam zu dem Schluss, dank einer aktiven, Mitgliederwerbung die Flotte Nord einen rekordverdächtigen Zuwachs von

17 Mitgliedern verzeichnen konnte.

Da die Flotte Starnberg aber auch nicht erfolglos gewesen war, sei die stärkste Flotte erneut im Süden anzutreffen.



Kassenbericht

In Vertretung des Schatzmeisters verlas der Commodore den Kassenbericht:

Die Einnahmen waren nur geringfügig unter dem Plansoll geblieben, aber auch die Ausgaben blieben unter dem Budgetansatz, sodass ein geringer Überschuss resultierte. Außerdem konnte er berichten, dass von den Jahresbeiträgen erfreulicherweise nur ein Betrag von € 75,- offen war.

- Die Beiträge sind seit der €-Einführung unverändert (80,- € für Vollmitglieder, 25,- € für Crewmitglieder).
- Leider gab es – da das DDG nicht gemeinnützig sei – wenig Bereitschaft für Spenden.
- Die Einnahmen für Inserate sind seit Jahren rückläufig, auch für 2009 und 2010 ist, vor dem Hintergrund der wirtschaftlichen Turbulenzen wenig Positives zu erwarten.
- Die Kosten steigen insbesondere bei der Produktion der Informationsmedien; zwar langsam, doch stetig.
- Das Internet wird immer wichtiger und auch hierfür werden laufend höhere Kosten insbesondere für die Betreuung anfallen.

Aus diesem Grund bat der Commodore die Versammlung um mehr Zuwendung von Mitteln, z.B. über mehr Inserate in unserem Drachenmagazin.

(Für die spontane Bereitschaft von drei Mitgliedern aus der Versammlung möchte ich mich an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich im Namen des Vorstandes bedanken. hpm)

Bericht der Kassenprüfer

Herr Braun berichtete von der durchgeführten Kassenprüfung, die eine untadelige Kassenführung bestätigte. Er stellte daraufhin den Antrag an die Versammlung auf Entlastung des Schatzmeisters.

- Der Antrag wurde ohne Gegenstimme/Enthaltung angenommen.

Entlastung des Vorstandes

Im Anschluss lobte er die Arbeit des Vorstandes und bat die Versammlung um Abstimmung zur Entlastung der Vorstandsmitglieder.

- Der Antrag wurde ohne Gegenstimme angenommen. Der Commodore dankte im Namen des Vorstandes den Mitgliedern der Versammlung für das Vertrauen.

Wahl der Kassenprüfer

Zur Wiederwahl vorgeschlagen und gewählt wurden:

- Mathias Perret vom Bayerischen Yacht-Club und Hannes Braun vom Münchner Yacht-Club, ohne Gegenstimmen bei einer Enthaltung.

Haushaltsplan

Den anwesenden Mitgliedern wurde der Plan mit ihren Unterlagen ausgehändigt. Der Commodore, stellte den Haushaltsplan für das GJ 2009 vor und erläuterte die einzelnen Posten. Ohne unvorhersehbare Ereignisse zu berücksichtigen, wäre die Aufstellung ausgeglichen. Darum schlug er der Versammlung vor, die Beiträge nicht zu verändern, obwohl diese seit 2001 nicht mehr angehoben wurden.

Da im kommenden Jahr, im Rahmen des GP in Strande mehrere Jubiläen gewürdigt werden sollen, ist nach vorsichtiger Schätzung von Manuela Libor mit einer Mehrbelastung in der Größenordnung von ca. 10.000.-€ für das Drachengeschwader zu rechnen.

Der Flottenkapitän der Flotte Nord erklärte sich bereit eine Sonderzahlung in Höhe von 2000.-€ aus der Flotte beizusteuern. Im laufenden Haushalt des DDG sind 2500.-€ dafür eingestellt worden.

- Nach angeregter Diskussion erging der Beschluss die Differenz aus den Rücklagen zu bedienen, ohne Gegenstimme, und 2 Enthaltungen.
- Der Haushaltsplan für 2009, mit den Ergänzungen aus den weiteren Anträgen wurde nach Diskussion ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltung angenommen.

Termine und Ranglistenfaktoren 2009

Die bisher bekannten Termine wurden mit dem Handout ausgeteilt. Der Regattakalender ist, wie immer, prall gefüllt und zeigt im Wesentlichen die gleichen Veranstaltungen wie im Vorjahr.

Der Vorstand schlug folgendes für die variablen RL-Faktoren 2009 vor:

Der roulierende Faktor im Süden mit 1,4 geht 2009 an den DTYC in Tutzing (100-Jahre DTYC).

Im Norden werden für den Silberpokal/Flensburg und die Kie-ler Woche 1,4 vergeben (vorbehaltlich 30 Teilnehmer).

IDM 2009 in Kiel/Strande, 2010 in Glücksburg

- Die Vorschläge wurden nach Diskussion von der Versammlung einstimmig angenommen, ohne Enthaltung und ohne Gegenstimme.

„3-Wettfahrten pro Tag“ – Regelung

Der Commodore erinnerte an die in der zurückliegenden HV beschlossene Empfehlung zur Reduzierung der Anzahl der Wettfahrten pro Tag. Leider sei diese Empfehlung wenig berücksichtigt worden. Um bei den ausführenden Organen mehr Respekt für die Entscheidungen der HV des DDG zu erreichen, empfahl er der Versammlung eine Rückstufung des ursprünglichen Faktors auf 1.0 als Folge einer Missachtung der Begrenzung.

Es folgte eine teils emotionale Diskussion über das Für und Wider. Die abschließende Abstimmung bestätigte den Vorschlag:

- der Antrag wurde ohne Gegenstimme, bei drei Enthaltungen angenommen.

Verschiedenes

Der Commodore bat um Vorschläge zur Verbesserung bezüglich der Kommunikation, des Info-Magazins, sowie des Internetauftrittes. Die Mitglieder bestätigten ihre Zufriedenheit mit dem Ist-Zustand durch anhaltenden Applaus.

Da die neue Rangliste wieder einmal unter Zeitdruck erstellt werden musste, weil die Jagd auf Ergebnislisten so beschwerlich war, bat er die Mitglieder evtl. Fehler der Geschäftsstelle per E - Mail zukommen lassen.

Der Internetauftritt wurde bislang sehr gut durch Frau Palme, Herrn Fincke und Herrn Göbner wieder topaktuell gehalten. Der Commodore bedankte sich im Namen der Mitglieder für die tolle Leistung und demonstrierte live, in diesem Zusammenhang, die einfache Handhabung der Homepage, im Besonderen die Verwendung der Archivdaten und Ranglisten.

Er konstatierte, dass das DDG in einer guten Verfassung sei und erinnerte die Versammlung daran, sich schon jetzt Gedanken über einen Nachfolge zu machen, da er nach Ablauf seiner Amtszeit gerne einem Jüngeren Platz machen will.

Zum Abschluss bedankte sich der Commodore bei den Mitgliedern des NRV für die herzliche Gastfreundschaft, bei der Versammlung für die konstruktive Mitarbeit und beim Küchenchef für die hervorragende Organisation der Küche und des Servicepersonals und beendete die Mitgliederversammlung um 17,30 Uhr.

Die nächste Hauptversammlung des Deutschen Drachenschwaders wird am 14. November 2009 in Berlin, in den ehrwürdigen Räumen des WSAW stattfinden.

Der Schriftführer:
Dr. Helmut Müller

a|04 Internationale Regatten

Hanseatic Lloyd Dragon Grand Prix 2008



Frank Berg wiederholt seinen Sieg

Sieger des Hanseatic Lloyd Dragon Grand Prix 2008 wurden Frank Berg, Sören Kirsten und Niels Klint (Hellerup, Dänemark). Berg hatte auch schon im vergangenen Jahr die zur Weltrangliste der Drachenklasse gehörende Regatta auf der Kieler Bucht vor Strande gewonnen. Er kann sich über die Siegpriemie, einen Kommanditanteil an der „HLL Atlantic“, einem Containerschiff des Titelsponsors Hanseatic Lloyd, im Wert von 5.000 Euro freuen. Für die gesamte Crew gab es dazu drei Uhren von Chronoswiss: das Modell Cabrio mit spezieller Gravur im Wert von jeweils über 3.500 Euro.

Auf Rang zwei segelten Frank Butzmann, Sigrid Smuda-Fröschl und Stefan Hellriegel (Berlin/München/Berlin) mit acht Punkten Abstand. Die Crew aus dem HLL-Drachen-Team musste trotz der Plätze eins und zwei nach einem Frühstart im vierten Rennen den Rest der Serie defensiv angehen. Auf Rang drei kamen Poul-Richard Hoj-Jensen, Lars Jensen und Theis Palm (GBR/DEN). Der zweifache dänische Olympiasieger Hoj-Jensen, weltweit als „Mr. Dragon“ bekannt, war der einzige Steuermann, der zwei Wettfahrten gewinnen konnte. Vierte wurden Michael Koch, Michael Lipp und Justus Kniffka (Hamburg/München) vor den amtierenden Weltmeistern Thommy Müller, Vincent Hoesch und Max Scheibmair.

Insgesamt waren 71 Mannschaften aus elf Nationen am Start, die unter Leitung von Jobst Richter vom Kieler Yacht-Club sechs spannende Wettfahrten auf der Kieler Bucht bei drei bis vier Windstärken und anfangs sonnigem, später wechselhaftem Wetter segeln konnten.

CHILDHOOD Golf & Race

Dass Drachensegeln mehr ist als nur Sport auf höchstem Niveau hat einmal mehr in beeindruckender Weise das CHILDHOOD Golf & Race gezeigt. Immer mehr Partner und Sponsoren kamen unter das Dach der von Harro Kniffka und Hanseatic Lloyd initiierten Benefizveranstaltung. Letztlich konnten weit über 200.000 Euro aus vielen kleinen und großen Aktionen für die von I. M. Königin Silvia von Schweden gegründeten CHILDHOOD-Stiftung erlöst werden. Nicht nur weltweit ausgewählte Projekte werden damit von CHILDHOOD unterstützt, auch Projekte im Raum Kiel, Hamburg und Schleswig-Holstein profitieren davon. Junge Familien mit kleinen Kindern stehen hier im Fokus, aber auch die Jugendarbeit an sozialen Brennpunkten.



Ministerpräsident Harry Carstensen beim Kanonenstart des CHILDHOOD Golf



Die Drachensegler in roten Marinepool - Polos empfangen IM Königin Silvia von Schweden



Der Gewinner der Chronoswiss Baltic Challenge, Joergen Schönherr, beim Manöver an der Gästeboje

Das CHILDHOOD Golf hatte Schleswig-Holsteins Ministerpräsident Peter Harry Carstensen mit einem Kanonenschuss aus einem historischen Sturmgeschützes routiniert gestartet. Bei einer Fahrt über den meisterhaft gepflegten Golfplatz von Gut Uhlenhorst besuchte I. M. Königin Silvia die knapp 80 Turnierteilnehmer.

Bei der Benefizwettfahrt am Sonntag war jedes der 71 Boote beim Hanseatic Lloyd Dragon Grand Prix mit einem „4. Mann“ besetzt. Hier feuerte I. M. Königin Silvia höchstpersönlich den Startschuss ab. Bei der als Fuchsjagd durchgeführten Wettfahrt waren Helmut Schmidt, Michael Berenbach und Andreas Listl vom Deutschen Touring Yacht-Club in Tutzing dann erfolgreiche Fuchsfänger. Sie hatten als „4. Mann“ Christine Merkel an Bord.

Zahlreiche Prominente stellten sich beim CHILDHOOD Golf & Race in den Dienst der guten Sachen. So golften Starboot-Medaillengewinner Achim Griese, Marine-Chef Vize-Admiral Hans-Joachim Stricker oder Schauspieler Elmar Gehlen und Harald Schmidts TV-Bandleader Helmut Zerlett wie auch Ex-Staatssekretär Peter Kurt Würzbach auf Gut Uhlenhorst.

Ins Drachen-Cockpit wagten sich Fußballtrainer Felix Magath, „Tarzan“-Hauptdarsteller Anton Zetterholm oder Klimaforscher Prof. Olav Hohmeyer sowie die Routiniers Till Demtröder und Elmar Gehlen. Mit Natalie Lang und Sebastian Ahrens gingen auch die Repräsentanten der Kooperationspartner Chronoswiss und Hapag-Lloyd Kreuzfahrten an Bord. Bei den Medien stahlen jedoch die beiden Nichten der Königin, Helena und Vivien Sommerlath, den „gestandenen“ Prominenten die Show.

Goldener Drachen

Hohe Auszeichnung im Golf- und Segelsport erstmals verliehen

Der Drachen wird kurz vor seinem 80. Geburtstag zum Goldstück. Das 1929 konstruierte Segelboot, das von 1948 bis 1972 olympisch war und sich einer eindrucksvollen Renaissance erfreut, ist Vorbild für einen neu ins Leben gerufenen Preis, den „Goldenen Drachen“.



Eine in Bronze gegossene und vergoldete Skulptur

Mit dem „Goldenen Drachen“, gestiftet von Reeder Harro Kniffka (Hanseatic Lloyd), werden Persönlichkeiten geehrt und ausgezeichnet, die dem Segel- oder Golfsport verbunden sind und besondere Leistungen vollbracht haben. „Weder im Segelsport noch im Golfsport gab es bisher eine bedeutende Auszeichnung, eine interdisziplinäre schon gar nicht“, erläutert Ideengeber Ullrich Libor, Silber- und Bronzemedaillewinner im Segeln und langjähriger Geschäftsführer des Deutschen Golf-Verbands. Mit dem neuen Preis wird diese Lücke geschlossen. Die Auszeichnung wird jährlich vergeben.

Den ersten „Goldenen Drachen“ überreichte Harro Kniffka beim CHILDHOOD-Abend im Kieler Rathaus Ihrer Majestät Königin Silvia von Schweden als Dankeschön. Sie hat durch ihre Präsenz beim CHILDHOOD Golf & Race der Verknüpfung von Sport, Wirtschaft und Gesellschaft wertvolle Impulse verliehen.



IM Königin Silvia von Schweden, Harro Kniffka und Tommy Müller
Preisträger Goldener Drachen 2008



Die Künstlerflagge wird vom Kapitän der EUROPA präsentiert

2008 wurde der „Goldene Drachen“ in folgenden Kategorien vergeben:

- international hervorragende seglerische Leistung
- Verdienste eines begeisterten Seglers im Bereich Umwelt

In den Folgejahren sollen auch Verdienste zur Entwicklung des Golfsports ausgezeichnet werden. Die Preisträger 2008 sind der Hamburger Thomas Müller, Drachen-Weltmeister 2007 und Führender der Weltrangliste, sowie der renommierte Flensburger Klimaforscher Prof. Dr. Olav Hohmeyer.

Der „Goldene Drachen“ wurde von dem Donauwörther Bildhauer Raimund Göbner gestaltet. Die in Bronze gegossene und vergoldete Skulptur – ein am Wind segelnder Drache – ist etwa 25 Zentimeter hoch.

Event-Flagge für das CHILDHOOD Golf & Race

27 Quadratmeter Kunst, die Kindern in Not helfen werden

Einen neuen optischen Akzent setzte die Event-Flagge für das CHILDHOOD Golf & Race. Im Original ist das Werk von Künstlerin Frauke Klatt neun Meter hoch und drei Meter breit. „Ich habe versucht, den Tag darzustellen, an dem CHILDHOOD und die Kinder im Mittelpunkt stehen“, erläuterte Frauke Klatt, international bekannte Malerin aus Travemünde.

Großflächig sind die Motive auf der Riesenflagge, die auf dem Golfplatz von Gut Uhlenhorst und auf der Segelyacht „Maranatha“ gesetzt wurde. Die Sonne lacht darauf über Kindern in allen Hautfarben, denen CHILDHOOD helfen kann, aber auch für alle, die zum Erfolg des CHILDHOOD Golf & Race beitragen: Golfer, große und kleine Segler, Sponsoren, die EUROPA, ein Containerschiff als Symbol für den Titelsponsor Hanseatic Lloyd und natürlich golfende oder segelnde Kinder, die in der tollen Lage sind, selbst helfen zu können. Auch das schwedische Banner ist auf der Event-Flagge zu finden für den Ursprung der CHILDHOOD-Stiftung und deren Gründerin, I. M. Königin Silvia von Schweden. „Kinder sind das Glück dieser Erde, aber sie sind so zerbrechlich und schützenswert“, sagt Frauke Klatt. „Ich bin dankbar, wenn ich einen kleinen Beitrag zum Glück möglichst vieler Kinder leisten kann!“

Als kleinere Version, gedruckt auf Fahmentuch mit zwei Metern Kantenlänge, wehte die Flagge an ausgewählten Schauplätzen des CHILDHOOD Golf & Race – auf dem Golfplatz Gut Uhlenhorst, im Strander Hafen und in Kiel.



Segelsport der Spitzenklasse für Kinder in Not

Seien Sie dabei!

**Kundenprogramme in der Königsklasse
bei einer Segelregatta der Weltrangliste**

Ausführliche Informationen unter:
www.hll-dragon.de

Kontakt:

MAL Events

Manuela Libor

Rathausstraße 1

55546 Frei-Laubersheim

Tel.: 06709/91 1906

Fax: 06709/91 15970

Mobil: 0162/936 92 89

mllibor@mal-events.de



**Hanseatic Lloyd
Dragon Grand Prix**
International German Championship
13.- 18. Juli, Strande/Kiel
2009

& Dragon
1929 - 2009

▲ ▲ ▲ **Vorn dabei ...**



statt mittendrin!

www.fritz-segel.de



FRITZ-Segel GmbH · ERNSDORFER STRASSE 66 · D-83209 PRIEN AM CHIEMSEE
PHONE + 49(0) 80 51/43 27 · FAX + 49(0) 80 51/6 22 02 · E-Mail: info@fritz-segel.de

CHILDHOOD Golf & Race

Gewinner

CHILDHOOD Golf, netto: Isolde Weissert

CHILDHOOD Race, Fuchsfänger:
Helmut Schmidt, Michael Berenbach, Andreas Listl und
Christine Merkel
CHILDHOOD Race, Gewinner: Peter Due, Martin Due, Lars
Stenfeldt Hansen und Rita Due

Kombinationswertung: CHILDHOOD Golf & Race:
Walter Behrens, Bodo Kogolin, Uwe Pfeiffer, Felix Magath
und Susanne Carstensen

Jørgen Schönherr gewinnt die Chronoswiss Baltic Challenge 2008

Gewinner der Chronoswiss Baltic Challenge 2008 ist der Däne Jørgen Schönherr. Der Drachen-Weltmeister von 2005 aus Stroebj hat die Ostsee-Wertung knapp für sich entschieden.

Insgesamt nahmen 159 Steuerleute an den vier hochrangigen Drachen-Regatten im Rahmen der Chronoswiss Baltic Challenge 2008 teil. Die besten drei Ergebnisse eines jeden Skippers gingen in die Wertung ein. Jørgen Schönherr setzte sich am Ende mit 90,5 Punkten gegen seinen Landsmann Jens Christensen (89,6 Punkte) durch. Auf Rang drei kam der Schwede Hans Ake Book. Bester deutscher Steuermann war der Hamburger Thomas Müller auf Rang vier.



Füllfederhalter „Styloscope“ von Chronoswiss



Mit Jørgen Schönherr (51) hat einer der stärksten Segler der vergangenen Jahre die Chronoswiss Baltic Challenge gewonnen. Mit 12 Jahren hatte der Däne die Segelei im Optimist begonnen. Gleich die erste Regatta, an der er 1971 als 14-Jähriger teilnahm, hatte er gewonnen. Es folgten zwischen 1985 und 1999 mehrere Weltmeistertitel in den Jollen FD und 505er. Nachdem er 2003 bis 2005 gleich dreimal hintereinander den Gold-Cup der Drachenklasse gewinnen konnte, holte er sich 2005 auch den Weltmeistertitel im Drachen.

Singen, segeln, Füchse jagen und „Tarzan“ segelte im Drachen

Nicht nur in die Höhle des Drachens, sprich ins Cockpit von SWE 340, wagte sich Anton Zetterholm. Der 22-jährige Schwede ist Hauptdarsteller des neuen Disney Musicals „Tarzan“ in Hamburg, das im Oktober startet.

Beim CHILDHOOD Race traute sich der Musical-Star auf ungewohntes Terrain und unterstützte seine schwedischen Landsleute bei der Fuchsjagd auf dem Wasser. Beim anschließenden Farewell in der Dragon Lounge stellte er mit einem Song unter Beweis, dass er sicher keine schlechte Wahl für das Musical ist.

Noch ein zweiter Star aus dem Hause Disney war in Strande: Mickey Mouse besuchte das CHILDHOOD Race und begrüßte nicht nur die Königin, sondern vor allem die vielen kleinen Zaungäste.

Texte: und Fotos: Archiv Hanseatic Lloyd AG





Europameisterschaft der Drachen, 1.8. - 8.8. 2008 vor Oslo

Nachbetrachtung aus der Sicht eines idealistischen Mitläufers vom schwäbischen Meer.

Nach dem wir bei schönstem Wetter die phantastische Einfahrt in den Oslofjord und den Blick auf die Stadt mit dem berühmten Holmenkollen, dessen Sprungschanze immer zu sehen ist, genossen haben, stellte sich Vorfreude auf die kommende Woche ein.

In Oslo angekommen haben wir uns zu dem in den Ankündigungen benannten Hafen mit seiner nicht ganz einfachen Zufahrt durchgekämpft.

Obwohl eine große Anzahl Helfer bereit stand, war das einchecken und einwassern nicht so einfach, da es sich an verschiedenen, zum Teil weit auseinander liegenden Orten abspielte.

Die Liegeplätze befanden sich auf Wunsch des Sponsors direkt im Hafen vor der Innenstadt an der Vergnügungsmeile Aker Brygge ca 9 Seemeilen vom eigentlichen Regattafeld entfernt. Das bedeutete jeden Tag zwei Schleppts von je zwei Stunden, was bereits im Vorfeld zu Unmut führte. Auch vor allem deshalb, weil das Wetter schlecht wurde und viel Regen und deutlich kühlere Temperaturen bescherte.

Über die Regatten lässt sich berichten, dass sie im Großen und Ganzen alles boten von null bis sechs Windstärken und viel Spaß machten. Man konnte allerdings den Eindruck gewinnen, dass die Regattaleitung mit einem so großen Feld überfordert war.

Überaus herzlich war die Gastfreundschaft der norwegischen Segler und Organisatoren. Fast jeden Abend gab es eine Einladung zu Dinner, Bufett und Abendessen.

Viel Anklang fand die tägliche after Sail - Party im Marina Restaurant, aber leider war es aufgrund der engen Platzverhältnisse schwierig, sämtliche Segler zu einem Schwätzchen über die Regattaereignisse zu treffen.

Ein besonderes Erlebnis war für uns die Einladung ins Rathaus von Oslo, was aufgrund des langen Regattatages nicht für alle reichte um die Begrüßungsworte des Bürgermeisters zu hören, aber es reichte noch für eine Führung durch das beeindruckende Gebäude.

Von einem sehr gelungenen Abend möchten wir noch berichten. Mit einem Schiff wurden wir auf eine private Insel gebracht, wo wir mit einem Begrüßungsdrink und toller Jazzmusik empfangen wurden. Eine engagierte junge Truppe versorgte uns mit Getränken und ein tolles Buffet ließ keine Wünsche offen. Die herrliche Abendstimmung und die große Gastfreundschaft entschädigten uns für vieles.

Nach allen Querelen, Streitigkeiten und Unzufriedenheiten während der Woche, die zur vorzeitigen Abreise einiger Mannschaften führte, gab es ein versöhnliches Ende. Es ist den Veranstaltern gelungen in einem Saal des Marinemuseums eine tolle Preisverteilung mit Galadiner auf die Beine zustellen. Schon der Apéritif in der Eingangshalle des ehemaligen Arsenals brachte eine Super Stimmung in einem schönen Ambiente. Das Menue war vorzüglich und die offiziellen Reden wurden geschickt eingestreut. Die Stimmung stieg und



Die Liegeplätze direkt an der Vergnügungsmeile Aker Brygge



endete in einer sehr geschmackvollen und fröhlichen Ehrung der Platzierten und der Ehrung der russischen Europameister. Ein rundherum gelungener Abend.

Unser Résumé: Es ist sehr schade, dass die mangelnde Erfahrung zur Ausrichtung einer derartigen Großveranstaltung die Organisatoren etwas überfordert hatte. Schade auch, dass fachliche Ratschläge von erfahrener Seite bereits im Vorfeld nicht angenommen wurden und der Ablauf daher keine nennenswerte Optimierung erfuhr.

Dennoch muss ausdrücklich betont werden, dass alle organisatorischen Mängel durch die besonders herzliche Gastfreundschaft mehr als wettgemacht wurden.

Diese Erfahrung sollte für die IDA Grund sein, in Zukunft auf ausreichende Infrastruktur und gute Regattamannschaft auf dem Wasser bei der Vergabe von Meisterschaften zu achten.



Einladung auf einer privaten Insel

Text: GER 941

Fotos: Mona Five Herbern und Roger Brendhagen

BOOTSBAU LIEBNER



- NEUBAU VON DRACHEN MIT „VINCI-AUSSTATTUNG“
- NEUBAU UND REPARATUR VON HOLZBOOTEN
- SPEZIALWERFT FÜR HOLZ- UND GFK-DRACHEN
- OLDTIMER RESTAURIERUNGEN
- UMBAUTEN ALLER ART



Bootsbau Liebner, Ludwigstraße 13, 86919 Utting
T 088 06 . 25 31, liebner-utting@t-online.de, www.bootsbau-liebner.de

© Thomas Preuss

a|05 Internationale Deutsche Meisterschaft der Drachen-Klasse, 24. -28. August 2008



Start Race 1



Flautentrost

Und täglich grüßt das Murmeltier- wenn eine Segelmeisterschaft am Starnbergersee stattfindet! Auch diesmal schien alles perfekt angerichtet, aber der Wind ließ dann schließlich die Drachensegler doch wieder mal im Stich.

Der Münchner Yachtclub hatte sich anlässlich seines 100-jährigen Jubiläums besonders schön herausgeputzt und gerade eine Woche zuvor die IDM der H-Boote mit 5 Wettfahrten erfolgreich durchgeführt. So freuten sich 62 gemeldete Crews

auf eine schöne Segelwoche, untermalt von einem großzügigen Rahmenprogramm, welches das MYC - Organisationsteam unter der Leitung von Peter Fröschl und Anderl Denecke auf die Beine gestellt hatte.

Wettfahrtsleiter Uli Finckh schickte die Drachen mit dem ersten aufkommenden Lüftchen gegen Nachmittag und nach einigen Startversuchen zur 1. Wettfahrt auf die Reise. Der Wind hielt gerade so lange durch bis sich das Feld über eine Runde ins Ziel schleppen konnte, und so konnte das erste Ergebnis festgehalten werden. In den kommenden Tagen herrschte vorwiegend schönstes Sommerwetter aber leider blieb auch der Wind aus. Es reichte lediglich noch zu einer zweiten Wettfahrt, bei der die Boote knapp oberhalb der Mindestgeschwindigkeit über den Parcours schipperten. Letztlich war in dieser Woche aufgrund der widrigen Windverhältnisse aus sportlicher Sicht auch nicht mehr möglich.

Allen Rahmenbedingungen zum trotz gewann Markus „Buale“ Glas souverän vor Florian Bauer und Matthias Perret. Philipp Ocker erhält im nächsten Jahr eine weitere Möglichkeit seinen Titel in Kiel zu verteidigen.

Die perfekte Organisation der IDM ließ bei so manchem Teilnehmer den Eindruck aufkommen er befinde sich mitten in einem Cluburlaub. Ein reichhaltiges kulinarisches Angebot, Freibier, Badewiese, Whirlpool und Massageangebot verkürzten die langen Wartezeiten. Dazu hatte das Organisationsteam für jeden Abend eine Veranstaltung auf dem Programm. Von der großen Stoiber-Show über Bar Abend, Cocktailparty bis hin zum Galaabend mit Travestieshow wurde eine Menge Unterhaltung für jeden Geschmack geboten.

So ging nach einer Woche eine kurzweilige IDM zu Ende, die sportlich zwar nicht zu einem Meisterschaftsergebnis kam, aber ansonsten keine Wünsche offen ließ!

Bericht: Martin Büge

Fotos: Christopher Nordhoff

Volker Göbner

Ursula Freymadl-Kupfer



a|06 Jubiläumsregatten 09

DEUTSCHLAND

Der Dragon Grand Prix (13. - 18. Juli 2009)

Als sportlich - gesellschaftliches Event der Königsklasse wird 2009 eine Jubiläumsveranstaltung in Strande durchgeführt.

**Die Drachenklasse wird 80,
der Golfclub Gut Uhlenhorst 20,
die World CHILDHOOD Foundation 10, ebenso wie das
Flaggschiff des Kooperationspartners Hapag-Lloyd Kreuz-
fahrten und das Fünf-Sterne-Plus-Kreuzfahrtschiff
MS Europa.
Das CHILDHOOD Golf & Race feiert seinen 5. Geburtstag.**

Auf sportlicher Ebene wird auch die Internationale Deutsche Meisterschaft der Drachen ausgesegelt.
Seien Sie herzlich willkommen!



80 years of a legend

Following the spirit of the 75th anniversary in St. Tropez and to celebrate 80 years of dragons, the Yacht Club of Ascona and the Swiss Dragon Association want to invite you to a very special event for classic wooden dragons!

**First international
Dragon Classics Ascona 2009
September 7 -11, 2009**

Provisional programme	
Sept. 5/6	Launching
6	Evening welcome drinks
7	Registration, skipper meeting and start of first race
8	Race day and dinner
9	Leisure day
10	Race day
11	Race day Dinner and price giving

Contacts:
Yacht Club Ascona
www.ycas.ch, info@ycas.ch
Swiss Dragon Association
www.dragon-class.ch, info@dragon-class.ch
Tourist office
www.maggiore.ch
Classic Dragon friends
HemmerichC@web.de, praxisreinert@web.de

SCHWEIZ

First international Dragon Classics Ascona 2009 7.-11. September 2009

Werte Drachenseglerinnen und Drachensegler,

Als Präsident des Yacht Club Ascona möchte ich Sie hier am See herzlich willkommen heissen.

Wir sind stolz, dass die Drachenklasse bei uns die ersten Internationalen Dragon Classics durchführt. Der Vorstand und alle Mitglieder des YCAs stehen hinter diesem Anlass. Alle fiebern mit und sind gespannt, was sich so alles zu Wasser und zu Land bewegen wird.

Der Drachen hat am Lago Maggiore bereits eine gewisse Tradition. Der YCAs durfte bereits zwei Schweizermeisterschaften in den Jahren 2000 und 2004 für Ihre Klasse durchführen. Ich bin deshalb überzeugt, dass Sie in Ascona beste Bedingungen antreffen werden. Das Organisationskomitee ist seit geraumer Zeit daran, alles Notwendige vorzutreffen, damit diese Regattaserie zu einem vollen Erfolg wird.

Ascona mit dem Charakter des ehemaligen malerischen Fischerdorfes mit südlichem Ambiente ist heute einer der weltweit bekanntesten Ferienorte der Schweiz. Lassen Sie sich, liebe Seglerinnen und Segler, auch als Gäste wohl fühlen und versuchen Sie die Tage und Stunden vor und nach dem Segeln zu geniessen.

Paolo Togni, Präsident YCAs
www.ycas.ch

a|07 Classic Dragons

80 Jahre Drachen – 80 Jahre einer Legende

Der Beitrag zum Thema klassische Drachen muss selbstverständlich gleich mit einem Hinweis auf das Klassiker-Highlight der Saison 2009 beginnen. Anlässlich des 80-jährigen Jubiläums soll unter dem Motto „80 years of a legend“ zum ersten Mal eine große internationale Regatta, die „First International Dragon Classics“ ausschließlich für klassische Drachen veranstaltet werden. Mit Ascona wurde ein wirklich attraktiver Veranstaltungsort gefunden, die berühmte „Piazza“ wird eine malerische Kulisse für die davor liegenden klassischen Schönheiten bieten. Eine Woche lang vom 07.-11. September 2009 sollen die Dragon Classics neben dem sportlichen Segelereignis auch ein großes Treffen gleichgesinnter „Holzwürmer“ sein. Der verantwortliche Yachtclub Ascona verspricht eine schöne Veranstaltung. Infos unter info@dragon-class.ch bzw. info@ycas.ch.

Wie ein solches Jubiläum mit Klassikern ablaufen kann, habe ich mir in der Saison 2008 bei zwei 100-jährigen Jubiläen angeschaut. Zunächst waren wir bei der 100-Jahr-Feier der Münchner Woche, veranstaltet vor Tutzing am Starnberger See. Es war ein wirkliches Topclass-Ereignis für klassische Yachten, neben Schärenkreuzern, Jollenkreuzern und anderen Schönheiten bildeten die Drachen das größte Feld. Auch wenn der Wind dem Starnberger See nicht immer Ehre machte, es gab schöne Regatten und die gebotene Unterhaltung war vom Feinsten.

Ebenfalls 100 Jahre feierte der Union-Yachtclub am österreichischen Mondsee mit der österreichischen Traditionswoche. Auch hier legte man sehr viel Wert auf Tradition und ein stilvolles Ereignis, z.B. wurde teilweise weiße Segelkleidung erwartet und die angetretenen Traditionsregimenter grüßten mit militärischen Ehren und waren ebenso von der vorbeisegelnden Bootsparade durch Flaggendippen zu grüßen. Die Regatten brachten, für den Mondsee außergewöhnlich, sogar einen Tag mit recht kräftigem konstanten Wind, für manchen lokalen Binnenracer zu viel, wir Drachen kamen aber endlich auch mal richtig in Schwung.

Bei beiden Veranstaltungen wurde innerhalb der Drachen nach einer Yardstickwertung gesegelt. Wie ich schon in früheren Beiträgen ausgeführt habe, halte ich ein solches Vorgehen für fragwürdig, der Drachen ist eine Einheitsklasse, dies sollte auch für Klassiker gelten. Bei den derartig unterschiedlichen



Traditionsregimenter grüßen mit militärischen Ehren

Ausrüstungs- und Erhaltungszuständen müsste bei einem Ausgleichssystem jedes Boot einen individuellen Yardstick haben, aus meiner Sicht unsinnig, es ist jedem Eigner selbst überlassen, wie sehr er seinen Klassiker erhält und aufrüstet.

Eine kleine Anekdote zum Schmunzeln bezüglich des Thomas Yardstick habe ich am Mondsee erlebt. Dort hatte ich, dem Bodensee-Yardstick entsprechend, mit 106 gemeldet. Zu meinem Erstaunen war ich auf der aushängenden Teilnehmerliste der einzige mit 106 Eingetragene, alle anderen hatten 107 oder mehr. Auf meine Anfrage, wieso und warum wurde mir erklärt, mein Boot hätte einen Alumast und eine Spitrompete. Das hatten aber die meisten anderen auch, deshalb durfte ich dann auf der aushängenden Liste unseren Rennwert auch auf 107 abändern. Eine Viertelstunde später schaute ich noch einmal auf die Liste, ich hatte immer noch 107, die meisten Anderen dagegen jetzt 108 oder höher. Wie gesagt, eigentlich etwas zum Schmunzeln, aber ich denke ein derartig unwürdiges Geschachere hat unsere Einheitsklasse nicht nötig.

Deshalb wird in Ascona genau wie 2004 in St. Tropez auch vergütungsfrei gesegelt. Wer dort nur wegen des zu erhoffenden Regattasilbers hinfährt ist vielleicht sowieso fehl am Platz. Mir jedenfalls geht es wie gesagt um ein Treffen mit anderen „Holzwürmern“ und es ist vorgesehen, durch Sonderpreise auch etwas für die betagteren Boote zu bieten

Text und Foto: Michael Reinert
GER 301 UNDINE

a| 08 **Berichte aus den Flotten**

a| 08.1 **Flotte Ammersee**

Die Drachenflotte Ammersee trauert um

Angela Andorfer-Erhard

die völlig überraschend und unerwartet im Alter von nur 44 am 3. Juli 2008 verstorben ist. Ihr plötzlicher Tod hat uns alle sehr erschüttert.

Die Schondorferin war in der Drachenklasse eine weithin bekannte und beliebte Seglerin. Mit ihrem Mann Michael Erhard war sie zweifache Europameisterin in dieser Bootsklasse.

Wir nehmen Abschied von einer großen Sportlerin, die uns in Ihrer liebenswerten, freundlichen und fröhlichen Art auch als Mensch sehr ans Herz gewachsen war.

Unser tiefes Mitgefühl und unsere Verbundenheit gilt Ihrem Mann Michi. Angi Erhard wird uns allen fehlen. In unseren Erinnerungen lebt sie fort.

der ersten beiden Wettfahrten. Bei zwei bis drei Beaufort aus nordwestlichen Richtungen segelte der Vize-Weltmeister von 2007, der Starnberger Wolfgang Rappel, den ersten Tagesieg. Als zweite kam die Bauer-Crew ins Ziel. Im zweiten Rennen war dann Matthias Glas Schnellster vor dem Hamburger Holger Tollmien.

Tief hingen am Samstagvormittag die übrig gebliebenen Regenwolken über dem See. Erst am Nachmittag wurde es sonniger. Wettfahrtleiter Frank Morell schickte die Drachen auf den See und ließ bei sehr leichtem Südwestwind eine Runde segeln. Aufgrund nicht erreichter Mindestgeschwindigkeit konnte die Wettfahrt für den Humpen nicht gewertet werden. Für den „Gothaer Cup“, der alle am Samstag gesegelten Wettfahrten umfassen sollte, reichte zumindest der Zieleinlauf. Und hier erwiesen sich abermals Matthias Glas, Manuel Hauptmann und Benedikt Binder als Leichwindexperten, die den Gothaer Cup vor der Crew von Wolfgang Rappel und Drachen-Commodore Rupert Fischer (BYC) holten.

Am Sonntag hieß es früh aufstehen für die Segler. Man hoffte auf Südwind. Doch zur angesagten Zeit war der See spiegelblank. Erst im Laufe des Vormittags kam eine leichte Brise auf. Wettfahrtleitung und Segler gingen aufs Wasser – doch noch vor einem Startversuch war der Wind wieder verbraucht. Aufgrund der später nur sehr streifigen Windverhältnisse brach Morell um 13 Uhr das Warten auf Wind ab und verteilte die Preise nach dem Ergebnis der beiden Wettfahrten vom Freitag. Den „Hans-Schaffner-Erinnerungspreis“ für die jüngste Teilnehmerin im ersten Viertel erhielt Julia Blasczyk (ASC).

Bauer-Crew gewinnt Flottenmeisterschaft der Drachen am Ammersee

Wenn der Vater mit den Töchtern Regatta segelt, dann sollte nichts anbrennen, um den Haussegen zu erhalten. Florian Bauer muss man solche Sprüche nicht extra ans Herz legen. Die Töchter Franziska und Teresa haben ihren Papa da längst eingeschworen – und so segelte das Trio vom gastgebenden Augsburger Segler-Club bei der Flottenmeisterschaft der Drachen vom Ammersee im Juni 2008 auf Rang eins.

Zwar gewann die Familien-Crew beide Wettfahrten und somit die Punkt- und Sonderpreise. Doch den Wanderpreis für den Flottenmeister konnte der ASC nicht vergeben, da dafür drei Wettfahrten erforderlich sind.



Wolfgang Rappel gewinnt den Drachen-Humpen

Sieger beim „Drachen-Humpen 2008“ des Augsburger Segler-Clubs wurden Wolfgang Rappel, Martin Mehnert und Marcus Funke (Bayerischer YC/DSC/MRSV) vor Matthias Glas, Manuel Hauptmann und Benedikt Binder (YC Possenhofen/BYC/BYC). Rang drei und damit der „Hanns-Cotta-Erinnerungspreis“ ging an Florian Bauer und seine Töchter Franziska und Teresa vom gastgebenden ASC.

27 Drachen-Mannschaften gingen am Freitag bei regnerischem Wetter auf dem Ammersee vor Utting an den Start



Einen Lauf ließ Wettfahrtsleiter Gernd Knaust am Samstagnachmittag bei ein bis zwei Beaufort aus Nordost segeln, die zweite mit einem etwas stärkeren Südwind am Sonntagmittag.

Auf Rang zwei kamen Wolf Römmelt, Hans Graf und Sepp Voglsamer vom Herrschinger SC. Drittes Team wurde ein Teil der deutschen Meister-Crew vom vergangenen Jahr, Julia Scholz an der Pinne mit Philipp Ocker und diesmal Robin Brazio (Münchner YC).

Den Sonderpreis für den besten Drachen „in alter Bauweise in Holz“ gewannen Ulrich Schindlbeck, Dieter und Karl Fein (HSC).

Regen und Wind bei Sommerwettfahrten der Drachen in Herrsching

Der Herrschinger Segelclub hatte im Juli 14 Drachen-Boote zu seinen traditionellen Sommerwettfahrten zu Gast. Wettfahrtsleiter Uli Finckh konnte am Samstag die Teilnehmer bei Sauwetter – Regen und Nordwind – pünktlich auf die Regattabahn schicken. Es wehte ein idealer Nord, anfangs konstant mit 4 Windstärken - hervorragend geeignet für die Drachen. Aufgrund der Windverhältnisse konnten am Samstag gleich drei der vier ausgeschriebenen Wettfahrten gestartet und gewertet werden. Die erste und zweite Wettfahrt wurden bei konstantem Wind gesegelt. Im Verlauf der dritten Wettfahrt flaute der Wind soweit ab, dass sich die Flotte nur noch mühsam ins Ziel schieben konnte. Der Wind pendelte in dieser Wettfahrt

von Nord nach West. Keine leichte Aufgabe für die Teilnehmer, die Winddrehungen richtig zu erahnen und daraus Vorteile zu ziehen. Das Feld wurde dann auch entsprechend durcheinander gewirbelt. Nach Zieldurchgang hörte der Wind ganz auf.

Nach drei Wettfahrten führte die Herrschinger Mannschaft Wolf Römmelt/Hans Graf/Andrea Pittrich mit zwei ersten und einem fünften Platz vor Matthias Perret/Norbert Stelzer/Stefan Glauer (BYC). Frank Morell (ASC) begann stark mit zwei zweiten Plätzen, musste aber mit Platz zwölf in der dritten Wettfahrt den Windverhältnissen seinen Tribut zollen. Er konnte nur noch auf den Steicher in der vierten Wettfahrt hoffen.

Bei strömendem Regen startete Uli Finckh am Sonntag wieder pünktlich die vierte Wettfahrt. Es war vom Wind her gesehen, die schönste Wettfahrt mit konstanten vier Windstärken aus Nordwest. Ein dritter Platz genügte der Crew von Wolf Römmelt zum Gesamtsieg. Mit dem ersten Platz in der letzten Wettfahrt konnten sich Walter Eberle/Wolfgang Nördinger/Bernd Pieper (HSC) den zweiten Platz in der Gesamtwertung vor Frank Morell/Norbert Schröder/Max Kriegleder (ASC) sichern. Er konnte seinen zwölften Platz aus der dritten Wettfahrt streichen. Matthias Perret (BYC) fiel durch seinen Frühstart in der letzten Wettfahrt auf den vierten Rang zurück.

Gleichzeitig wurde eine Teamwertung ausgesegelt. Jeweils drei Boote bildeten eine Mannschaft. Platz eins ging diesmal an die Teams vom Augsburger Segler-Club mit den drei Steuerleuten Frank Morell, Florian Oeser und Pit Trommer. Platz zwei blieb im Herrschinger Segelclub. Er ging an Wolf Römmelt, Walter Eberle und Ludwig Gerling, der in der letzten Wettfahrt leider nicht mehr starten konnte. Der dritte Platz blieb ebenfalls in Herrsching. Christian Belgardt, Stefan Gambihler und Klaus Pittrich erkämpften ihn sich.

Schindlbeck gewinnt Drachen-Finale am Ammersee

11 Drachen gingen beim Akademischen Seglerverein in München, beheimatet in Herrsching am Ammersee, an den Start des „H-D-Finales“. Sieger nach vier Wettfahrten waren bei den Drachen Ulrich Schindlbeck auf dem Drachen „Talofa IV“ vor dem punktgleichen Wolf Römmelt mit „Galileo“ und Manfred Belgardt mit „Caracolito. Bei schönstem Wetter und einem leichten Nordwind segelten beide Klassen am Samstagnachmittag je zwei Wettfahrten. Am Sonntag regnete es dann zu einem Südost mit zwei Beaufort, der die restlichen beiden Wettfahrten ermöglichte.

GUSEK Dacheindeckungen ☎ 403 600 41 Berlin



**Ihr Partner für professionelles Abdichten
von Flachdächern, Parkdecks, Brücken,
Terrassen und Balkonen.**



H. Gusek G M B H

Dacheindeckungen

Ziegeldacheindeckungen
Flachdacheindeckungen
Klempnerarbeiten
Terrassenabdichtungen
Reparaturarbeiten

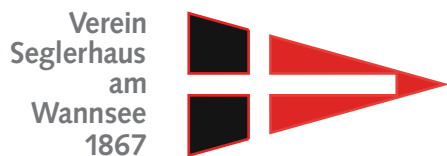
Tel.: 030 - 403 60 041

Fax: 030 - 403 60 043

Lübarser Straße 2a · 13435 Berlin
www.dachdeckerei-gusek.de

a| 08.2 Flotte Berlin

Auch die Berliner Flotte hat wie fast alle übrigen Flotten mit rückläufigen Meldezahlen und einem gewissen Desinteresse zu kämpfen. Lösungsansätze haben zwischenzeitlich Viele diskutiert, ohne durchgreifende Erfolge zu haben.



In Berlin haben wir den Versuch gestartet, eine Handicap Wertung einzuführen. Dies mit dem Hintergedanken, daß auch einmal andere Mannschaften die Chance haben einen Preis zu gewinnen. Denn seien wir ehrlich, die ersten Preise werden immer wieder von den gleichen Mannschaften ersegelt, nicht zuletzt auch deshalb, weil sie sich mit Boot, Mannschaft und Materie viel intensiver beschäftigen.

Axel Mohnhaupt (den Älteren noch als hervorragender Drachensegler bekannt, und voriges Jahr im Team des deutschen America`s Cups vertreten) hat uns eine Formel entwickelt. Dabei werden alle Teilnehmer nach der deutschen Rangliste in Gruppen eingeteilt und anschließend aufgrund der gesegelten Regatten und Meldungen ein Handicap ermittelt.

Die Flotte hat dann zusätzliche Preise gestiftet, wobei wir keine Doppelpreise vergeben haben. Diese Regelung wurde bisher sehr positiv beurteilt, Nachahmer können sich gern an uns wenden.



Ein großer Erfolg war wieder unser Commodore Cup bei herrlichem Sommerwetter. Es werden Persönlichkeiten aus Wirtschaft, Kultur, Politik usw eingeladen und dürfen sich als Kapitän eines Drachens bewähren. Es werden kleine Regatten gesegelt und die Eigner oder Mannschaften der Schiffe stehen hilfreich zur Seite. Man ist erstaunt, mit wie viel Ehrgeiz und Ambitionen gestartet wird. Es ist jedes Jahr eine Werbung für den Drachen allgemein, so daß einige Teilnehmer inzwischen Mitglieder im Verein oder sogar stolzer Dracheneigner geworden sind. Den Abschluß bildete wieder ein Essen im Freien an einer langen Tafel vor dem VSaW. Auch die auswärtigen Regatten wurden von Berliner Mannschaften gut besucht, so waren zwei zum Gold Cup in Cascais, mehrere in Kiel und Bayern und auf unserem Hausrevier in Warnemünde. Hier siegte unsere Mannschaft Dirk David mit Stefan Abel und Mark Beyer überlegen vor Achim und Petra Kadelbach und Frank Butzmann.

Immerhin können wir mit Stolz erwähnen, daß Frank Butzmann dritter der deutschen Rangliste der Steuerleute ist, obwohl er nur vertretungsweise wenige Regatten gesegelt ist und eigentlich an der Vorschot sitzt, Gratulation. Außerdem steht ein weiterer Berliner auf Platz 5, nämlich Dirk David.

Berliner Drachen Meisterschaft Credit Suisse Cup- 2008

Dank des 3. Oktober (Tag der Einheit) hatten sich auch einige auswärtigen Mannschaften, sogar Peter Due aus Dänemark im Seglerhaus eingefunden, sodass immerhin 23 Drachen an den Start gehen konnten.

Sie wurden bei Ihrer Ankunft mit Freibier und tatkräftiger Hilfe beim Kranen von den Drachenseglern des VSaW unterstützt. Dass die Segler zum Teil im Seglerhaus wohnen können, ist sicher auch immer ein Grund gerne nach Berlin zu kommen. Der Freitag brachte eine schöne Brise aus West, der nachmittags sogar noch etwas zunahm.

Udo Pflüger mit neuem (kaum gesegelten) Drachen von Paul-Richard Hoj-Jensen startete furios mit einem ersten und zweiten Platz, nach zwei Wettfahrten führte Udo Pflüger vor Achim Kadelbach.

Nach „Happy Hour“ mit Freibier und Brötchen gab es um 19:00 Uhr das traditionelle Drachenessen, gesponsert von der Credit Suisse.

Gespannt waren wir auch auf die deutschen Kadersegler, Malte Kamrath (Laser) vom VSaW mit unserem Sponsor Andreas Winterhalter (Credit Suisse) und Drachen Neuling und Eigner Marcus Mahlke an Bord, sowie Starbootsegler Robert Stanjek, die beide ja schon Erfahrung im Drachen hatten und zum Teil schon sehr gute Ergebnisse gebracht hatten.

Leider schien Ihnen der Wind oder die Richtung nicht so recht zu liegen, sodass Sie sich nicht ganz vorne etablieren konnten. Auch Peter Due wird sich als erfolgreicher Dänischer Drachensegler etwas mehr als einen 10 Platz insgesamt ausgerechnet haben.

Der zweite und damit auch schon letzte Tag der Drachenmeisterschaft, da wir drei Regatten segeln konnten, versprach spannend zu werden.

Die beiden führenden Drachen starteten mit einem 11. Platz (Achim Kadelbach, Frank Butzmann, Petra Kadelbach).

Favorit Udo Pflüger mit Paul Fletcher und Michael Stache, hatte es noch schlimmer erwischt, sie durfte einen 19. Platz streichen, was uns aber nicht verwunderte, denn die Taufe des neuen Drachen wurde mit drei Dosen Bier vollzogen, und so was nimmt jedes Boot übel und ein Drachen sowieso!

Bei der vierten Wettfahrt lag Achim Kadelbach ganz kurz vor dem Ziel an erster Stelle und wurden dann doch noch von Klaus Hunger (PYC) abgefangen.

Nun war es ganz, ganz eng, im letzten Rennen musste Klaus Hunger nur einen Platz hinter Achim Kadelbach sein, um Meister zu werden, auch Udo und Dirk David (Paule) waren noch auf der Rechnung.

Kadelbachs mit Taktiker Butze hatten Glück, oder war es Können? Sie konnten das letzte Rennen für sich entscheiden und wurden damit Berliner Meister, punktgleich mit Klaus Hunger, der einen dritten Platz ersegeln konnte. Dritter wurde Udo Pflüger, trotz fehlender Taufe!

Ergebnisse unter HYPERLINK "<http://www.vsa.de>"
www.vsa.de-segelsport

Petra Kadelbach



Credit Suisse Cup 3.-4.10. 2008 - Auszug aus der Rangliste

RG	Nr	Mannschaft
1	GER-999	Kadelbach A./Butzmann F./Kadelbach P., VSaW
2	GER-878	Hunger K./Romberg M./Schmidt R., PYC
3	GER-1028	Plüger U./Flechter P./Stache M., VSaW
4	GER-976	David D./Abel S./Bayer M., JSC
5	GER-928	Metzing Th./Buhtz J./Zakrocki M., PYC
6	SUI-288	Stanjek R./Seltmann H./Nisch F. YCBG
7	GER-1057	Haubold A./Klemmt M./Schorr A., VSaW
8	GER-863	Büge M./Krafka R./Rosener B., MYC
9	GER-856	Jacob F./Gusek H./Birkner Th., JSC
10	DEN 353	Due P./Secher S./Waldersdorf A.



Vor der malerischen Kulisse Meersburgs

a| 08.3 Flotte Bodensee

Frühling am Bodensee

Einen wahrhaft aktiven Frühling erlebte die Drachenflotte Bodensee, gleich drei schöne Regatten waren im wöchentlichen Abstand vom 19. April bis 04. Mai 2008 angeboten worden. Auftakt bildete der Glarisegg-Cup im schweizerischen Steckborn. Wie man im Schweizer Teil dieses Heftes sicherlich nachlesen kann, herrschten dort bei frischen Temperaturen optimale Segelbedingungen. Am darauffolgenden Wochenende lud der Seglerverein Staad zur sechsten Pokalregatta, dem Saison-Highlight auf der deutschen Bodenseeseite ein. Für die Drachenfreunde, die schon in Steckborn am Start waren, wurde ein Transfer nach Konstanz-Staad angeboten. Es ist immer wieder spektakulär, über Untersee und Seerhein mitten durch die Stadt Konstanz gegen die Strömung eine kleine Flotte von Drachen zu schleppen.



Durch die günstige Verbindung der Termine kam es bei der Staader Pokalregatta mit 27 Booten zu einem für Bodensee-verhältnisse traumhaften Meldeergebnis, man war an alte Zeiten erinnert, als die Drachen solche Meldezahlen regelmäßig erreichten. Es waren erfreulicherweise viele Boote anderer Reviere und natürlich auch aus der Schweiz angereist. Allen Angereisten sei hier herzlich gedankt. Der Wind ließ am Samstag bis in den Abend hinein auf sich warten, dann wurde das Regattafeld aber doch noch mit zwei wunderschönen Läufen vor der malerischen Kulisse Meersburgs und den bei bester Fernsicht im Hintergrund noch tief verschneiten Schweizer Bergen belohnt. Den genauen Verlauf schildert der folgende Artikel aus dem Konstanzer Südkurier, es siegte jedenfalls wieder ein Gast aus der Schweiz, Dieter Schmid und seine Crew waren hier schon zum zweiten mal erfolgreich.

Den sportlichen Höhepunkt des Bodensee-Frühlings bildete die Schweizer Meisterschaft in Arbon. Darüber wird ebenfalls im Schweizer Teil ausgiebig berichtet.

Die Kirschbecherregatta des YCSI am 23. August 2008 in Sipplingen sah in diesem Jahr leider nur zwei teilnehmende Drachen. Hier hatte Martin Pfeiffer die Nase vorn. Vielleicht hatte die schlechte Wettervorhersage eine größere Beteiligung verhindert. Die Sipplinger Veranstalter heißen aber immer jeden Drachensegler willkommen.

Gegen Saisonende war am 30. August 2008 beim Überlinger Yachtpokal die Bodenseeflotte wieder unter sich. Bei schönstem Wetter gab es leider nur zwei Läufe, diese brachten jedoch viel Spannung. Es kam zu einem Duell zwischen den Crews um Flottenkapitän Horst Buhl und seinem Überlinger Clubkameraden Andreas Herrmann, das Andreas knapp für sich entschied. Da er bereits zum dritten Mal in Folge beim Yachtpokal erfolgreich war, konnte er den Wanderpreis „blauer Drache“, ein schönes Halbmodell, nun ganz mit nach Hause nehmen, nicht ohne das Versprechen für das Jahr 2009 wieder einen solchen Wanderpreis zu stiften. Sensationell wie immer war der Regattaabend mit herrlichem Buffet und einer Bar mit karibischen Cocktails, von den Mitgliedern der SGÜ eigenhändig hergestellt.

Den Saisonabschluss feierten die Bodenseedrachen wieder beim Drachenadvent am 21. November 2008 in Konstanz. In vorweihnachtlicher Atmosphäre wurde der von Martin Pfeiffer im Vorjahr gestiftete Preis zum ersten Mal für den Segler, der über alle am Bodensee veranstalteten Regatten am erfolgreichsten war, verliehen. Stolzer Gewinner war unser Flottenchef Horst Buhl, herzlichen Glückwunsch!

Als Ausblick auf die nächste Saison muss natürlich wieder auf die beiden Fixpunkte Staader Pokalregatta am 16./17. Mai 2009 und Überlinger Yachtpokal am 29./30. August 2009 hingewiesen werden, Gäste sind wie immer herzlich willkommen.

Eine schöne Saison 2009 wünscht
Michael Reinert
GER 301 UNDINE

Festival der Drachen in Staad (Konstanzer Südkurier)

Dieter Schmid (Schweiz) souveräner Sieger beim Drachen-Pokal

Der Internationale Drachen-Pokal des Segler-Verein Staad (SVS) geht in diesem Jahr wieder einmal in die Schweiz. Dieter Schmid vom Thunersee-Yachtclub (TYC), Präsident der Schweizer Drachenflotte, siegte mit seiner Crew Jürg Sieber und Sigggi Balke vor dem Norweger Odd Lofteröd und dem Überlinger Horst Buhl vom Bodensee-Yacht-Club Überlingen, mit seiner Crew Silvia Barben und Volker Hampel.

Günter Reisacher, Klaus Hotz und Marcel Knappmeier/Markus Schnell vom gastgebenden Segler-Verein Staad waren die eigentliche Überraschung dieser mit 27 Booten gut besetzten Regatta. Segelten sie am Samstag einen 12. Platz, so konnten Sie den 2. Lauf am Sonntag überraschend vor dem Norweger Odd Lofteröd gewinnen. Dieser 4. Platz in der Gesamtwertung ist um so höher zu bewerten, ist G. Reisacher als mehrfacher Schweizer Meister eigentlich in der Lacustre-Klasse zu Hause. Bei sehr leichten Winden aus Ost bis Nordost und fast durchwegs Sonnenschein war für das eingespielte Wettfahrtteam um Regattaleiter Hansi Ewald viel Glück und Geschick erforderlich, um die erforderlichen Wettfahrten durchführen zu können. Nach 2 Anläufen am Samstag mit einem Schlepp in die westliche Mainauer Bucht, die wegen Windmangels abgebrochen werden mussten, gelang es im 3. Anlauf, nach einem Massenfrühstart, um 19.30 Uhr vor Meersburg die 1. Wettfahrt bei Windstärke 2 bft. bei herrlichem Sonnenuntergang mit verschneiten Bergen im Hintergrund anzuschließen. Laufsieger war hier der Schweizer Dieter Schmid vor den beiden Überlinger Crews um Horst Buhl und Andreas Hermann. Um 21 Uhr erreichte auch der letzte Teilnehmer schließlich den Hafen.

Für Sonntagmorgen war zunächst wieder das Warten angesagt, da sich rundum kein Wind aufbauen wollte. Ein dunkler Strich im Obersee ließ die Hoffnung aufkommen, dass wenigstens noch eine weitere Wettfahrt möglich wäre. Rasches Auslaufen und eine Bahnverkürzung bei einer leichten Brise von 1 – 1,5 bft. reichte dann auch aus, den Abschluss einer gelungenen und viel gelobten Pokal-Regatta in Staad zu ermöglichen. Bei dieser Wettfahrt konnte Günter Reisacher seine ganze Routine und vor allem Revierkenntnis in die Waagschale werfen, den Norweger Odd Lofteröd und den Schweizer Dieter Schmid, in einem taktisch anspruchsvollen Duell in Schach zu halten. Damit die Holzklassiker unter den Drachen auch eine Chance bekommen unter den modernen Kunststoff-Racern, wurde hierfür eine eigene Classic-Wertung unter den acht teilnehmenden Holzdrachen durchgeführt. In dieser Gesamtwertung belegte Andreas Hermann vom Bodensee Yacht-Club Überlingen den 1. Platz, vor Klaus Jäkle,

Manfred Schmid, Christian Greiner vom Segler-Verein Staad, sowie Christian Hemmerich, Dagmar Neubert und Andreas Gründobler vom DTYC aus Tutzing/Starnberger See. Die für die Drachenszene am Bodensee hervorragende Teilnehmerzahl bei einem hohen Ranglistenfaktor von 1,4 zeigt, dass diese schöne Einheitskielklasse mit weltweit über 1500 Booten in unserem Revier wieder einem Frühling entgegensteuert. Die an den Staader Drachen-Pokal anschließende Schweizer Meisterschaft in Arbon vom 01.04. Mai trug maßgebend dazu bei.



GER 941 Horst Buhl, bestplatziertes Boot vom Bodensee in der deutschen Skipper Jahresrangliste (Rang 34, 111.515 Pt)

Fast 40 Drachen aktiv

Zum traditionellen Drachenadvent trafen sich im Konstanzer Steg 4 fast 25 Segler und Freunde der Drachenklasse am Bodensee. Neben dem Flottenkapitän Bodensee konnte der Konstanzer Drachensegler Hartmut Kiessling als Gastgeber auch den extra aus Bern angereisten Präsidenten der Schweizer Drachenflotte, Dieter Schmid, begrüßen. Neben einem mehrgängigen Menü tauschten sich die Segler über die Regattaerfolge der zurückliegenden Saison aus und warteten gespannt auf die erstmalige Vergabe des Bodensee-Drachen-Preises. Dieser von Martin Pfeiffer gestiftete Wanderpreis wird an diejenige Crew verliehen, welche bei den fünf Drachenregatten am Bodensee, welche in Steckborn, Staad, Sipplingen und Überlingen stattfanden, im Durchschnitt die beste Platzierung erzielte. In diesem Jahr konnte die Crew des „Alefanz“ um Horst Buhl vom Bodensee-Yacht-Club Überlingen und seiner Schweizer Dauervorschoterin Silvia Barben vom Thunersee-Yacht-Club die begehrte Trophäe mit nach Hause



In diesem Jahr wurde zum ersten Mal der Bodensee-Preis der Drachenklasse vergeben. Der Stifter des Wanderpreises, Martin Pfeiffer (rechts), überreichte der Crew um Steuermann Horst Buhl (links) vom Bodensee-Yacht-Club Überlingen die Drachen-»Nessie« für die beste Regattaserie in der zurückliegenden Saison.

nehmen. Auf dem Stockerl platzierten sich im Folgenden die Gebrüder Ruppli mit Vorschoter Dominik Schenk vom Yacht-Club Schaffhausen und den Norwegern Odd und Niels Lofteröd mit dem Schweizer Vorschoter Stefan Pulfer. Dieses internationale Feld zeigt, dass der Drachen im 79.ten Jahr seines Bestehens nichts an seiner Attraktivität verloren hat und weiterhin mit starken Regattafeldern am Bodensee vertreten ist. Für das nächste Jahr sind neben einem stetig wachsenden

Regattafeld beim Festival der Drachen in Staad verschiedene Maßnahmen geplant, um auch weiter jüngere Segler für die Drachenklasse zu begeistern. Der Winterschlaf währt allerdings nicht lange, da die Boote bereits Mitte Mai in Staad wieder eingewassert werden und die Jagd um Ranglistenpunkte in eine neue Saison geht.

Bericht: Max Pfeiffer
Fotos: Petra Gregor, Lotti Schmid



Das Nachtessen schmeckte hervorragend

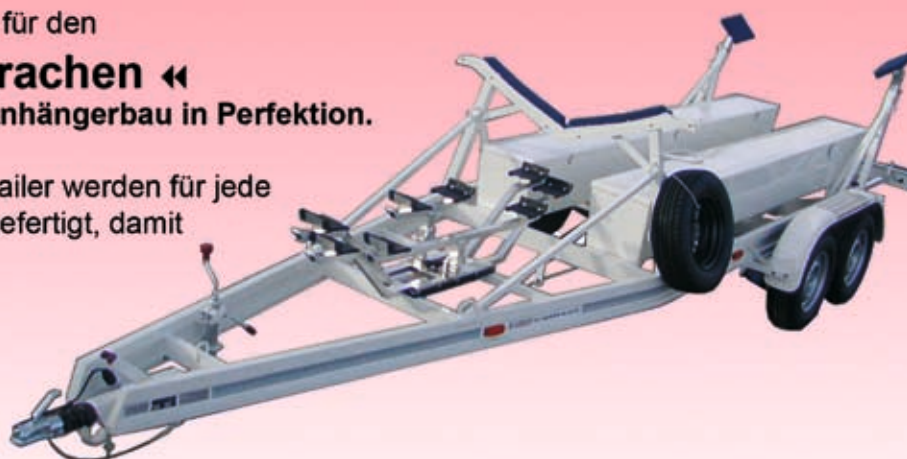
Von Ihrem Regatta-Trailerspezialisten aus Bayern!

für den

» **Drachen** «

Seit 40 Jahren Anhängerbau in Perfektion.

Unsere Regatta-Trailer werden für jede Bootstypen speziell gefertigt, damit Ihr Boot gut liegt.



www.**HARBECK**.de

Werk Waging ☎+49 (0)8681/4090 | NI. Hamburg: ☎+49 (0)40/7382858

a| 08.4 Flotte Chiemsee

Veranstaltungen der Drachenflotte Chiemsee im Chiemsee-Yacht-Club

Erst zwei Tage Beatrice Pokal, dann zwei Tage Silberdrachen, wir ließen es in diesem Jahr bei der bewährten Zusammenlegung der beiden Veranstaltungen. Unser Wettfahrtleiter und Neu-Vize des CYC hatte mit den Windbedingungen zu kämpfen.



Beim Beatrice-Pokal nahmen 14 Drachen teil, beide Wertungswettfahrten wurden am Donnerstag bei Wind von 1-2 auf NO-Richtung durchgeführt. Sieger des Beatrice-Pokals war Clubmatador Vinci Hoesch mit seiner Crew Peter Liebner und Thomas Mayer vor Dr. Christian Krausenecker, Dr. Karl Ibscher und Torsten Ziegler – ebenfalls CYC.

Der Silberdrachen startete am Freitag Nachmittag mit insgesamt 19 Teilnehmern. Gegen 17.00 Uhr konnte die erste der beiden Tageswettfahrten gestartet werden, bei Wind der Stärke 4 aus SW. In beiden Wettfahrten ging der Tagessieg an Vinci Hoesch mit seinem Team.

Am Samstag waren die Windverhältnisse dann schlechter – Wind bis zur Stärke 2 aus NW, die Vormittagswettfahrt wurde verkürzt, aber zu Ende gebracht – dies lies Kritik einiger Teilnehmer an der Wettfahrtleitung laut werden, die jedoch im Laufe des geselligen Nachmittags wieder verflog.

Sowohl Samstag Nachmittag als auch Sonntag konnte wegen Flaute keine Wettfahrt mehr gesegelt werden, alle waren froh zumindest die 3 im Kasten zu haben.

Sieger des Silberdrachens war wieder Vinci Hoesch mit seiner Crew Peter Liebner und Thomas Mayer vor Phillip Pechstein mit Michi Lipp und Bernd von Hoermann.

Hans-Detmar-Wagner-Cup in Torbole

Vom 16.10. – 19.10. fand in Torbole der 4. Hans-Detmar-Wagner-Cup statt, den der CYC zum zweiten Mal veranstalten durfte. Diese mittlerweile als Saisonfinale im Süßwasser etablierte Veranstaltung hatte in diesem Jahr alles zu bieten, was das Seglerherz begehrt.

Toller Wind und schönes Spätsommerwetter trugen zu einer rundherum gelungenen Veranstaltung bei. Am Start waren insgesamt 24 Drachen. Sieger wurde Vinci Hoesch mit Peter Liebner und Thomas Mayer mit einer beeindruckenden Serie, die - weil den Sieg schon verfrüht in der Tasche - ein Ausschlagen des Siegerteams am letzten Wettfahrttag zuließ. Zweiter wurde Georg Haindl mit Max Scheibmayr und H. Wallen vor den Drittplazierten Wolfi Rappl mit seiner Crew Mösnang und Oradini.

Ein besonderer Dank an dieser Stelle gilt dem Team der Villa Stella in Torbole für die Einladung zum Segleressen am Samstag Abend in der Villa Stella. Die Eigentümerfamilie hat uns mit einem tollen Menü verwöhnt, fast alle Teilnehmer waren erschienen. Sollte es wirklich Segler geben, die (noch) nicht in der Villa Stella nächtigen, sei diesen an dieser Stelle die Villa Stella wärmstens empfohlen. Wirklich schön sind die Zimmer im Neubau – und die abendlichen Runden an der Hotelbar sind schon fast legendär.



Internationale und Nationale Erfolge unserer Flottenmitglieder 2008

Vinci Hoesch

- 1. Platz Marblehead Trophy
- 1. Platz Pfingstbusch
- 2. Platz Regates Royales Cannes
- 2. Platz Princess Sofia Trophy
- 3. Platz Europameisterschaft Norwegen
- 1. Platz Ungarische Meisterschaft
- 1. Platz Österreichische Meisterschaft
- 1. Platz Hans Detmar Wagner Cup und Gardasee Cup
- 1. Platz Silberdrachen und Beatrice Pokal

Philipp Pechstein und Bernd von Hoermann

- 2. Platz Silberdrachen

Christian Krausenecker und Karl Ibscher

- 2. Platz Beatrice Pokal

Ausblick Saison 2009

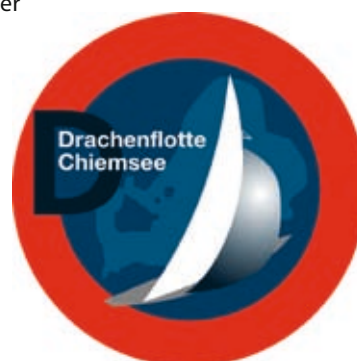
Der Beatrice-Preis wurde im Jahr 2008 von Vinci Hoesch endgültig gewonnen, aber erneut gestiftet. Er wird im Jahr 2009 erstmals nicht vom CYC ausgetragen, sondern vom „Verein

Seglerheim am Chiemsee“ und zwar am 14. Mai 2009, dem Donnerstag vor dem Silberdrachen, und wenn erforderlich noch am Freitag Morgen. Es ist zu hoffen, dass doch einige Segler diesen zusätzlichen Tag einplanen, damit sich der Einsatz der Helfer vom Seglerheim mit seiner legendären Gastfreundschaft lohnt!

Der Silberdrachen findet von 15. – 17. Mai 2009 im Chiemsee-Yacht-Club statt. Am Vorabend, den 14. 05. 2009 gegen 19.00 Uhr ist unsere Flottenversammlung der Drachenflotte Chiemsee. Die Flotte lädt bei freien Getränken zur gemeinsamen Diskussion und gemütlichem Beisammensein ein.

Euer Flottenkapitän

Karl Ibscher



much more ...



ROYAL DRAGON



ROYAL DRAGON





a|08.5 Flotte Nord

Anspruchsvolle Bedingungen auf der Flensburger Förde zur Drachen - NDM, 13.-15. Juni

Bei sehr anspruchsvollen Bedingungen mit kräftiger Brise aus westlichen Richtungen und Böen bis zu 7-8 Beaufort wurde beim Regattawochenende des FSC Mannschaften und Material reichlich strapaziert. Bei den Finn Dinghies rissen Segel, auf dem Drachen unseres Mitglieds Thorsten Imbeck ging der Mast zu Bruch und bei den Staren ein Steuermann über Bord.

„In den Böen war schon richtig viel Druck in der Luft“ sagte FSC-Regatta Leiter Claus-Otto Hansen und dachte besonders an die „Monster Regenböe“ die am Sonntagvormittag mit ca. 30 Knoten über die Förde fegte und das 70 Boote grosse Regattafeld im Sturzregen verschwinden liess. Gott sei Dank tauchten nach dem Durchzug der Front alle wieder auf, meinte Hansen, entschied aber, die letzte Wettfahrt für die Stare und Finn Dinghies zu streichen.

Mit 31 Teilnehmern war die Drachenklasse in diesem Jahr gut vertreten und Sieger wurde Reemt Reemtsma gefolgt von



unseren Flottenmitgliedern Tanja Jacobsohn auf Platz 4, Hans-Werner Zachariassen Platz auf 5, sowie Manuel Cadmus und Holger Tollmien auf Platz 8 und 9.

Am Freitag spendierte die Drachenflotte Nord einen Grillabend und am Sonnabend gab es vom FSC das traditionelle Roastbeef mit Bratkartoffeln. Es war wieder eine rundum gelungene Regattaserie auf diesem wunderschönen Revier und ein grosser Dank gilt der Regattaleitung und den Organisatoren.

Im Hinblick auf die vom FSC auszurichtende IDM in 2010 wird die Beteiligung im kommenden Jahr sicherlich noch grösser sein, und wir freuen uns alle schon auf ein Wiedersehen.

Bericht: G. Köpcke

Fotos: Hajo Andersen

Karibische Drachenregatten vor Antigua

DIE WELT schrieb kürzlich sehr treffend: Jeder Segler sollte wenigstens einmal im Leben an der Antigua Sailing Week teilnehmen, sonst hat er eines der grössten Seglereignisse verpasst.



Neun Drachen-Teams aus sechs Nationen, davon drei aus Deutschland, verwirklichten diesen Traum und charterten nagelneue Petticrow Drachen, um das erste Mal an der ANTIGUA CLASSIC YACHT REGATTA teilzunehmen, die eine Woche vor der Sailing Week stattfindet und an der über 60 klassische Yachten teilnahmen.

Hierunter traumhafte, bis zu 160 ft. grosse Schoneryachten wie ALTAIR, ADELA, BELLE AVENTURE, ELEONORA, und die Burmester Yacht ASHANTI, nur um einige Namen zu nennen. Nicht zu vergessen die imposanten J-Boote VELSHEDA und RANGER, mit denen wir alle auf der gleichen Bahn segelten. Wenn einer dieser gigantischen Yachten mit 30-40 Mann Besatzung und Rauschefahrt an uns vorbeisegelten, wirkten unsere Drachen wie Miniatur-Modellboote, aber die klassische Form unserer Drachen fand bei allen Teilnehmern grosse Begeisterung.

Die Regattabahnen mit 20-24sm Länge waren für die klassischen Yachten ausgelegt mit Halbwind - Start und kurzer Kreuz, somit für modernere Boote wenig aufregend, so dass am 3 Tag für uns ein kürzerer Up-and-down Kurs abgesteckt wurde.

Aufgrund der vorwiegend starken Winde sind die nach Antigua ausgelieferten Drachen von Petticrows mit heavy-Genuas, aber auch mit Focks ausgestattet worden, die ca. 60% der Genua Fläche haben. Bei der ersten Regatta mit 4-5 Bft erwiesen sich die Focks auf der Kreuz als sehr vorteilhaft, um das Schiff aufrechter zu segeln. Auf der zweiten Regatta wurden bei etwas weniger Wind mit Genuas gesegelt. Nur ein Drachen segelte noch mit Fock und es war verblüffend festzustellen, dass wir hoch am Wind mit Genua Schwierigkeiten hatten an Höhe und Geschwindigkeit mitzuhalten. Erst mit einem leichten Schrick in den Schoten änderte sich die Situation.

An unserem Abreisetag fiel uns der Abschied nicht so schwer, da ausnahmsweise Flaute und Regen herrschte. Sieger der Serie wurde Poul-Richard Hoj-Jensen, gefolgt von Tommy Müller mit Jens Helms und Mario Wagner und auf Platz 5 Ulf Klenk, Jörg Moesler und Wolfi Rappel. An der nachfolgenden ANTIGUA WEEK nahmen 7 Drachen mit vorwiegend russischer Mannschaft teil.

Das unvergleichliche Flair in der Falmouth-Bay Marina und English Harbour, mit der Vielzahl an traumhaften Yachten, lässt nur einen Vergleich mit Cannes oder St. Tropez zu, aber der konstante Ost-Süd-Ost Passatwind, die Karibische Stimmung mit der ansteckenden Fröhlichkeit ihrer Menschen und der stimmungsvollen Steelband Musik ist unvergleichlich. Im kommenden Jahr sollen noch 10 Drachen dazukommen und Antigua wird uns in 2009 bestimmt wieder sehen.

Wer Informationen über Hotels, Charter und Flugverbindungen haben möchte, melde sich bitte beim Sekretariat der Drachenflotte Nord, G. Köpcke Team ANT 7, Sven Harder, Dr. Rainer Habekost, Gerd Köpcke





David und Goliath

a|08.6 Flotte Rheinland



Das Jahr der Enttäuschungen

Wieder geht ein Jahr zu Ende und der Zeitpunkt des Berichtes für das Jahresheft ist gekommen, wie fällt der Rückblick aus?

Nach dem super Jahr 2007 mit der ersten Ranglistenregatta seit Jahrzehnten und den Auswärts Teilnahmen aus der Flotte über Staad, Holland, Ammersee/ IDM sogar mit 2 Schiffen und der Rio de la Plata Reise von Axel Engstfeld mit Gerd Heine und Tim Lensing-Hebben begann alles sehr positiv mit unserem Boots-Treff im YCRE am letzten Messsamstag der boot. Die Berliner Gäste um Andreas Haubold und Martina Klemmt liessen uns auch 2008 nicht im Stich. Axel Engstfeld und Crew erhielten den Flottenpreis von Marcel Vassen und Pläne wurden für 2008 geschmiedet.



Leider haben wir es dann weder beim Drachenfrühling oder beim Mailüftchen geschafft, die 10er Marke zu knacken. Insbesondere die Teilnahme aus dem Essener Yacht Club, SKS und auch dem Drachennutterclub YCRE liess zu Wünschen übrig. Allein die aktive Teilnahme des neuen Drachen von Christian Zinkler und Crew und die Gastrolle der pata-pata Initiative von Erich Breininger aus dem DYC liessen hoffen.

Alle Ergebnisse sind wie immer vorbildlich auf der Seite wfg-baldeneysee.org dokumentiert, nicht natürlich die Dramatik der Kämpfe. Insbesondere Ric Stiens mit seiner Crew Scharnberg/Zorn mischte den Samtkragen auf und die Steinmeier-Crew gab alles, leider auch nur bei einem Auftritt auf dem Drachenfrühling. Uwe Paulsen liess seine alte Drachennutter-Klasse beim Auftritt im Steinhauer Boot erkennen, 2009 erneut?

Pfingsten sah dann 6 Drachen am Start, das O-Jollencrack Rolli Franzmann mit immerhin Jörg Legien an der Vorschoot und Horst Labs an Bord konnte seinen Erfolg aus 2006 nicht verteidigen, Stefan Hübner, Werner Bredick und Arno Glauner sorgen für Wettbewerb mit Ric Stiens und Gerd, dem Flottenchef der die Feng-shui von Marcel Vassen zu Rekordzeiten in der Yardstick – Wertung trieb und den Grundstein für den Jahrespreis von Stadmeisterschaft und Pfingstregatta legte.

Beim Drachen-Grandprix war die Rheinlandflotte durch Detlef Müller-van Issem mit pata-pata und Erich Breininger vertreten. Damit war der Norden nach dem Besuch des Samtkragens bei der doch etwas windigen Nordeutschen Meisterschaft Ziel von Rheinlandaktivitäten 2008, ob es einmal zu einem Gegenbesuch kommt?? Wir würden sogar Schiffe und Crews stellen...

Axel Engstfeld mit Sepp Haag und Gerd Heine überraschte in Staad und bei der Schweizer Meisterschaft in Arbon. Auf dem Ysselder trat diese Crewkombination dann leider mit deutlich weniger Erfolg an. Axel und Gerd sicherten jedenfalls mit vielen Einsätzen bei unseren holländischen Nachbarn das gute Verhältnis der Rheinlandflotte zum Niederländischen Drachennutter Club NDC ab. Und Gerd Heine als Ranglistenrechenmaschine sichert unser gutes Verhältnis zum Deutschen Drachengeschwader, was wäre die Rangliste ohne ihn ????

Bootsanhänger von **KUFER**



- dem Boot angepaßt
- Doppelrahmen
- mit Schwingungsdämpfern
- seitliche Kielführung
- beste Straßenlage
- bekannt gute Qualität
- Kisten und Zubehör
- Mastauflagen
- Kundendienst
- TÜV-Service

KUFER Fahrzeugbau KG

Münchner Strasse 35 • 82319 Starnberg
Tel.: +41 (0) 8151/6061 • Fax: +41 (0) 8151/6063

www.kufer.com
info@kufer.com

Und 2009?


Die Wasserpest oder Elodea hat den Baldeneysee erreicht, das Regattasegeln ist bedroht in großen Teilen des Sees. Auf Hengsteysee, Kemnade und Harkortsee hat man schon die Pest durch Verkrautung erfahren müssen. Im Frühjahr wird's wohl noch gehen und dann zur Essener Woche, wenn wohl gemäht und entsorgt wird, aber sonst?

Vielleicht gibt es wieder mehr Drachensegeln auf dem Rhein. Durch hohe Fließgeschwindigkeit ist der Rhein krautfrei und die neue Kreuzfock von Hoj Jensen eröffnet für Rheinregatten, die oftmals ja reine Kreuz-Regatten sind, völlig neue Perspektiven

Rheinland-Drachen werden dann wohl häufiger auf Auswärtsregatten auftreten (müssen), aber wie wird unsere kleine Flotte dieses Problem überleben oder überhaupt die Segelclubs am See? Themen genug für unser boot-Treff am 24. Januar 2009 im YCRE, zudem der Flottenchef schon jetzt einlädt, auch an dieser Stelle. Und die Hoffnung, auch auf eine erneute Ranglistenregatta mit 10 Booten, wieder in der neuen Saison stirbt zuletzt.

Text/Fotos: Flotte Rheinland





Sie denken an
Wunsch.

**Wir auch an
Engagement.**

Private Banking • Investment Banking • Asset Management

Credit Suisse unterstützt die Internationale Deutsche Meisterschaft der Drachen und H-Boote 2008. Für Segler, für deren Fans und Freunde und natürlich für alle anderen lässt Credit Suisse ganz persönliche Visionen Wirklichkeit werden. Sprechen Sie mit Ihrem Credit Suisse Berater oder besuchen Sie uns im Internet:
www.credit-suisse.com/de

Neue Perspektiven. Für Sie.

CREDIT SUISSE 

a|08.7 Flotte Starnberger See / Tegernsee

Kapitänsbürde beflügelt

Der neue Flottenkapitän für den Starnbergersee und Tegernsee, Martin Büge, mit Crew Wolfgang Welz und Bernd von Hoermann (MYC/MRSV/CYC) hat den Silberdrachen des Yacht-Clubs am Tegernsee vor Hannes Braun, mit Crew Peter Abele und Wolfi Finckh (alle MYC) gewonnen. Rang drei erreichte der neue Österreichische Drachen-Staatsmeister Franz Hitzemberger mit Crew Franz Eisl und Johannes Richard (UYCAs/UUCTs/UYCA's).



Frau Eva Schlund, Mitglied der Wettfahrtleitung, mit der Siegermannschaft und Werner Biebl

Tief hingen am ersten Wettfahrttag Regenwolken über dem Tegernsee. So konnte der Wettfahrtleiter Herr Dr. Alfred Schlund in aller Ruhe zunächst die 13 angereisten Drachenmannschaften begrüßen und zu einem Weißwurstessen mit frischen Brezen und Freibier aus dem Herzoglichen Brauhaus Tegernsee einladen. Erst am zweiten Wettfahrttag

kam dann bei sonnigen Wetter ein leichter Thermikwind aus Nord auf, sodaß Wettfahrtleiter Dr. Alfred Schlund die Drachen für drei Wettfahrten auf den See hinaus schicken konnte. Den ersten Tagessieg segelte der Vorjahresgewinner Manfred Herpoldsheimer mit Crew Dr. Werner Baumgarten und Martin Kluttig (SCO/BYC/SCO). Im zweiten Rennen war dann Martin Büge Schnellster. Das dritte Rennen gewann Matthias Glas mit Crew Manuel Hauptmann und Benedikt Binder (alle BYC). Alle drei Rennen waren sehr spannend, da von den starken Drachenmannschaften der Tegernsee ständig ausgetestet werden mußte. Es stellte sich aber rasch heraus, daß der Spikurs in Seemitte und der Kreuzkurs am Ostufer entlang von St. Quirin Vorteile brachten.

Der Sonderpreis für die am weitesten angereiste Mannschaft ging an Manfred Herpoldsheimer mit Crew, aus Berlin.

Der Mittelpreis, gestiftet von Reiner Schanz (YCaT), ging an Matthias Perreth (BYC).

Stefanie Funk (YCaT) hat den Sonderpreis für die jüngste Vorschoterin erhalten.

Den Sonderpreis für den jüngsten Vorschoter hat Wolfi Finckh (MYC) erhalten.

Bernd Ewald (YCaT) wurde mit seinem wunderschönen Holzdrachen Lucky Last und hat dafür ebenfalls einen Preis erhalten. Spontan sagte er zu, daß er auch 2009 selbstverständlich wieder dabei sein wird. Besonderer Dank gebührt noch dem Wettfahrtleiter Dr. Alfred Schlund mit Gattin Eva, Martin Lauer, Willi Heinz und Michi Heinz, sowie den Schiedsrichtern Jochen Tebbe, Pit Trommer und Peter Singer (alle YCaT). Infos für 2009 sind auch abrufbar über www.ycat.de und www.tegernsee.de sowie über www.braustuberl.de

Werner Biebl

Drachenfinale 2008 (YCP)

Vom Graupelschauer über Regen bis Sonnenschein - vier lange Wettfahrten absolvierten 34 Drachen-Mannschaften vor Leoni und Possenhofen.

Julia Scholz (MYC) und ihre Crew erreichten einen hervorragenden 2. Platz, Peter Abele wurde als Vorschoter Vierter. In Bestform zeigten sich auch die Mannschaften von Georg Bickel auf dem 8. und Jörg Hohmann auf dem 11. Platz. Der Gesamtsieg ging an den Bodensee.



Bilderbuchwetter beim Drachenfinale

Zum Thema Drachen im MYC

Nach der Freigabe des Clubgeländes durch die Amerikaner begann sich das Clubleben Anfang der 50ziger Jahre wieder zu stabilisieren. Dazu gehörten, von diesem Neubeginn an auch die Drachen. Ich bin 1956, als 12jähriger in den Club gekommen, habe also die ersten Nachkriegsaktivitäten nicht direkt mitbekommen, erinnere mich aber doch, dass es einige Holzdrachen gab. Die legendäre D-G 11 „Kreuzweis“ von Jürgen Franke und Konrad Gloeden gehörte dazu. Aber auch einige andere, überwiegend von A+R gebaute Drachen lagen im Hafen. Nun muss man wissen, dass A+R Drachen damals als handwerklich perfekt, geschwindigkeitsmässig aber als zweite Wahl galten. Der grundsolide Holzmast von A+R war einfach zu schwer und zu steif. Trotzdem wurden bis Mitte der 60ziger Jahre einige solcher Boote gebaut. Die G 308 von Hansi



Norbert Geissler erhält eine 50er-Ehrennadel von Carlo Kremer, MYC-Präsident, bei der 100-Jahr-Feier des MYC

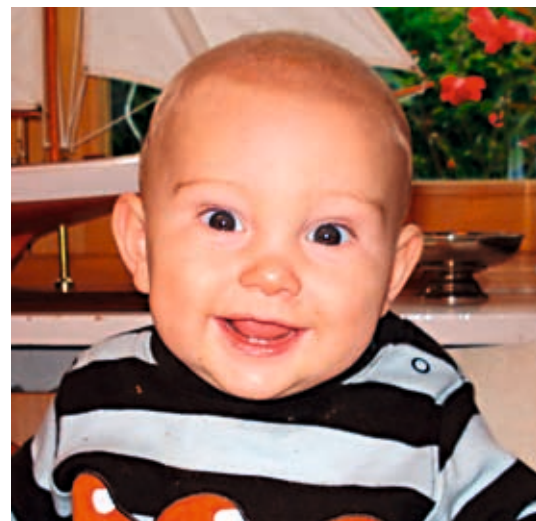
Braun (heute im Besitz von Mario Stock) und die G 315 der Familie Mössbauer gehörten dazu. Bekannte Drachensegler des MYC waren auch Werner Künzler, Werner Keidel, Konsul Kurt Linnebach, R. Dahlke, Walter Brand, K. Glückert und andere. Unser sehr aktives Mitglied Fritz Kleis hat als erstes erkannt, dass international die Drachen aus den dänischen Werften Pedersen und Thuesen sowie Boreesen schneller segelten und hat durch die Bestellung eines solchen Bootes aus der Werft von Borge Boeresen die erste „Rennziege“ in unseren Hafen gebracht: D-G 406! Sie kam 1968, war weiss und schnell! Fritz Kleis hatte nie Mannschaftsprobleme, weil es Spaß machte auf diesem schnellen Schiff zu segeln und das nicht

nur auf dem Starnberger See! Legendär sind die „Ausflüge“ bis Mallorca (auf den 7,5 Tonner LKW passten auch noch die zwei schweren BMW Motorräder vom Eigner und von Crew Karl-Heinz Feit für entsprechende Landexkursionen der „Dos Alemanos“)!

Volker Mader und Norbert Geißler hatten die Ehre im August 1969 auf dem Balaton als Crew mit dem Fritz zu segeln und die 406 konnte locker und souverän die Ungarische Meisterschaftswoche gewinnen. Dann kamen anfangs der 70ziger Jahre die ersten Boeresen Kunststoffboote heraus. Fritz kaufte sich die D-G 476 und die 406 erwarb 1973 Robert Kremer. Er ließ es sich nicht nehmen, die wunderschöne Holzmaserung des weißen Bootes wieder an die Oberfläche zu zaubern. Die D-G 406 war jetzt wieder Natur und hieß „GITAN“. 1981 erwarben Rudi Hofmeister und Norbert Geißler das Boot und segelten es recht erfolgreich in ganz Europa. Später übernahm Norbert das Boot alleine und verkaufte es erst 1985 an Dr. Georg (Schorsch) Haindl. Dieser begann damit seine Drachenkarriere und behielt das Boot bis in die 90ziger Jahre. Die 406 war nach dem Einsatz eines Alumastes (ca. 1972) bis zu ihrem Verschwinden aus der Regattaszene voll konkurrenzfähig und eine wahre Schönheit!

Euer Ehrenkommodore
Norbert Geissler

Das jüngste Flottenmitglied



Philip von Linde

a|08.7.1 First Ladys Trophy

Schwesternduo holt sich den „First Ladys Cup“



Die erstmals im Rahmen der Deutschen Meisterschaft im Münchner Yachtclub ausgesegelte „First Ladys Trophy“ konnten Franziska und Theresa Bauer für sich gewinnen. Trotz der widrigen, weil äußerst mäßigen Winde und der Tatsache, dass eine offizielle Punktwertung lei-

der nicht stattfinden konnte, fand die Regatta ihren würdigen Abschluss: Eine der startenden Damen ist immer die erste – in diesem Falle sogar zwei. So konnte die „First Ladys Trophy“ im Münchner Yachtclub bei strahlendem Sonnenschein den überraschten Siegerinnen übergeben werden.

Stellvertretend für die beiden Schwestern vom Ammersee nahm Franziska Bauer den Wanderpokal entgegen. Ebenso erhielten beide Schwestern jeweils einen goldenen Drachen als Erinnerung. Beide haben versprochen im nächsten Jahr wieder anzutreten und "ihren" Drachen zu verteidigen. Bis dahin nimmt er in Ihrer Trophäensammlung einen Ehrenplatz ein. Die „First Ladys Trophy“ ist den in der Drachenflotte segelnden Damen vorbehalten und als Wanderpokal konzipiert. Der in diesem Jahr erstmals vergebene Preis wurde von SCHMUCK & OBJEKT ausgelobt, dem Juwelier für außergewöhnliche Preziosen (www.schmuckundobjekt.de).



Der alljährliche Wettbewerb ehrt die schnellste Dame, oder eben Damen, des Teilnehmerfeldes – egal, welche Funktion sie an Bord übernimmt. Die Preisträgerin gibt dem Drachen dann für ein Jahr ein neues Zuhause. Außerdem ist die Trophy mit jeweils einer exklusiven goldenen Brosche dotiert, die ebenfalls einen Drachen symbolisiert.

Der Wanderpokal selbst ist wohl einer der schönsten und exklusivsten seiner Art – ein realistisch geformter goldener Drache von ca. 20 cm Größe. Er ist mit über 200 funkelnden Diamanten und Saphiren, den Farben der Drachenflotte, besetzt und ruht in einer Palisanderschatulle. Der herrlich gearbeitete Drache lehnt sich erkennbar an den „Tatzelwurm“ an und übernimmt getreu dessen Form und Linie – ebenso majestätisch wie geradezu tänzerisch in seiner Gestalt.

Schmuck & Objekt Martin Runge Eichendorffweg 24a 82057 Icking
 T +49 8178 58 28 F +49 89 614 53 311 M info@schmuckundobjekt.de W www.schmuckundobjekt.de

DAS TEAM. PECHSTEIN GmbH



smartBin

JingJings TM



bereiteranger 15
D - 81541 munich
fon +49 - 89 - 62 17 10 0
fax +49 - 89 - 62 17 10 17
mail post@pechstein.com
www.pechstein.com



a|09 Jahresranglisten 2008

a|09.1 Jahresrangliste 2008 Skipper

Platz	Nachname	Vorname	Verein	M-Nummer	Flotte	RL-Punkte	%
1	Wieser	Markus	DTYC (BA004)	70974	Starnbergersee	147.508	94.80%
2	Müller	Thomas	NRV (HA002)	50519	Nord	146.541	94.20%
3	Butzmann	Frank	VSaW (B044)	21238	Berlin	144.382	92.80%
4	Libor	Ulli	NRV (HA002)	51567	Nord	140.885	90.60%
5	Dohse	Philip	NRV / LYC (SH038)	50630	Nord	137.863	88.60%
6	David	Dirk	JSC (B004)	21225	Berlin	135.871	87.30%
7	Glas	Markus W.	YCP (BA012)	70723	Starnbergersee	134.444	86.40%
8	Kniffka	Harro	HVS	51607	Nord	130.783	84.10%
9	Kadelbach	Achim	VSaW (B 044)	20264	Berlin	129.673	83.40%
10	Hoesch	Vincent	CYC (BA025)	40426	Chiemsee	128.889	82.90%
11	Haindl	Georg	ASC (BA015)	10157	Ammersee	128.889	82.90%
12	Pflüger	Udo	VSaW (B 044)	20281	Berlin	126.704	81.50%
13	Schmidt	Helmut	DTYC (BA004)	70814	Starnbergersee	126.017	81.00%
14	Fröschl	Peter	MYC (BA003)	70921	Starnbergersee	125.614	80.80%
15	Reemtsma	Reemt	NRV (HA002)	50626	Berlin	124.266	79.90%
16	Schattan	Michael	MRSV (BA005)	70935	Starnbergersee	122.991	79.10%
17	Braun	Hannes E.	MYC (BA003)	70711	Starnbergersee	121.721	78.20%
18	Glas	Matthias	YCP (BA012)	70866	Starnbergersee	120.748	77.60%
19	Gleier	Timm	BYC (B 046)	20301	Berlin	120.238	77.30%
20	Erhard	Michael	ASC (BA015)	10183	Ammersee	120.016	77.20%
21	Zachariassen	Hans-Werner	NRV/ATC (HA002)	50541	Nord	119.700	76.90%
22	Büge	Martin	MYC (BA003)	71791	Starnbergersee	118.289	76.00%
23	Hunger	Klaus	PYC (B048)	21224	Berlin	118.202	76.00%
24	Haubold	Andreas	VSaW (B 044)	20234	Berlin	117.869	75.80%
25	Flemming	Jürgen	NRV (HA002)	51630	Nord	117.343	75.40%
26	Rappel	Wolfgang	BYC (BA001)	70767	Starnbergersee	117.172	75.30%
27	Glas	Maximilian	YCP (BA012)	70970	Starnbergersee	116.561	74.90%
28	Bauer	Florian	ASC (BA015)	10174	Ammersee	116.345	74.80%
29	Wiese	Tillmann	WYC (BR002)	51648	Nord	113.979	73.30%
30	Ehrlicher	Ingo	YCP (BA012)	71726	Starnbergersee	113.917	73.20%
31	Loos	Carlo	CYC (BA025)	71786	Chiemsee	113.253	72.80%
32	Römmelt	Wolf	HSC (BA 0016)	10207	Ammersee	111.899	71.90%
33	Zachariassen	Gerd	NRV (HA002)	50594	Nord	111.550	71.70%
34	Buhl	Horst	BYCUE (BW001)	30345	Bodensee	111.516	71.70%
35	Ocker	Philipp	MYC (BA003)	70964	Starnbergersee	110.933	71.30%
36	Tollmien	Holger	HSC (HA004)	50533	Nord	110.890	71.30%
37	Jacobsohn	Tanja	LYC / PYC (SH038)	50652	Nord	110.303	70.90%
38	Keese	Burkhard	DTYC (BA004)	71820	Starnbergersee	109.536	70.40%
39	Metzing	Thomas	PYC (B 048)	20307	Berlin	108.913	70.00%
40	Perret	Mathias K.F.	BYC (BA001)	71720	Starnbergersee	106.650	68.60%
41	Bergbauer	Jakob	BYC (BA001)	70706	Starnbergersee	106.261	68.30%
42	Linde	Matthias von	MRSV/MYC (BA005)	71755	Starnbergersee	104.427	67.10%
43	Behrens	Walther	NRV (HA004)	50576	Nord	103.666	66.60%
44	Link	Stephan	BYC (BA001)	70899	Starnbergersee	103.045	66.20%
45	Jacob	Florian	JSC (B046)	21223	Berlin	102.913	66.20%
46	Zerlin	Christian	BYC (BA012)	70896	Starnbergersee	102.629	66.00%
47	Pölt	Hans	DTYC (BA004)	70839	Starnbergersee	100.591	64.70%

Fortsetzung Skipper Jahresrangliste 08

Platz	Nachname	Vorname	Verein	M-Nummer	Flotte	RL-Punkte	%
48	Pechstein	Philipp	VSAC (BA237)	71816	Chiemsee	100.259	64.50%
49	Bruhns	Arnt	NRV (HA002)	51635	Nord	99.488	64.00%
50	Imbeck	Torsten	NRV (HA002)	50613	Nord	98.595	63.40%
51	Scholz	Julia	MYC (BA003)	71840	Starnbergersee	97.178	62.50%
52	Lang	Hans Dieter	YCI (BW027)	30323	Bodensee	96.944	62.30%
53	Reuter	Nico	YCP (BA-013)	71848	Sta	96.832	62.20%
54	Rose	Dirk	NRV (HA002)	50632	Nord	96.440	62.00%
55	Fischer	Rupert	BYC (BA001)	70890	Starnbergersee	96.056	61.80%
56	Trentini	Guido von	BYC (BA001)	70791	Starnbergersee	95.950	61.70%
57	Stempel	Nikolai-A. von	NRV/APC (HA002)	50588	Nord	94.976	61.10%
58	Jakob	Peter	BYC (BA001)	71764	Starnbergersee	94.550	60.80%
59	Dankert	Claus	NRV (HA002)	50583	Nord	94.228	60.60%
60	Ströh	Horst-Wilhelm	LYC (SH038)	50530	Nord	93.060	59.80%
61	Ladehof	Tim	ORC	51634	Nord	92.286	59.30%
62	Cadmus	Manuel	NRV (HA002)	51558	Nord	87.839	56.50%
63	Eggert	Axel	NRV (HA002)	50546	Nord	87.455	56.20%
64	Key	Thomas	BYC (BA001)	71830	Starnbergersee	87.378	56.20%
65	Matthiesen	Ulrich	NRV (HA002)	50651	Nord	86.525	55.60%
66	Haag	Josef	DRV (NW366)	71843	Starnbergersee	86.501	55.60%
67	Pochhammer	Andreas	VSaW (B044)	20320	Berlin	84.627	54.40%
68	Plath	Uwe	NRV/LYC (HA002)	50523	Nord	84.273	54.20%
69	Opielok	Christopher	NRV (HA002)	51597	Nord	82.462	53.00%
70	Walzer	Thomas	BYC (BA001)	71735	Starnbergersee	80.880	52.00%
71	Helmer	Claus	MRSV (BA005)	70936	Starnbergersee	80.485	51.70%
72	Alt-Stutterheim	Dr. Joachim von	NRV (HA002)	50572	Nord	80.245	51.60%
73	Brather	Markus	MYC (BA003)	70966	Starnbergersee	79.747	51.30%
74	Schmidt	Axel	SV78 WR (BG026)	21253	Berlin	79.630	51.20%
75	Richter	Wolf-Eberhard	BYC (B046)	20318	Berlin	79.416	51.10%
76	Oldenburg	Dirk	KYC	51642	Nord	79.120	50.90%
77	Boos	Silvan-Maria	ASC (BA015)	10211	Ammersee	78.757	50.60%
78	Engstfeld	Axel	CKA (HA048)	61622	Rheinland	78.423	50.40%
79	Blohm	Rainer	NRV (HA002)	50503	Nord	77.086	49.60%
80	Biebl	Werner	MYC (BA003)	70904	Starnbergersee	75.918	48.80%
81	Herpolsheimer	Manfred	SCO / BYC (B 046)	20259	Berlin	75.726	48.70%
82	Krausenecker	Christian	CYC (BA025)	71783	Chiemsee	74.667	48.00%
83	Schaper	Michael	NRV (HA002)	50539	Nord	69.630	44.80%
84	Dehler	Günther	MYC (BA003)	70882	Starnbergersee	68.333	43.90%
85	Koglin	Heinz	BYC (B 046)	20236	Berlin	68.055	43.70%
86	Morell	Frank W.	ASC (BA 015)	71736	Ammersee	68.008	43.70%
87	Höhl	Jens	DTYC (SH038)	70946	Starnbergersee	67.921	43.70%
88	Geißler	Norbert	MYC (BA003)	70722	Starnbergersee	67.142	43.20%
89	Böck	Johannes	MYC (BA003)	71765	Starnbergersee	66.186	42.50%
90	Glück	Oliver	BYC (BA001)	71806	Starnbergersee	65.890	42.40%
91	Hohmann	Jörg	MYC (BA003)	71767	Starnbergersee	65.093	41.80%
92	Libor	Klaus	NRV (HA002)	50625	Nord	64.154	41.20%
93	Schwieger	Hans-Christian	VSaW (B044)	21252	Berlin	63.405	40.80%
94	Bickel	Georg	MYC (BA003)	71831	Starnbergersee	63.043	40.50%
95	Cybok	Dieter	DTYC (BA004)	71837	Starnbergersee	61.089	39.30%
96	Hanke	Peter	BYC (BA001)	70728	Starnbergersee	60.699	39.00%
97	Müller	Helmut-Peter	MYC (BA003)	70920	Starnbergersee	56.309	36.20%
98	Köther	Margrit	HSC (HA004)	51640	Nord	55.707	35.80%
99	Langer-Langmaack	Peter	BSV (SH074)	51643	Nord	54.205	34.80%

Platz	Nachname	Vorname	Verein	M-Nummer	Flotte	RL-Punkte	%
100	Körting	Klaus	NRV/LYC (HA002)	50512	Nord	53.958	34.70%
101	Richardt	Bodo	BYC (BA001)	71749	Starnbergersee	52.953	34.00%
102	Twiehaus	Jochen	DTYC (BA004)	70934	Starnbergersee	51.085	32.80%
103	Doebler	Ralf Vincent	NRV (HA002)	51636	Nord	48.624	31.30%
104	Schmidt	Arne	NRV (HA002)	51631	Nord	48.059	30.90%
105	Feußner	Peter	BYC (BA001)	71833	Starnbergersee	47.193	30.30%
106	Schumann	Frank	PYC / VSaW (B048)	21235	Berlin	46.862	30.10%
107	Reckhenrich	Stefan	DTYC (BA004)	71794	Starnbergersee	46.006	29.60%
108	Reiners	Armin	BYC / YCP (BA012)	70950	Starnbergersee	45.721	29.40%
109	Schorlemer	Andreas von	YCP (BA012)	71760	Starnbergersee	44.996	28.90%
110	Güpner	Axel	BYC (BA001)	71778	Starnbergersee	43.718	28.10%
111	Grohmann	Jürgen	MRSV (BA005)	71836	Starnbergersee	43.160	27.70%
112	Nothhelfer	Rainer	DTYC (BA 004)	70958	Starnbergersee	42.590	27.40%
113	Schmidtke	Klaus	YCSS (BA008)	70962	Starnbergersee	40.406	26.00%
114	Barich	Fritz	NRV (HA002)	51664	Nord	38.454	24.70%
115	Tomicic	Stefan	BYC (BA001)	70967	Starnbergersee	36.656	23.60%
116	Blohm	Frank Henric	NRV (HA002)	51652	Nord	34.663	22.30%
117	Hermann	Gerhard Hartwig	SCK	70924	Starnbergersee	34.402	22.10%
118	Hohberg	Heinrich von	MRSV (BA005)	71841	Starnbergersee	32.926	21.20%
119	Schwepcke	Peer Thomas	YCP (BA012)	71754	Starnbergersee	32.691	21.00%
120	Droege	Max	NRV (HA002)	51596	Nord	31.590	20.30%
121	Sommer	Carl-Michael	NRV (HA002)	51562	Nord	30.359	19.50%
122	Fahmholz	Hans	MYC (BA003)	71849	Starnberger See	29.172	18.80%
123	Schwarz	Werner	NRV (HA002)	50549	Nord	28.688	18.40%
124	Fischer	Karl-Ernst	CYC (BA025)	40438	Chiemsee	28.346	18.20%
125	Jung	Christoph	DTYC (BA 004)	70959	Starnbergersee	28.029	18.00%
126	Gaitanides	Michael	HSC/NRV (HA004)	51629	Nord	25.070	16.10%
127	Barske	Oliver	BYC (BA001)	70973	Starnbergersee	23.715	15.20%
128	Reize	Stefan	MYC (BA003)	71835	Starnbergersee	22.180	14.30%
129	Schneider	Ulrich	VSaW (B044)	21222	Berlin	21.777	14.00%
130	Köhler	Reimar	BYC (BA001)	71737	Starnbergersee	19.588	12.60%
131	Schlockermann	Michael	ASViM (BA014)	71826	Starnbergersee	18.492	11.90%
132	Spanholtz	Axel	HSC (HA 004)	50641	Nord	17.734	11.40%
133	Plathner	Rudolf	WVM (SH102)	50628	Nord	16.435	10.60%
134	Auer	Stephan	DTYC (BA004)	71776	Starnbergersee	11.097	7.10%
135	Schmitt-Eisleben	Daniel C.	NRV (HA002)	50658	Nord	5.715	3.70%

Bei uns werden andere Hebel angesetzt...

BOOTSBAUHANDWERK TUTZING



Thomas Kohlschovsky
Bootsbaumeister

Kustermannstraße 8
D-82327 Tutzing

Telefon: 08158 / 34 46
Telefax: 08158 / 90 79 98

www.bootsbauhandwerk.de



Regattatermine GER, SUI, AUT, HUN 2009

(und einige Intern
www.dracheklasse.de/

Land	Regatta	Von	bis	Revier/Ort	Veranstalter	Faktor
SUI	Ski-Yachting (1)	7. März 2009	8. März 2009	Lenk	TYC	---
POR	Iberian Championship	12. März 2009	15. Februar 2009	Cascais		(X)
ITA	Italienische Meisterschaft	27. März 2009	29. März 2009	San Remo		(X)
SUI	Drachen-Taining	4. April 2009	5. April 2009	Thunersee	TYC	---
ESP	Princess Sofia Trophy	4. April 2009	10. April 2009	Mittelmeer / Palma	RCN Palma	(X)
SUI	Osterregatta/Ski-Yachting (2)	10. April 2009	11. April 2009	Thunersee	TYC	(X)
GER	Drachenfrühling YCRE	18. April 2009	19. April 2009	Baldeneysee	YCRE	1.10
GER	Frühjahrsverbandsregatten (1)	18. April 2009	19. April 2009	Alster	NRV	1.20
GER	Frühjahrsverbandsregatten (2)	25. April 2009	26. April 2009	Alster	NRV	1.20
GER	Damen-Regatta	1. Mai 2009	1. Mai 2009	Alster	NRV	---
GER	Osterpokal und Maibaum	2. Mai 2009	3. Mai 2009	Sta / Possenhofen	YCP	1.00
GER	Mailüftchen	2. Mai 2009	3. Mai 2009	Baldeneysee	wfg-baldeneysee.org	1.10
GER	Bajazzo-Preis	2. Mai 2009	3. Mai 2009	Alster	NRV	1.20
GER	Frühlingswettfahrten	2. Mai 2009	3. Mai 2009	Wannsee	BYC	1.10
FRA	Grand Prix Petit Navire	6. Mai 2009	9. Mai 2009	Atlantik / Douarnenez	SN Douarnenez	(X)
GER	Frühlingspreis	9. Mai 2009	10. Mai 2009	Ammersee	ASC	1.20
GER	Beatrice-Pokal	14. Mai 2009	15. Mai 2009	Chiemsee	Verein Seglerheim am Chiemsee	1.00
GER	Silberdrachen Chiemsee	15. Mai 2009	17. Mai 2009	Chiemsee	CYC	1.30
GER	Staader Pokal-Regatta	16. Mai 2009	17. Mai 2009	Bodensee	Segler-Verein Staad e.V.	1.30
SUI	Alpen cup und tune up race SM	16. Mai 2009	17. Mai 2009	Vierwaldstättersee	YCL Luzern	(X)
SUI	Internationale Schweizermeisterschaft	21. April 2009	24. April 2009	Vierwaldstättersee	YCL Luzern	(X)
GER	Wannseewoche	22. Mai 2009	24. Mai 2009	Wannsee	PYC	1.30
GER	Pfingstpreis	30. Mai 2009	1. Juni 2009	Sta / Tutzing	DTYC	1.40
GER	Pfingstregatta Essen	30. Mai 2009	31. Mai 2009	Baldeneysee	wfg-baldeneysee.org	--
AUT	SP Regatta. LMvs	30. Mai 2009	31. Mai 2009	Mattsee	UYC Mattsee	(X)
GER	Silber-Drachen-Cup	30. Mai 2009	1. Juni 2009	Flensburger Förde	FSC	1.40
Frau	Open French Championship - Derby Dragon	3. Juni 2009	7. Juni 2009	La Baule		(X)
SUI	Sommerregatta	6. Juni 2009	7. Juni 2009	Untersee/Steckborn	YCS Schaffhausen	(X)
HUN	Internationale Ungarische Meisterschaft	10. Juni 2009	14. Juni 2009	Balaton	Balatonkense	(X)
GER	Bayerischer Löwe	12. Juni 2009	14. Juni 2009	Sta / Possenhofen	YCP	1.30
DEN	Technogym Cup	12. Juni 2009	14. Juni 2009	Köge		(X)
AUT	Litzelwurnpreis	20. Juni 2009	21. Juni 2009	Attersee	UYCAS	(X)
GER	Kieler Woche	25. Juni 2009	28. Juni 2009	Kiel / Schilksee	KYC / NRV	1.40
GER	Sommerpokal Starnberger See	27. Juni 2009	28. Juni 2009	Sta / Starnberg	MYC	1.10
GER	Flottenmeisterschaft Ammersee	27. Juni 2009	28. Juni 2009	Ammersee	ASC	1.00
GER	Norddt. Meisterschaft	3. Juli 2009	5. Juli 2009	Flensburger Förde	FSC	1.30

nationale) Bitte die Daten zur Sicherheit im Internet überprüfen! (Ranglistenfaktor gilt für GER)
www.dragon-class.ch / www.dragonclass.at / www.dragonclass.hu / www.intdragon.org

GER	Sommerpokal Ammersee	11. Juli 2009	12. Juli 2009	Ammersee	HSC	1.20
SUI	Internationale Jungfrautrophy	11. Juli 2009	12. Juli 2009	Thunersee	TYC	(X)
GER	Internationale Deutsche Meisterschaft, DGP	13. Juli 2009	18. Juli 2009	Kiel / Strande	KYC	1.50
DEN	Danish Championship	24. Juli 2009	26. Juli 2009	Aarhus		(X)
GER	Randmod Sörensen Ged. Preis	25. Juli 2009	26. Juli 2009	Sta / Starnberg	BYC	1.10
AUT	Entenpokal LMVOÖ	25. Juli 2009	26. Juli 2009	Kammersee	SCK	(X)
AUT	Internationale Österreichische Staatsmeisterschaft	30. Juli 2009	2. August 2009	Attersee / St. Georgen	UYCAS	(X)
DEN	Gold Cup	1. August 2009	7. August 2009	Skagen	KDYC	1.60
AUT	LGT Cup für Klassische Holzboote	6. August 2009	9. August 2009	Attersee	UYCAS	--
GER	Silberdrachen Tegernsee	8. August 2009	9. August 2008	Tegernsee	YCaT	1.30
SUI	Drachen-Cup	8. August 2009	9. August 2008	Thunersee	TYC	(X)
SWE	Swedish Championship	21. August 2009	23. August 2009	Stockholm/Saltsjöbaden		(X)
GER	Marblehead Trophy	21. August 2009	23. August 2009	Kiel	NRV	(X)
SUI	Glarisegg-Cup	22. August 2009	23. August 2009	Unterseel/Steckborn	YCS Schaffhausen	(X)
GER	Drachen Humpen	28. August 2009	30. August 2009	Ammersee	ASC	1.30
GER	Überlinger Yacht- Pokal	29. August 2009	30. August 2009	Bodensee	Segelgemeinschaft Überlingen e.V.	1.00
GER	Drachenhumpen	29. August 2009	31. August 2009	Ammersee	ASC	1.30
GER	Potsdamer Kanne	29. August 2009	30. August 2009	Wannsee	PYC	1.00
GER	Prinz Franz v. Bayern Ged. Preis	4. September 2009	6. September 2009	Sta / Starnberg	BYC	1.30
NED	Weltmeisterschaft	5. September 2009	11. September 2009	Ijsselmeer / Medemblik	NDK	1.60
SUI	First International Dragon Classics Ascona	7. September 2009	11. September 2009	Lago Maggiore	YC Ascona	---
HUN	Erste Private Banking Dragon Fleet	11. September 2009	13. September 2009	Balaton	Balatonkenese	(X)
AUT	Drachenkristall	12. September 2009	13. September 2009	Wolfgangsee	UYCWg	(X)
GER	Herbst-Verbandsregatten (1)	19. September 2009	20. September 2009	Alster	NRV	1.20
GER	Herbst-Verbandsregatten (2)	26. September 2009	27. September 2009	Alster	NRV	1.20
GER	Fafnir-Preis	26. September 2009	27. September 2009	Wannsee	BYC	1.10
SUI	Zugerseemeisterschaft	26. September 2009	27. September 2009	Zugersee	YC Zug	(X)
GER	Berliner Meisterschaft	2. Oktober 2009	4. Oktober 2009	Wannsee	VSaW	1.40
GER	Drachenfinaale Starnberger See	3. Oktober 2009	4. Oktober 2009	Sta / Possenhofen	YCP	1.00
FRA	Europameisterschaft	7. Oktober 2009	11. Oktober 2009	Mittelmeer / St. Tropez	YC St. Tropez	(X)
GER	Bahnwärterpreis	10. Oktober 2009	11. Oktober 2009	Alster	NRV	1.00
GER	Letzte Pötte	10. Oktober 2009	11. Oktober 2009	Baldeneysee	sc-naja.de	--
SUI	Herbstpreis TYC und Teamtrophy GYC	10. Oktober 2009	11. Oktober 2009	Thunersee	TYC/GYC	(X)
ITA	Hans-Deitmar-Wagner Cup	14. Oktober 2009	18. Oktober 2009	Gardasee / Torbole	MYC	(X)
GER	Quickstep-Preis	18. Oktober 2009	18. Oktober 2009	Alster	NRV	---

a|09.2 Jahresrangliste 2008 Crew

Platz	Nachname	Vorname	Verein	M-Nummer	Flotte	RL-Punkte	%
1	Hellriegel	Stefan	YCBG (B120)	21251	Berlin	148.826	95.70%
2	Hoesch	Vincent	CYC (BA025)	40426	Chiemsee	147.513	94.80%
3	Auracher	Thomas	YCaT (BA036)	71811	Starnbergersee	147.508	94.80%
4	Lipp	Michael	BYC (BA001)	11105	Starnbergersee	138.923	89.30%
5	Smuda-Fröschl	Sigrid	MYC (BA003)	71795	Starnbergersee	138.562	89.10%
6	Mose	Oliver	NRV (HA002)	51598	Nord	137.863	88.60%
7	Butzmann	Frank	VSaW (B044)	21238	Berlin	136.441	87.70%
8	Abel	Stefan	JSC (B004)	21240	Berlin	135.871	87.30%
9	Seltmann	Henning	YCBG (B120)	21256	Berlin	131.520	84.50%
10	Liebner	Peter	ASC (BA015)	10192	Ammersee	130.000	83.60%
11	Kadelbach	Petra	VSaW (B044)	21234	Berlin	129.673	83.40%
12	Stache	Michael	VSaW (B044)	21237	Berlin	126.704	81.50%
13	Listl	Andreas	DTYC (BA004)	71845	Starnbergersee	126.017	81.00%
14	Risterucci	Jean-Laurent	BYC (BA001)	70887	Starnbergersee	124.444	80.00%
15	Geppert	Friederike	HSC (BA016)	71773	Starnbergersee	124.375	80.00%
16	Wicklmayr	Peter	MRSV (BA005)	61617	Starnbergersee	122.991	79.10%
17	Abele	Peter	MYC (BA003)	71796	Starnbergersee	122.812	79.00%
18	Hauptmann	Manuel	BYC (B001)	71747	Starnbergersee	121.988	78.40%
19	Binder	Benedikt	BYC (BA001)	71805	Starnbergersee	120.748	77.60%
20	Halbe	Jochen	HSC/KYC (HA004)	51612	Nord	119.247	76.70%
21	Klemmt	Martina	VSaW (B044)	21247	Berlin	117.869	75.80%
22	Zirkelbach	Bernd	YCBG (B120)	21248	Berlin	117.524	75.60%
23	Oestereich	Björn	ROYC (MV003)	51628	Nord	117.419	75.50%
24	Steuer	Wolfgang	BYC (BA001)	71762	Starnbergersee	116.561	74.90%
25	Hoermann	Bernd von	CYC (BA025)	41403	Chiemsee	114.588	73.70%
26	Reich jun.	Patrick	DTYC (BA004)	71792	Starnbergersee	113.917	73.20%
27	Loos	Martina	DTYC (BA004)	71787	Starnbergersee	113.506	73.00%
28	Fröschl	Peter	MYC (BA003)	70921	Starnbergersee	113.392	72.90%
29	Köpcke	Gerd A.W.	NRV (HA004)	50517	Nord	112.227	72.10%
30	Graf	Hans	HSC (BA016)	11125	Ammersee	111.899	71.90%
31	Grosser	Florian	MYC (BA003)	71766	Starnbergersee	110.933	71.30%
32	Krafka	Roland	HSC (BA016)	11113	Ammersee	109.975	70.70%
33	Berenbach	Michael	YCho	71842	Starnbergersee	104.562	67.20%
34	Pittrich	Andrea	HSC (BA016)	11117	Ammersee	104.029	66.90%
35	Ocker	Philipp	MYC (BA003)	70964	Starnbergersee	103.212	66.40%
36	Gusek	Harald	JSC (B 004)	20296	Berlin	102.913	66.20%
37	Osterloh	Ralf R.	SCH (SH037)	50538	Nord	100.987	64.90%
38	Koehnke	Wolfgang J.	NRV/APC (HA002)	50518	Nord	100.000	64.30%
39	Moser	Andreas	BYC (BA001)	71734	Starnbergersee	99.755	64.10%
40	Nisch	Friedemann	YCBG (B120)	21258	Berlin	99.550	64.00%
41	Bruhns	Sönke	NRV (HA002)	51662	Nord	99.488	64.00%
42	Rosener	Barbara	MYC (BA003)	71800	Starnbergersee	98.202	63.10%
43	Wollmann	Heiko	YCM (BW006)	31314	Bodensee	96.944	62.30%
44	Fischer	Charlotte	BYC (BA001)	71731	Starnbergersee	96.679	62.20%
45	Trentini	Fabian von	BYC (BA001)	71817	Starnbergersee	95.950	61.70%
46	Denecke	Andreas	MYC (BA003)	71752	Starnbergersee	95.634	61.50%
47	Heine	Gerhard	SSC (SH055)	61624	Rheinland	93.712	60.20%
48	Karsten	Rüdiger	LYC (SH038)	51518	Nord	93.060	59.80%
49	Morgen	Karl	NRV (HA002)	51588	Nord	92.293	59.30%
50	Kurtz	Michael	NRV (HA002)	51623	Nord	91.364	58.70%



Foto: Andrea Mag

Jakob Bergbauer an der Ungarischen Meisterschaft

Platz	Nachname	Vorname	Verein	M-Nummer	Flotte	RL-Punkte	%
51	Bichowski	Dirk	NRV (HA002)	51619	Nord	87.455	56.20%
52	Poerschke	Meike	BYC (BA001)	71829	Starnbergersee	87.378	56.20%
53	Nesselhauf	Michael	NRV (HA002)	51579	Nord	86.525	55.60%
54	Engstfeld	Axel	CKA (HA048)	61622	Rheinland	86.501	55.60%
55	Serini	Christiane	ASC (BA015)	11120	Ammersee	85.904	55.20%
56	Toepfer	Clemens	NRV (HA002)	51601	Nord	82.581	53.10%
57	Hügelmann	Christiane	NRV (HA002)	51611	Nord	82.523	53.10%
58	Käfer	Karl	SGM	71763	Starnbergersee	82.140	52.80%
59	Trentini	Gundula von	BYC (BA001)	71717	Starnbergersee	80.954	52.00%
60	Vogler	Manfred	NRV (HA002)	50558	Nord	80.245	51.60%
61	Fendt	Florian	SCFF	11142	Ammersee	78.757	50.60%
62	Ibscher	Karl	CYC (BA025)	71782	Chiemsee	74.667	48.00%
63	Ernst	Volker	NRV (HA002)	51544	Nord	74.381	47.80%
64	Fritze	Hans-Joachim	NRV (HA002)	50607	Nord	73.913	47.50%
65	Schanz	Reiner	BYC (BA001)	71727	Starnbergersee	70.263	45.20%
66	Kluttig	Martin	SCO (B022)	21254	Berlin	68.360	43.90%
67	Wetzell	Brigitte	CKA (HA048)	71832	Starnbergersee	68.333	43.90%
68	Walzer	Thomas	BYC (BA001)	71735	Starnbergersee	67.887	43.60%
69	Trentini	Martina von	BYC (BA001)	71789	Starnbergersee	66.454	42.70%
70	Reize	Stefan	MYC (BA003)	71835	Starnbergersee	65.399	42.00%
71	Offtermatt	Christine	SCW (BA006)	71801	Starnbergersee	65.093	41.80%
72	Wiethoff	Peter	BYC (B 046)	20256	Berlin	63.898	41.10%
73	Dräger	Christian	NRV (HA002)	51653	Nord	63.033	40.50%
74	Doebler	Ralf Vincent	NRV (HA002)	51636	Nord	61.779	39.70%
75	Knoll	Christian	BYC (BA001)	71821	Starnbergersee	61.079	39.30%
76	Sternel	Olaf	HSC (HA004)	51566	Nord	54.205	34.80%
77	Schönfeld	Joachim	DTYC (BA004)	71844	Starnbergersee	51.933	33.40%
78	Dohse	Nicola	NRV (HA002)	51624	Nord	51.795	33.30%
79	Löhndorf	Andreas	SVRG (HA024)	51656	Nord	49.112	31.60%
80	Worch	Karl-Heinz	NRV (HA002)	50635	Nord	49.112	31.60%
81	Gabriel	Christian	PYC (B048)	21230	Berlin	46.862	30.10%
82	Grote	Dominik	DTYC (BA004)	71838	Starnbergersee	46.007	29.60%
83	Welsch	William	BYC (BA001)	70796	Starnbergersee	45.475	29.20%
84	Graba	Sebastian	MRSV (BA005)	71825	Starnbergersee	43.160	27.70%
85	Kordts	Günther	NRV (HA002)	50513	Nord	36.235	23.30%
86	Keyaniyan	Behnam	HSC (HA004)	51665	Nord	34.032	21.90%
87	Neubert	Dagmar	DTYC (BA004)	40436	Starnbergersee	33.211	21.40%
88	Herrmann	Kay-Uwe	DKV	51645	Nord	32.722	21.00%
89	Hasenfratz	Heinrich	SBG (BA011)	70881	Starnbergersee	31.161	20.00%
90	Born	Klaus	WVM (SH102)	50629	Nord	16.435	10.60%

a|09.3 Gewertete Regatten 2008

Regattaname, Jahr	Club	von	bis	Faktor	Teiln.	ges. Wettf.	m
J. Lauritzen Dragon Championship 2007	Yacht Club Punta del Este	25.11.2007	1.12.2007	1.40	37	10	5
Coupe d'Hiver 2007	Yacht Club de Cannes	1.12.2007	2.12.2007	1.40	36	4	3
Ski Voile International Antibes 2008	Club Nautique Antibes	24.1.2008	27.1.2008	1.40	42	4	4
Primo Cup 2008	Yacht Club de Monaco	31.1.2008	3.2.2008	1.40	40	10	5
King Juan Carlos I Trophy 2008	Club Naval de Cascais	21.2.2008	24.2.2008	1.20	17	7	5
Cannes International Sailing Week 2008	Yacht Club de Cannes	28.2.2008	2.3.2008	1.50	47	6	5
Princess Sophia Trophy 2008	Real Club Nautico de Palma	15.3.2008	21.3.2008	1.40	38	9	5
Osterregatta Drachen 2008	Thuner Yachtclub	21.3.2008	23.3.2008	1.00	7	2	2
Frühjahrs-Verbands Regatten 2008	NRV	19.4.2008	22.4.2008	1.20	46	7	5
Glarisegg-Cup Steckborn 2008	Yacht-Club Schaffhausen	19.4.2008	20.4.2008	1.20	16	5	3
Coupe de Bretagne 2008	SR Douarnenez	26.4.2008	28.4.2008	1.50	60	5	4
Staader Pokal-Regatta 2008	Segler-Verein Staad	27.4.2008	28.4.2008	1.40	27	2	2
Grand Prix Douarnenez 2008	SR Douarnenez	30.4.2008	3.5.2008	1.50	78	6	5
Int. Schweizer Meisterschaft 2008	Yacht Club Arbon	30.4.2008	4.5.2008	1.40	36	5	4
Osterpokal / Maibaum 2008	Yacht-Club Possenhofen e.v	3.5.2008	4.5.2008	1.00	36	3	3
Bajazzo-Preis 2008	NRV	3.5.2008	4.5.2008	1.20	29	5	3
Wannsee-Woche 2008	VSaW	4.5.2008	5.5.2008	1.30	17	4	3
Pfingstpreis 2008	Deutscher Touring Yacht-Club e.V.	10.5.2008	12.5.2008	1.30	57	5	4
Pfingstbusch 2008	NRV	10.5.2008	12.5.2008	1.40	19	3	3
Frühlingswettfahren Berlin 2008	Berliner yacht Club	17.5.2008	18.5.2008	1.10	15	2	2
Marblehead Trophy 2008	Royal Danish Yacht Club	23.5.2008	25.5.2008	1.20	21	5	4
Bayerischer Löwe 2008	Yacht-Club Possenhofen e.V.	23.5.2008	25.5.2008	1.30	42	5	4
Jungfrau-Trophy Thuner See 2008	Thunersee-Yachtclub	24.5.2008	25.5.2008	1.00	14	3	3
Beatrice Pokal 2008	Chiemsee Yacht Club e. V.	29.5.2008	30.5.2008	1.00	14	2	2
Silberdrachen Chiemsee 2008	Chiemsee Yacht Club e. V.	30.5.2008	1.6.2008	1.30	19	3	3
Technogym Wellness Cup 2008	Dansk Drageklub	6.6.2008	8.6.2008	1.20	23	4	4
Int. Portugiesische Meisterschaft 2008	Clube Naval de Cascais	7.6.2008	10.6.2008	1.20	15	8	5
Ungarische Staatsmeisterschaft 2008	Balatonfüred	12.6.2008	15.6.2008	1.20	22	7	5
Norddeutsche Meisterschaft 2008	Flensburger Segel-Club e.V.	13.6.2008	15.6.2008	1.30	31	6	5
Flottenmeisterschaft Ammersee 2008	Augsburger Segel-Club e.V	14.6.2008	15.6.2008	1.00	13	2	2
Sommer-Regatta Steckborn 2008	Yacht-Club Schaffhausen	21.6.2008	22.6.2008	1.00	10	5	3
Kieler Woche 2008	Kieler Yacht Club	21.6.2008	24.6.2008	1.40	26	6	5
Sommerpokal Starnbergersee 2008	MYC	28.6.2008	29.6.2008	1.10	55	2	2
Grand Prix Germany 2008	Kieler Yacht Club e. V.	5.7.2008	8.7.2008	1.50	71	6	5
Warnemünder Woche 2008	Warnemünder Segel Club e.V.	10.7.2008	13.7.2008	1.30	13	6	5
Sommerpokal Ammersee 2008	HSC	12.7.2008	13.7.2008	1.20	14	4	3
Entenpokal 2008	SC Kammersee	19.7.2008	20.7.2008	1.00	20	1	1
Int. Österr. Staatsmeisterschaft 2008	UYCAs	24.7.2008	27.7.2008	1.30	33	6	5
Randmod Sörensen Preis 2008	BYC	26.7.2008	27.7.2008	1.10	45	4	3
Europameisterschaft 2008	Royal Norwegian Yacht Club	3.8.2008	8.8.2008	1.50	64	6	5
Drachen-Cup Thunersee 2008	Thunersee - yachtclub	9.8.2008	10.8.2008	1.20	15	5	3
Silberdrachen Tegernsee 2008	YCaT	9.8.2008	10.8.2008	1.30	13	3	3
Drachenhumpen 2008	Augsburger Segler-Club e.V.	15.8.2008	17.8.2008	1.30	27	2	2

Regattaname, Jahr	Club	von	bis	Faktor	Teiln.	ges. Wettf.	m
Int. Deutsche Meisterschaft 2008	Münchner Yacht Club	24.8.2008	28.8.2008	1.50	58	2	2
Gold Cup Tune up 2008	Club Naval de Cascais	26.8.2008	28.8.2008	1.30	34	5	4
Prinz-Franz-Preis 2008	Bayerischer Yacht Club	29.8.2008	31.8.2008	1.30	44	3	3
Gold Cup 2008	CN Cascais	30.8.2008	6.9.2008	1.60	74	6	5
Int. Dutch Championship 2008	Nederlandse Drakenclub	4.9.2008	7.9.2008	1.30	30	6	5
Int. Dutch Champ. Tune up 2008	Nederlandse Draken Club	6.9.2008	7.9.2008	1.20	21	3	3
Herbst-Verbandsregatten 2008	Norddeutscher Regatta Verein	13.9.2008	21.9.2008	1.20	39	6	5
Regates Royales 2008	Yacht Club de Cannes	20.9.2008	27.9.2008	1.50	78	5	4
Fafnir Preis 2008	Berliner yacht Club	27.9.2008	28.9.2008	1.10	10	5	3
Berliner Drachenmeisterschaft 2008	VSaW	3.10.2008	5.10.2008	1.40	23	5	4
Drachenfinale Starnbergersee 2008	Yacht-Club Possenhofen	4.10.2008	5.10.2008	1.00	34	4	3
Dragon a Saint-Tropez 2008	SN Saint-Tropez	8.10.2008	11.10.2008	1.20	48	3	3
Herbstpreis Thunersee 2008	Thunersee-Yachtclub	11.10.2008	12.10.2008	1.00	14	3	3
Hans-Detmar Wagner Preis 2008	Chiemsee-Yacht-Club e.V.	16.10.2008	19.10.2008	1.20	24	8	5
Dragon Cup Cazaux 2008	SR Cazaux	30.10.2008	2.11.2008	1.40	42	8	5

HANSEATIC YACHTBROKER – Kompetenz, die überzeugt

Seit mehr als 30 Jahren sind wir erfolgreich im Yachtgeschäft tätig. Unser Kerngeschäft liegt in der internationalen Vermittlung von hochwertigen neuen und gebrauchten Segel- und Motoryachten. Komplettiert wird unsere Leistungspalette von einem umfangreichen, kompetenten Serviceangebot, das auf die individuellen Kundenwünsche zugeschnitten wird.

Überzeugen Sie sich selbst, wir beraten Sie gerne!


Contest
YACHTS




FLEMING

ARNE SCHMIDT
YACHTS
INTERNATIONAL
BROKERAGE & SALES

Palmaille 35 A · 22767 Hamburg
Tel. +49 (0)40 / 38 90 43 60
Fax +49 (0)40 / 38 90 43 616
www.as-yachts.com

Akzeptiere keine Kompromisse.



Adjust your comfort zone.

ODLO «evolution» warm garantiert dem anspruchsvollen Sportler perfekte Wärmeisolierung und sorgt dank hochfunktionellen Mikrofasern für optimalen Feuchtigkeitstransport bei allen Aktivitäten. Die nahtlose Verarbeitung sowie das hochelastische und extraleichte Material bieten zudem uneingeschränkte Bewegungsfreiheit und maximalen Tragkomfort. Durch die integrierten Wärmeisolations- und Ventilationszonen bleibt das optimale Körperklima bei jeder Sportart und jedem Wetter erhalten.

ODLO «evolution» warm: der dynamische Sportstyle, der so kompromisslos ist wie du. www.odlo.com

Funktionelle Sportbekleidung für ein perfektes Körperklima.





SCHWEIZERISCHE DRACHENFLOTTE
SWISS DRAGON ASSOCIATION

b|01 Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Drachenseglerinnen und Drachensegler,

Die Drachenklasse war auch im Jahr 08 bei uns in der Schweiz wie auch international ausgesprochen aktiv, der Aufwärtstrend der letzten 20 Jahre hält ungebrochen an. Die Klasse wächst immer weiter und zeigt sich gegenüber Modeströmungen erstaunlich resistent. Das Erscheinungsbild unseres Bootes bleibt unverändert, auch wenn im „Innern“ stetig modernisiert, verbessert und perfektioniert wird.



Neue Website und Logo: Design Jordy Oral

Die Schweizerische Drachenflotte profitiert von dieser Stetigkeit einerseits und vom internationalen Boom andererseits. Auch bei uns nehmen die Teilnehmerzahlen in den letzten Jahren langsam zu und dies ist bei der zunehmenden Differenzierung des Freizeitangebots und der Bootstypen ein grosser Erfolg. Besonders gefreut hat uns, dass die Schweizer Farben in der letzten Saison wieder vermehrt im nahen und fernen Ausland vertreten wurden.

Die SM 2008 in Arbon wurde mit 36 Meldungen trotz nur leichter Winde ein voller Erfolg. Ich danke an dieser Stelle dem Yacht Club Arbon und seinen vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern – und nicht zuletzt unserem Titelsponsor Hanseatic Lloyd.

Luzern und Ascona sind die Austragungsorte der nächsten Schweizer Meisterschaften. Die genannten Yachtclubs haben sich von sich aus (!) spontan für die Durchführung dieser aufwändigen Meisterschaften beworben...alles andere als eine Selbstverständlichkeit.



Ebenfalls zusammen mit dem Yachtclub Ascona führt die Schweizerische Drachenflotte in diesem Jahr anlässlich des 80-Jahr-Jubiläums des Drachen zum ersten Mal eine einwöchige Regattaserie für Classic Drachen durch. Hoffen wir, dass dieses Experiment gelingen wird. Ich bin überzeugt, dass sich an diesen beiden attraktiven Orten auch wieder viele Drachentreue aus dem Ausland einfinden werden.

Pünktlich zum Jubiläum geben wir uns einen neuen Auftritt. Wir haben ein neues Logo entworfen und unsere Webseite, welche ja eine der ersten Stunden war, neu gestaltet.

Die neue Ausgabe dieses mittlerweile umfangreichen Magazins entstand wiederum in enger Zusammenarbeit mit den Redaktionen in Deutschland, Österreich und Ungarn. Herzlichen Dank für die Zusammenarbeit und herzlichen Dank unseren Inserenten und Sponsoren, ohne die dieses Produkt kaum finanzierbar wäre. Ich wünsche Ihnen bei der Lektüre viel Vergnügen.

Herzlichst
Ihr Präsident

b|02 Adressen der Vorstandsmitglieder

Präsident

Name: *Dieter Schmid*
Adresse: Birkenweg 5
CH 3072 Ostermundigen
Telefon/Telefax: +41 31 931 61 69
Mobile: +41 79 653 36 55
E-Mail: d.schmid@datacomm.ch

Sekretärin

Name: *Lotti Schmid*
Adresse: Birkenweg 5
CH-3072 Ostermundigen
Telefon/Telefax: +41 31 931 61 69
Mobile: +41 79 222 72 65
E-Mail: info@dragon-class.ch

Vizepräsident

Name: *Alex Ruppli*
Adresse: Tödistrasse 42
CH-8344 Bäretswil
Telefon: +41 44 939 28 02
Telefax: +41 44 939 28 58
Telefon Geschäft: +41 44 939 27 27
E-Mail: alex_ruppli@hotmail.ch

Flotte Thunersee

Name: *Silvia Barben*
Adresse: Schadaustrasse 25
CH 3604 Thun
Telefon: +41 33 336 45 54
Mobile: +41 79 264 75 45
E-Mail: silvia.barben@hispeed.ch

Kassier

Name: *Hans-Peter Schobert*
Adresse: Grafenaustrasse 3
CH-6300 Zug
Telefon: +41 41 710 83 89
Telefax: +41 41 710 83 91
E-Mail: hpschobert@bluewin.ch

Flotte Zugersee

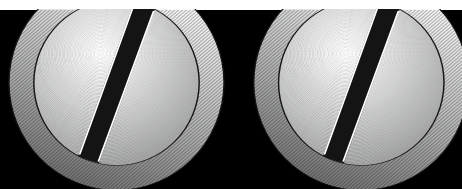
Name: *Odd Lofteröd*
Adresse: Schwerzelrain 1
CH 6315 Oberägeri
Telefon: +41 41 750 03 88
Telefon Geschäft: +41 41 785 70 70
Telefax Geschäft: +41 41 785 70 77
Mobile: +41 79 253 98 20
E-Mail: orl@odloint.ch

www.dragon-class.ch
info@dragon-class.ch

Flotte Bodensee

Name: *Alex Ruppli*
(siehe Vizepräsident)

Spenglerei
Blitzschutz
Dachservice



Peter Müller

6317 Oberwil, Telefon 041 711 68 48

b|03 Ankündigung Schweizermeisterschaft 09



**Datum: 21. - 24. Mai 2009,
Yacht Club Luzern, Vierwaldstättersee**

*Der Yacht Club Luzern und die Schweizerische Drachenflotte
freuen sich auf Ihre Teilnahme!*

Veranstalter:

Yacht Club Luzern, Lidostrasse 8, 6006 Luzern
Tel: +41 (0)41 370 43 98
www.ycl.ch

Kontakt:

Sekretariat Schweizerische Drachenflotte
info@dragon-class.ch, www.dragon-class.ch

Hotelreservierungen:

Luzern Tourismus AG, Zentralstrasse 5, 6003 Luzern
Tel: +41(0)41 227 17 27, Fax: +41 (0)41 227 17 20
luzern@luzern.com, www.luzern.org

SCHMIDKOMMUNIKATION

**KMU - BERATUNG
IST UNSERE
SPEZIALITÄT**

SCHMIDKOMMUNIKATION
Birkenweg 5
CH-3072 Ostermundigen
Tel/Fax: +41 (0) 31 931 61 69, Natel +41 (0) 79 653 36 55
dieter.schmid@schmidkommunikation.ch, www.schmidkommunikation.ch

**PUBLIKATIONEN
MEDIENARBEIT
KMU - BERATUNG
PR- UND KOMMUNIKATIONSBERATUNG
POLITISCHE PR- UND KOMMUNIKATION
NETWORKING
MULTIMEDIA
WERBUNG**

b|04 Jahresranglisten 2008

b|04.1 Skipper-Jahresrangliste

Rang	Steuermann/Frau	Club	Oster-	Glarisegg-	SM Arbon	Jungfrau-	Sommer-	EM Oslo	Drachen-	Zugerseem.	Herbst	Total
			Regatta	Cup		Trophy	Regatta	Cup	+ Alpencup	Regatta		
			2L/7TN	5L/16TN	5L/36TN	3L/14TN	5L/10TN	6L/64TN	5L/15TN	4L/7TN	3L/14TN	
1	Schmid Dieter	TYC			462	800	588		250		697	2797
2	Veit David	ZSC	606	281	383	697	383				383	2733
2	Zürcher Walter	TYC	450	505	291	267			550		524	2587
4	Müller Peter	Y CZ		828	850					800		2478
5	Herrmann Andi	GER			724				815		917	2456
6	Buhl Horst	GER	323	574	193	450	300				606	2446
7	Ruppli Alex	YCS		734	490		868					2092
8	Lang Hans Dieter	GER		650	519	917						2086
9	Baum Garlef	TYC	800			524			629		87	2040
10	Lofteröd Odd Roar	Y CZ		932	996			74				2002
11	Schobert Hans Peter	TYC		193	125	217	226		354	606	267	1988
12	Stadler Norbert	SGYC		441	615		717					1773
13	Ulbrich John	TYC							925		800	1725
14	Bossert Heini	TYC			582	383			300		450	1715
15	Schüpbach Peter	TYC	217		141	323			478		50	1209
16	Kniffka Harro	SCA			806			142				948
17	Wittwer Jürg	TYC			945							945
18	Berenbach Michael	GER		235	686							921
19	Haag Sepp	GER			896							896
20	Hubacher Martin	YCSp				606			84		170	860
21	Mittelmeier Tino	GER			764							764
22	Mosegaard Lars	TYC			408						323	731
23	Engstfeld Axel	GER							717			717
24	Reisacher Günter	GER		330	359							689
25	Kreis Paul	TYC			175	87			414			676
26	Libor Ulrich	GER			650							650
27	Brütsch Martin	YCS		153			479					632
28	Walder Kurt	YCS		383	93		103					579
29	Gfreiner Dietmar	AUT			550							550
30	Kaiser Thomas	?	50			127			121		217	515
31	Horber Pius F.	GYC				170			204		127	501
32	Irzik Horvat	Y CZ								450		450
33	Bleich Stefan	GER			434							434
34	Frost Ken	USA			336							336
35	Beck Wolfgang	SCC								323		323
36	Kniffka Justus	GER			313							313
37	Hauser Walo	YCS		117			161					278
38	Herpolsheimer Manfred	GER			270							270
39	Dehler Günther	GER			250							250
40	Hemmerich Christian	GER			230							230
41	Beyeler Hans	TYC	127		50				50			227
42	Schiess Eva	SCC								217		217
43	Geissler Norbert	GER			211							211
44	Wedekind Liz	YCL		50	158							208
45	Oswald Roland	YCSp							161			161
46	Fischer André	SCC								127		127
47	Hohmann Jörg	GER			109							109
48	Kiessling Hartmut	GER		82								82
49	Pfeiffer Martin	GER			79							79
50	Denn Alexander	GER			64							64

Wir heuern gerne
auch bei Ihnen an.

Der Schreiner
Ihr Macher

www.schreiner.ch

Einer der **vielseitigsten Segelmacher** in der Schweiz.

Mit **900 m² Produktionsfläche, schnelleren Produktionsabläufen und modernstem Segeldesign** sind wir im Bodenseeraum und naheliegender Umland die grösste Segelmacherei, die alles unter einem Dach anbietet: Segeldesign und Manufaktur 100% Swiss Made.

Auf den Regattabahnen auch ausserhalb der Konstruktions- und Einheitsklassen **oft anzutreffen.**

Maximaler Segelkomfort für Fahrtsegler.

Offshore-Segel **für höchste Ansprüche.**

Für eine **flexible und persönliche Beratung** sind wir mit geschultem und erfahrenem Fachpersonal jederzeit gerne für Sie da.



SWISS SAIL-DESIGN

BEWÄHRTE QUALITÄT

One Design, High Performance, Spezialanfertigung

NEUE FABRIKATIONSHALLE

Bessere Abläufe und Produktionsoptimierung

NEUE ADRESSE

Goldacherstrasse 8 CH - 9327 Tübach



VM-Sails Vogel & Meier AG

Goldacherstrasse 8, CH - 9327 Tübach

Tel +41 71 841 92 77 Fax +41 71 841 53 56

info@vmsails.ch **NEUE WEBSEITE!** www.vmsails.ch



Die beste Crew auf SUI 292

b|04.2 Crew - Jahresrangliste 2008 (nur Flottenmitglieder)

Rg	Crew	Flotte	Oster-Regatta	Glari-segg-Cup	SM Ar-bon	Jung-frau-Trophy	Ungari-sche Meis-tersch.	Sommer-Regatta	EM Oslo 30%	Drachen-Cup	Zuger-seem. + Alpen-cup	Herbst Regatta	Total
			2L/7TN	5L/16TN	5L/36TN	3L/14TN	3L/14TN	5L/10TN	6L/64TN	5L/15TN	4L/7TN	3L/14TN	
1	Küenzi Hannes	Thun	800		764	524				629		87	2804
	Schwitler Jan	Thun	800		764	524				629		87	2804
2	Sieber Jürg	Thun			462	800		588		250		697	2797
3	Veit Fredy	Thun	606	281	383	697		383				383	2733
4	Barben Silvia	Thun	323	574	193	450	170	300	57			606	2673
5	Oral Jordy	Thun	450	505	291	267				550		524	2587
	Riesen Zürcher Marianne	Thun	450	505	291	267				550		524	2587
6	Blum Urs	Zug		828	850						800		2478
7	Schmid Lotti	Thun		383	336	383	170	103		300		606	2281
8	Ruppli Urs	B'see		734	490			868					2092
9	Pulfer Stefan	Thun		932	996				74				2002
10	Traber Urs	B'see		441	615			717					1773
11	Bossert Yolanda	Thun			582	383				300		450	1715
12	Schenk Dominik	B'see		734	490								1224
13	Schläpfer Martin	Thun	50		408	127				121		267	973
14	Fritschi Ernst	Thun		50	158							697	905
15	Schüpbach Stefanie	Thun	217		141	323						50	731
16	Frey Christian	B'see			462					250			712
17	Rüetschi Guido	Thun	50			127				121		267	565
18	Lüthi Lukas	Thun				87				414			501
19	Kaiser Thomas	Thun			408								408
20	Beyeler Hans	Thun										323	323
	Müller Ruedi	Thun										323	323
21	Lehmann Manfred	Thun	127		50					50			227
22	Fritschi Gabi	Thun		50	158								208
23	Wyler Michael	Thun	127		50								177
24	Eschkenasoff Nicole	Thun								161			161
	Stauffer Leo	Thun								161			161

b| 05 Internationale Schweizermeisterschaft 30. April - 4. Mai 2008, Yacht Club Arbon

Odd Lofteröd ist Drachen Schweizermeister 2008

Norweger gewinnt die Internationale Schweizermeisterschaft bei eher leichten Winden. Der Yachtclub Arbon wurde seinem guten Ruf als Organisator voll gerecht und bot den sportlichen Rahmen für diese Meisterschaft, die am Auffahrtstag gestartet wurde. 36 Drachen aus vier Nationen waren zu Gast im Hafen und die Mannschaften und viele Gäste wohnten der Siegesfeier am Sonntagnachmittag im Clubzelt bei, wo Odd Lofteröd vom Yacht Club Zug mit seiner Mannschaft Niels Lofteröd und Stefan Pulver zum Schweizermeister gekürt wurde.

Souveräner Sieger

Nachdem auch am Sonntag, wie auch schon am Samstag keine gültige Regatta gesegelt werden konnte, war der Bestplatzierte der ersten beiden Regattatage auch der Gesamtsieger. Der umsichtige Regattaleiter Hans Fatzer hat den sportlichen Teil der Meisterschaft um 12.45 Uhr abgeschossen, nachdem keine Chance auf etwas Wind bestand.



Der Sieger mit dem Boot (NOR 275) hat mit einem beruhigenden Abstand von 12 Punkten auf den Zweitplatzierten die Meisterschaft für sich entschieden. Er fuhr in drei von fünf Rennen als erster über die Ziellinie. Diese Überlegenheit ist sehr hoch zu werten, war doch ein hochkarätiges Teilnehmerfeld am Start. Im vergangenen Jahr wurde er norwegischer Meister. Lofteröd wohnt allerdings schon einige Jahre in der Schweiz.

Der Zweite, der Thuner Jürg Wittwer mit GER 1018 ist ein erfolgsgewohnter Segler, der zwar keinen Laufsieg holte, aber in jedem Rennen vorne dabei war. Er segelte sich auch dann nach vorn, wenn er durch Winddreher nach hinten gereicht wurde. Für die grosse Überraschung sorgte der vom Chiemsee kommende Sepp Haag mit seiner Crew. Erst auf diese Meisterschaft hin stiegen sie von einer anderen Klasse um und holten sich auf Anhieb die Bronze-Medaille. Der Leichtwindspezialist holte sich den Laufsieg im abgekürzten vierten Rennen.

In diesem gut besetzten Feld gab es natürlich auch Enttäuschte. Einige Favoriten sahen sich einer Phalanx neuer, junger Segler gegenüber, die bei diesen Windbedingungen mehr Glück hatten. Oft waren enorm grosse Abstände im langgezogenen Feld feststellbar. Gesamthaft beurteilt, wurde hochstehender Regattasport geboten.

Die besonderen Wetter- und Windbedingungen

Die Meisterschaft wurde von der sportlichen Seite als sehr schwierig beurteilt, denn die schwachen und teilweise nicht konstanten Winde verlangten viel Können und ein besonderes Feeling. Es wurde guter Regattasport geboten mit spannenden Zweikämpfen, als auch taktisch klugen Manövern. Ein Kompliment an alle Segler, denn die ganze Meisterschaft verlief ohne einen Protest. Dies ist ein Zeichen, dass Drachensegler fair sind, auch in sehr heiklen Regatta-Situationen.

Die ersten beiden Regattatage boten mit kleinen Abstrichen gute und faire Verhältnisse. Eine Geduldprobe am Samstag und am Sonntag verdauten nicht alle gleich gut, denn trotz Startversuchen konnte kein gültiger Lauf registriert werden. Die Wetterlage liess keine besseren Winde zu. Stärkere Winde wünschten sich wohl die meisten Teilnehmer, denn erst dann kann mit dem Drachen optimal gesegelt werden.

Der Sieger stand also bereits am Freitagabend fest. Weil aber sechs Läufe für die SM ausgeschrieben waren, musste die restliche Zeit verwendet werden, den noch fehlenden Lauf nachzuholen. Leider ohne Erfolg.

Check für „Chinderhus Wyfelden“ durch den Grossratspräsidenten Willi Nägeli übergeben

Einmal mehr wartete die Drachenklasse, vor allem Harro Kniffka der Hanseatic Lloyd mit einer grossen Überraschung auf. Wie bereits im Vorjahr wurde die SM dazu benutzt, um für eine Soziale Institution zu spenden. Am Galaabend im Hotel Metropole konnte ein Check und Bargeld in der Gesamthöhe von CHF 6'500.- an Frau Colombo vom Chinderhus überreicht werden. Der grosszügige Check wurde vom amtierenden Grossratspräsidenten Herr Willi Nägeli herzlich übergeben. In seiner Verdankung würdigte er diese Geste und die soziale Verantwortung der Drachensegler ganz besonders.

Der Yachtclub Arbon als kompetenter Organisator

Die Meisterschaft ist bestens vorbereitet und durchgeführt worden. Seit letzten Herbst wurde unter der Leitung von OK Präsident Pablo Erat, dem Vorstand und 50 Helferinnen und Helfern des YCA diese Meisterschaft organisiert. Sie stellte einen der Höhepunkte im Vereinsjahr dar. Zu Land wurden die Gäste im Clubzelt bewirtet. Auf dem Wasser dirigiert Hans Fatzer, als erfahrener Regattaleiter, das Feld der „Königsklasse“ und schaffte mit seinem Team den Rahmen für die sportliche Seite dieser Veranstaltung. Einmal mehr hat sich der YCA bewährt und gezeigt, dass er in der Lage ist, Internationale Meisterschaften zu übernehmen. Er wagt sich im nächsten Jahr gar an eine Europameisterschaft heran, die ebenfalls über die Aufahrtstage stattfinden wird.

Attraktive Preisverleihung im Clubzelt

Aufgrund von grosszügigen Sponsoren konnten den ersten zehn im Klassement attraktive Preise überreicht werden. Sowohl der Clubpräsident, Rolf Niederer, der OK Präsident, Delegierte von Suisse Sailing sorgten für eine würdevolle Preisverteilung, in der die Gold-, Silber- und Bronzegewinnern besondere Ehre zuteil wurde. Die Sieger wurden frenetisch gefeiert. Als besonders attraktiv beurteilten die Teilnehmer die Preisverlosungen. Das Glück bevorzugte da vor allem die schweizerischen Teilnehmer.

Arbon als Gastgeber

Die umliegenden Hotels beherbergten rund 180 Gäste/Regattateilnehmer während diesen vier Tagen. Für andere Gäste wurde es etwas schwierig, noch ein freies Hotelzimmer in unserer Gegend zu finden. Der umtriebige Yachtclub sorgte einmal mehr für touristische Aktivitäten in unserer Region. Es ist zu hoffen, dass das eintritt, was viele Teilnehmer nach der Preisverleihung äusserten. Sie möchten nämlich die wunderschöne Stadt und die herrliche Bucht wieder besuchen. Dies ist sicher ein besonderes Zeichen, dass es ihnen in Arbon gefallen hat.

Bericht: Max Juchli, OK Presse

Fotos: Petra Gregor, Volker Göbner, Lotti Schmid

Ordnung schafft
Überblick

M&B

M&B AG
Archiv- und Lagereinrichtungen
Postfach 301
Bahnhofstrasse 25
5647 Oberrüti /AG
Telefon 041 741 77 66
Telefax 041 741 65 20
www.m-b.ch
urs-peter.blum@verkaufssupport





b|06 Berichte aus den Flotten

b|06.1 Drachenflotte Bodensee

Glarisegg - Cup

Der Wettfahrtleiter Rolf Frey war am Glarisegg-Cup vom 19.-20. April 2008 in Steckborn für einen erfolgreichen Wettkampf besorgt. 16 Drachen stachen mit ihren motivierten Regattateilnehmern am Samstag bei 3-5 Windstärken (Westwind) in See. Trotz bedeckten Wetterverhältnissen wurden vier spannende Läufe gesegelt. Am Abend sorgte Kurt Walder mit seinem traditionellen Spargel-Risotto und Salat für eine willkommene Stärkung und trotz vorherrschender Müdigkeit fand ein ereignisreicher Tag seinen Ausklang. Am Sonntag konnte bei leichtem Ostwind eine weitere Regatta bestritten werden und herrlicher Sonnenschein begleitete unsere Segler.

OOPS!!



Trainieren hilft!!



Glarisegg-Cup (Auszug aus der Rangliste)

RG	Nr.	Mannschaft
1	NOR 275	Lofteröd Odd R./Pulfer Stefan/Lofteröd Niels
2	SUI 291	Müller Peter/Blum Urs/Gamma Bruno
3	SUI 270	Ruppli Alex/Ruppli Urs/Schenk Dominik
4	GER 942	Lang Hans-D./Wollmann Heiko/Lichtblau Jens
5	GER 941	Buhl Horst/Barben Silvia/Hampel Volker
6	SUI 294	Zürcher Walter J/Zürcher Marianna/Oral Jordy
7	SUI 230	Stadler Norbert/Traber Urs/Helbling Ursi
8	SUI 273	Walder Kurt/Zahn Fredi/Schmid Lotti

Sommerregatta

Die Sommerregatta fand vom 21. und 22. Juni 2008 statt. 3 Regatten konnte der Wettfahrtleiter Felix Schmid am Samstag bei leicht drehendem Ostwind durchführen. Die Segler lieferten sich einen spannenden Wettkampf und verköstigten sich zu später Stunde mit Fischknusperli und Kartoffeln, welche grossen Anklang fanden. Bei 3-5 Windstärken (Westwind) starteten die Segler am Sonntag erneut und zeigten während 2 Regatten ihr Können.

Ohne das Engagement unserer langjährigen Helfer des Yachtclubs Schaffhausen wären solche Anlässe nicht durchführbar. Wir möchten uns herzlich für den grossen Einsatz bedanken und freuen uns auf weitere erfolgreiche Wettfahrten.

Bericht : Alex Ruppli - Fotos: YCS

Sommerregatta (Auszug aus der Rangliste)

RG	Nr.	Mannschaft
1	SUI 270	Ruppli Alex/Ruppli Urs/Ruppli Andreas
2	SUI 230	Stadler Norbert/Traber Urs/Helbling Daniel
3	SUI 289	Schmid Dieter/Sieber Jürg/Frey Christian



...wo Träume
Gestalt annehmen ...

- Neu- und Umbauten
- Teakdecks
- Lackierungen
- Rigg-Service
- Winterlager

YACHTWERFT

WIRZ AG

CH-9323 STEINACH . WERFTSTR. 15
+41 71 446 12 42 . YACHTWERFT-WIRZ.CH

b|06.2 Drachenflotte Thunersee

Jahresbericht Saison 2008

Die Saison 2008 verlief für unsere Flotte sehr erfolgreich. Die Teilnehmerzahlen an unseren lokalen Regatten sind konstant oder steigen weiterhin moderat an, unsere gesellschaftlichen Anlässe werden rege besucht und unsere Finanzen sind gesund. Ich danke an dieser Stelle allen Mitgliedern mit und ohne offiziellem Vereinsamt für ihre Unterstützung. Hier ein Überblick über unsere Anlässe:

Leider konnte unser Winteranlass, das Ski - Yachting nicht durchgeführt werden, das Interesse am Skifahren war zu gering. Damit begann unser Vereinsjahr mit einer kleinen Runde am 22. Februar im Seegärtli Spiez. Mit einer Kombination der Hauptversammlung und dem Skitag 09 hoffen wir, dieses Wintertreffen wieder zu beleben.

14. März, Hauptversammlung Restaurant „Burehuus“, Thun

Im Dachstock des renovierten Hauses trafen sich erfreulich viele Mitglieder zur HV. Danke an alle, die diesen Abend bei einem guten Nachtessen verbracht haben. Nach zügiger Erledigung der ordentlichen Geschäfte regte die Versammlung diverse Promotionsevents an. So wurde ein Informationstag sowie die Teilnahme an der SwissNautic 2009 besonders begrüsst. Wie immer bot der Anlass Gelegenheit zu einer lang-samen Einstimmung auf die kommende Saison.



8.-9. März, Training

Vor dieser wunderbaren Kulisse starteten wir die Saison auf dem Wasser mit einem Trainingswochenende unter der kundigen Leitung von Rico Gregorini. Leider war am Sonntag dann der Wind zu stark und zu böig, so dass das Training ins warme Clubhaus zu Gunsten einer Theoriestunde verschoben werden musste.

21./22. März, Osterregatta

Wegen sehr garstiger Witterung verzichtete die Wettfahrtleitung im Einverständnis mit den Teilnehmern am Freitag aufs Segeln. Für manche überraschend, klarte es am Samstag auf, sodass ein kleines Feld von 7 Booten auf die Bahn geschickt werden konnte. Nach zwei Läufen gewann SUI 292 Garlef Baum vor SUI 301 David Veit und Walter Zürcher mit SUI 294.



GER 942 Hans Dieter Lang und sein Team

19.-20. Mai, Internationale Jungfrautrophy

Die grosse Beteiligung mit 14 gemeldeten Schiffen war ein Erfolg. Bei leichten Winden konnten 3 Wettfahrten gesegelt werden. Gewonnen wurde diese Regatta von unseren deutschen Freunden. 1. Rang GER 942 H.D. Lang, 2. Rang SUI 289 Dieter Schmid und 3. Rang SUI 301 David Veit. Leider reichte die Beteiligung für eine Aufnahme in die neue internationale Ranking List der IDA nicht aus. Dazu sind 20 teilnehmende Boote gefordert.

Ich bedanke mich aber auf jeden Fall bei unseren deutschen Segelfreunden, welche uns seit Jahren die Treue halten!

9./10. August Drachencup

15 gemeldete Schiffe - 5 Läufe. Die Windverhältnisse waren gut bis sehr gut. Ein gelungener Saisonschwerpunkt. (Siehe Bericht der deutschen Schlachtenbummlerin und Photographin Petra Gregor, Seite 66, Anm. d. Red.)

08./09. Oktober, Herbstregatta

Die Herbstregatta brachte uns ein schönes Wochenende mit leichten Windverhältnissen. Drei Wettfahrten konnten gesegelt werden.



Unser Flottenmitglied John Ulbrich aus den USA mit Crew am Drachen Cup

Der Saisonabschluss hatte mit 14 Booten die beste Beteiligung seit Jahren. Sieger wurde Andy Herrmann aus Überlingen mit GER 150 (ein Classic Drachen) vor John Ulbrich mit SUI 285 und Dieter Schmid mit SUI 289.

Andy Herrmann gewann damit auch den Classic Cup unserer Flotte. Ich durfte ihm den Preis im November in Konstanz überreichen.



Auf Initiative des Gstaader Yacht Clubs, welcher die Teilnehmer zu einem feudalen Dreigang - Nachtessen einlud - herzlichen Dank! - führten wir zum ersten Mal auch eine Teamwertung durch, wo es wunderschöne Preise zu gewinnen gab.

Spezielles

Nach meiner Erinnerung zum ersten Mal fanden sich Mitglieder unserer Flotte zusammen, um eine TYC Regatta durchzuführen. Unter kundiger Leitung von Jan Schwitter und Dieter Schmid „spielten“ sie Wettfahrtleitung für die H-Boote und Spanker. Dies bot Gelegenheit, eine Regatta einmal aus anderem Blickwinkel zu beobachten. Der Anlass war ein voller Erfolg, die Seglerinnen und Segler sparten jedenfalls nicht mit Lob.



Sieger der GYC Teamregatta

Auf Anregung von Walter Zürcher, welcher auch gleich alles organisierte(!), führten wir für Regatteure, solche die es werden wollen, aber auch für potentiell künftige Drachensegler einen Info-Tag im TYC durch. Der Zuspruch war eher mässig..... aber wer nichts tut, erntet auch nichts und ich halte dafür, dass wir diesen Promotionsanlass wieder durchführen.

Unserem Mitglied Peter Nyffenegger konnten wir anlässlich eines Anlasses seiner Firma NRS einen Gefallen tun. Seine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kamen in den Genuss einer Drachen-Abendausfahrt. Herzlichen Dank denjenigen, welche ihre Boote für diesen Ausflug rüsteten. (Und herzlichen Dank an Peter für die Einladung zum Abendessen)

Teams im Ausland

Die Farben unserer Flotte wurden durch SUI 301, „Josette“, SUI 294 „Gitane Seven“, SUI 285 „Scarlett“ und SUI 295, „Shin Kan Sen“ am Primo Cup in Monaco, in Warnemünde, am HLL Grand Prix in Strande, an den Régates Royales in Cannes und am Hans-Detmar Wagner-Cup in Torbole am Gardasee (siehe Bericht von Vorschoter - Neuling Rudolf Müller, Seite 67, Anm. d.Red.) vertreten.

28. Oktober, Drachenhöck – Abschlussabend

Leider waren die Drachen - Höck's am ersten Freitag im Monat sehr schlecht besucht (2-7 Personen). Es wäre schön, wenn dies 2009 besser würde. Auch Nicht-Regatteure sind herzlich eingeladen!



Wir beschlossen die Saison mit unserem traditionellen Fondue – Abend im TYC. Die Drächeler genossen den gemeinsamen Saisonabschluss. Es bot sich Gelegenheit zum regen Diskutieren über die vergangene und die bevorstehende Saison.

Liebe Drachenseglerinnen und Drachensegler, ich danke Euch allen für Euer Interesse an unserem Boot und an unserem Verein.

Auf ein erfolgreiches 2009!

Silvia Barben

Drachen-Cup 2008

Ein Kopf an Kopf Rennen lieferten sich in der Drachenklasse John Ulbrich (SUI 285) und Andreas Hermann (GER 150). Beide hatten nach fünf Wettfahrten die gleiche Anzahl Laufsiege und dadurch den Punktgleichstand erreicht. Aufgrund des Low-Point Wertungssystems konnten sich Ulbrich und sein Team Wohlwend / Dührsen den Gesamtsieg sichern.

Ausgesegelt wird der Drachen Cup in maximal sechs Wettfahrten, ab vier gültigen Läufen mit einem Streichresultat. Fünf Wettfahrten konnten von Wettfahrtleiter Beat Stegmeier erfolgreich umgesetzt werden.

Am Samstag, dem ersten Wettfahrtstag, wurden bei schönstem Sommerwetter und Wind zwischen 1 bis 3 bft, drei Wettfahrten gewertet. Andreas Hermann vom Bodensee Yachtclub Überlingen und seine Crew Betz / Betz / Altmayer sicherten sich mit zwei Laufsiegen und einem 3. Rang die vorläufige Führung in der Drachenklasse. Mit drei Punkten Abstand folgte auf dem zweiten Rang John Ulbrich vom Yachtclub Thunersee.

Am Sonntag, dem zweiten Regattatag, wurde morgens früh ausgelaufen um den vom Eiger und Jungfrau kommenden „Oberwind“ auszunutzen. Dieser brach jedoch frühzeitig zu-

sammen und somit auch die laufende Wettfahrt. Darauf folgte der Start für die vierte Wettfahrt bei entgegengesetzter Windrichtung, jedoch waren die Thermikverhältnisse der beiden Windsysteme derart instabil, so dass man den „Klassiker“ auf der Zielkreuz geboten bekam. Die einen Drachen kreuzten noch und die dahinter liegenden zogen den Spinnaker. Die Feldverschiebungen waren jedoch marginal, so dass sich der Wettfahrtleiter entschloss, diese Wettfahrt für die Drachen nicht abermals abbrechen. Unangenehmerweise führten die nun großen Flautenlöcher für einige Teilnehmer zu Zeitlimitproblemen und konnten sich dadurch nicht mehr platzieren.

Rund eine halbe Stunde später, setzte der, für dieses Revier typische von Thun her kommende „Unterwind“ durch, so dass umgehend die fünfte Wettfahrt angeschossen wurde. Dieser noch etwas junge und streifige Wind führte hin und wieder zu taktischen Abenteuern. Die vierte und fünfte Wettfahrt wurde von John Ulbrich gewonnen und Andreas Hermann konnte sich nur den zweiten und dritten Rang dieser Wettfahrten sichern und verpasste damit den Gesamtsieg durch die ersegelte Punktgleichheit.

Bericht und Fotos:

Petra Gregor, Überlingen.

Regatta auf dem Gardasee „Naviguer c'est prévoir“

Davon hatte ich seit Jahren geträumt, und plötzlich kam sie, die Gelegenheit zum Regattieren. Zwar geniesse ich es jedes Mal sehr, auf meinem ehrwürdigen Classic-Drachen, Jahrgang 1964, einhand den Thunersee zu durchqueren. Aber mich packt eben das Wettkampffieber stets von neuem, ohne dass ich es auf meiner Pamira wirklich ausleben kann. Und nun also rief mich Lars an für den Herbstpreis auf dem Thunersee, organisiert durch den Gstaader Yachtclub. Aber das war nur der Anfang.

Lars und ich kannten uns nur kurz vom Sehen her, aber man hatte ihm mitgeteilt, dass ich als Vorschoter zur Verfügung stehen würde. Nach einer kurzen Ausfahrt zu Testzwecken mit fast keinem Wind und einem anschliessenden Bier an der Club-Bar, auch dies ein offensichtlicher Test, rief er mich wieder an, noch vor der geplanten Wochenendregatta, ob ich mit ihm auch auf den Gardasee kommen wolle, wo eine deutsche Vereinigung eine Regatta organisiere. Völlig zu recht erahnte ich ein bedeutendes Ereignis, auch wenn ich es erst vor Ort benennen konnte: Der Chiemsee Yacht Club und der Circolo Vela Torbole organisierten den Hans-Detmar Wagner Cup des Deutschen Drachengeschwaders. Welch ein Wiedereinstieg! Endlich also wieder Regattieren, und zwar gleich richtig! Wieder im Pulk sein, mit knatternden Segeln, auf die Wellen klatschenden Hecks und aufgeregten Startmanövern. Bord an Bord um den Vorrang an der nächsten Tonne kämpfen. Und beim Gedanken an den grossen, windgesegneten, legendären Gardasee, den ich noch nie gesehen hatte, kam mir die ganze Sehnsucht nach dem Meer hoch.

Nach Abschluss der Club-Regatta, am Sonntag-Abend und mit dem zweiten Crewmitglied, Martin, - ich betrachtete mich als das dritte, den Lehrling -, ging es zum Abmasten von Lars' Shin Kan Sen, das Schiff wurde auf den Trailer gehievt und alles verpackt. Abfahrt am Dienstagmorgen, um acht Uhr, da Regattabeginn am Donnerstagnachmittag. Wir wollten rechtzeitig am See eintreffen, einwassern und uns einleben. Das planmässige Vorgehen des Skippers überzeugte mich, ich hasse Eile und fehlerträchtige Improvisation.

Für die eigentliche Reise- und Routenplanung sorgte Marlene, die Freundin von Lars. Sie kennt Italien und das Navigationsgerät im Auto von Lars und richtete dieses ein. Los von Thun ging es. Die freundliche Damenstimme aus dem elektronischen Reiseführer meldete allerdings rasch erhebliche Meinungsdivergenzen zur Route. Wir fuhren auf dem Flach-

land, auf der Autobahn und hätten auch mit dem kräftigen Mercedes nie daran gedacht, den Drachen über den Brünig-Pass zu schleppen. Aber die Dame meinte unbedingt, wir sollten umkehren; nicht einen einzigen Kreisel liess sie aus, um uns dreinzureden. Deshalb wurde sie zum Schweigen gebracht. Lars, der Chauffeur, brauste auf der Autobahn Richtung Mittelland, Ziel Gotthard. Im Mittelland richtig angekommen, brauchte er einen ersten Kaffee. Davon ist er abhängig, und das störte mich nicht.

Nach dem Gotthard-Tunnel plötzlich die Sonne. Es ging lang gestreckt abwärts, durch das Ticino-Tal, ich fühlte Gemütlichkeit auf dem Rücksitz und unterhielt mich mit Martin. Martin erklärte mir, dass es nicht nur aufwärts ein starkes Zugfahrzeug braucht. Nein, gerade auch abwärts muss der Schlepper mit seinem Gewicht dafür sorgen, dass ihn das Schiff nicht zu schieben beginnt. Hie und da schaute ich zurück, um zu sehen, ob der Drachen noch mitfuhr, und der Shin Kan Sen preschte so zuverlässig voran wie auf dem Wasser bei steifer Brise; er machte aber auch keine Anstalten zum Überholen.

Lunch auf der Raststätte, erstes gebrochenes Italienisch meinerseits, und vor allem ein erster, hervorragender Espresso. Wir waren noch im freundlichen Tessin und spürten nun schon deutlich die Italianità.

In der Tiefe Italiens rächte sich nun aber die Dame aus dem Navi. Sicherheitshalber hatten wir ihr die Stimme zurückgegeben, um den grossen Gardasee zu finden. Aber wir hatten wenig auf sie gehört und mehr auf die Wegweiser geschaut. Plötzlich war es, als ob die Dame uns auslachen würde, wir seien zu weit gefahren. Unsere Verwirrung nahm verschiedene Formen an. Wir hielten bei Autobahn-Zahlstellen, Tankstellen und Polizisten und fragten nach dem Weg. Auch wollten wir erfahren, auf welcher Seite des Wassers man das Nordufer des Gardasees erreichen sollte. Es gab, schien uns, ebenso viele Antworten wie Antwortende. Martin und ich meinten, dass wir selbst sicher nie ohne Karte unterwegs gewesen wären. Aber das war nun keine hilfreiche Bemerkung.

Mit der Zeit enthüllte sich der Gardasee und zeigte sich in soniger Herbstpracht. Unsere maritim erprobten Navigationskenntnisse sagten uns, wo Norden liegt, und so fanden wir die Schnellstrasse durch die Hügel. Schliesslich kamen wir in Torbole an, besser gesagt in Riva, wo unser Hotel gebucht war. Sofort erkundeten wir den Hafen vor dem Hotel. Kein Drachen

weit und breit, auch kein Platz für zwei Dutzend Drachen: Wir hatten den richtigen Hafen noch nicht erreicht. Zurück also, nun nach Torbole.

Im richtigen Hafen machten wir uns nun sofort an die Arbeit und takelten den Drachen auf. Das Maststellen war mir etwas unheimlich, das hatte ich bisher nur ganz selten gemacht, diese grosse, schwere Spiere erheischt Respekt, aber es gelang. Damit waren wir bereit, um am kommenden Morgen frühzeitig einzuwassern. Wir bezogen nun die Zimmer und entdeckten dann in der Nähe eine uns wunderbar zusagende Trattoria. Zuerst ein Bier, dann Rotwein zu Salat, Pasta, Pizza und Meeresfrüchten. Die Welt war in Ordnung. Tiefer Schlaf.

Wir waren höchstens an zweiter Stelle zum Einwassern, am Mittwochmorgen, und belegten am Steg eine günstige Aussenposition. Alles war nun parat für die erste Ausfahrt auf den Gardasee. Es hatte (noch) nicht sonderlich viel Wind, aber noch am Steg störte mich, dass ich nie recht begriff, woher denn der Wind kam. Mein ständiger Blick ans Masttop verwirrte mich. Der Ständer schien mir etwas verkrampft, aber ich sagte nichts, das würde sich schon geben, dachte ich. Schliesslich war der Windrichtungsanzeiger durchaus nicht unbeweglich, aber irgendwie schien mir, er bewege sich nur ruckartig, einer eigenen Laune folgend.

Auf dem Wasser wurde dann allerdings rasch deutlich, dass der Windex jeweils an einem der kleinen „Ausleger“ unter dem Zeiger anschluss und sich nur teilweise frei bewegte. Für den Skipper war klar: So lässt sich der Hans-Detmar Wagner Cup nicht gewinnen, also Mast runter und reparieren, einer der beiden Ausleger musste sich beim Maststellen verbogen haben, und wir hatten es nicht bemerkt. Unser Skipper wollte jetzt nicht plötzlich neue Methoden der Windbeobachtung einführen. Ich konnte es nachvollziehen, ich schaue auch immer ins Masttop, wo der Wind am wenigsten verfälscht angezeigt wird, aber mich beschlich wieder das gleiche Unbehagen wie am Vorabend, erst recht, als erwogen wurde, den Mast auf dem Wasser zu legen. Ich ärgerte mich und befürchtete nun, dass unsere Expedition unter einem schlechten Stern stehen würde. Wir waren doch rechtzeitig losgefahren, und wenn wir jetzt in aller Hast ein Problem lösen wollten, würden wir uns unweigerlich neue Versäumnisse einhandeln. Rasch fiel dann doch der Entscheid, dass wir auswassern würden.

Wir fuhren also zurück in den Hafen und hatten prompt nicht mehr unsere Aussenposition am Steg. Nicht ohne Befriedigung vermerkte ich nun jedoch, dass wir an der Innenseite des Stegs, direkt neben dem Weltmeister lagen. Als dieser nun merkte, dass wir wieder auswassern wollten, erkundigte

er sich nach dem Grund. „Diese Arbeit könnt ihr euch ersparen“, sagte er und erklärte, wie man sich behelfen kann, Fäden an den Wanten und so. Ich schöpfte Hoffnung, aber sein Rat wurde in den Wind geschlagen. Noch am Mittwochabend legten wir den Mast und reparierten den Windex und stellten den Mast erneut. Diesmal ging alles etwas schneller. Nun hatte ich schon fast Übung im Maststellen.

Nur so nebenbei ergab sich mir ein Rätsel. Natürlich schaute ich mir des Weltmeisters Drachen gut an. Aber so genau ich auch hinschaute, einen Schiffsnamen erkannte ich keinen. Das konnte ich nicht begreifen, und ich mutmasste gegenüber Martin, dass die Italiener niemals gestatten würden, dass ein namenloses Boot an der Regatta teilnahm.

Donnerstagmorgen, Regattatag, wieder Einwassern, alles einrichten. Alles schien zu klappen - bis wir feststellten, dass das Spifall nirgends aus dem Mastfuss hervorlugte. Wer weiss, wo und wie sich diese Kordel verfangen hatte? Nun begann ich wirklich zu vermuten, wir seien vom Pech verfolgt. Wir liefen hin und her und fragten links und rechts um Rat. Nichts half, weder eine Taschenlampe, noch ein metallener Haken, noch der freundliche Mark vom britischen Drachen, der am Mast hochkletterte und versuchte, das Fall von aussen durch die Umlenkrolle und hinunter zu stossen. Heimlich sagte ich mir, dass es auch nichts nützen würde, den Mast erneut zu legen. Die Idee zur Lösung kam schliesslich von Jan, Klubkamerad und Nachbar von uns auf Steuerbord: Fischergarn mit einem kleinem Blei am Ende, durch den Mast runter gleiten lassen und dann das Fall aussen daran anbinden und nachziehen. Dies leuchtete mir ein, und es linderte auch etwas die Verzweiflung von Lars. Martin lieh sich dessen Autoschlüssel, um ins Dorf zu fahren und die benötigten Fischerutensilien einzukaufen. Ich sagte, ich komme mit, einer meiner Söhne ist Hobbyfischer. Ich wollte einfach dabei sein, mich nützlich erweisen, vielleicht hätte ich ja speziell aufpassen müssen, als der Mast erneut gestellt worden war und am Mastfuss alle Schnürlein zu versammeln waren. Vorerst fragte ich Pietro im Hafen, wo man Fischereiwaren kaufen kann. Er erklärte mir, dass das Geschäft des Kollega, in Riva, nach dem ersten Kreisel in einer Seitenstrasse zu finden sei.

Ab nach Riva. Kollegas Geschäft, so sagte uns eine Polizistin, gibt es seit einem Jahr nicht mehr. Aber etwas weiter weg gäbe es ein anderes Fischereigeschäft, namens Soundso. Wir machten uns zu Fuss auf den Weg, mussten aber noch zweimal nachfragen nach dem Soundso, was wir vermutlich nicht immer gleich aussprachen. An der Türe des Geschäfts, es war nun etwas nach elf Uhr morgens, hing ein Schild „Sono al Bar“. Wir suchten also das Trinklokal, wo der Händler sich erfrischen

HABEN SIE IHRE YACHT RICHTIG VERSICHERT?

Für die Werterhaltung in einem Schadenfall ist es entscheidend, den richtigen Deckungsumfang festzulegen.

Wir helfen Ihnen dabei. Rufen Sie uns an – unsere Beratung ist kostenlos.



MURETTE-INFOLINE:
+41 (0) 31 357 40 40
oder info@murette.com

Ihre Vorteile:

Feste Taxe - Klare Bedingungen - Markt- und risikogerechte Prämien - Geltungsbereich bis weltweit
Kompetente Abwicklung auch im Schadenfall

MURETTE 
Yachtversicherungen CCS

Thunstrasse 18, CH-3000 Bern 6, Tel. +41 (0)31 357 40 40, www.murette.com

würde. Ein plausibler Ort wurde uns in kleiner Distanz signalisiert. Zwei Herren kamen als Soundso in Frage, aber keiner von ihnen führte ein Fischereitensilien-Geschäft. Dann meldete sich eine adrette Dame, ihre Konversation mit einer Freundin unterbrechend, und sagte, sie sei zuständig. Wir erklärten unser Anliegen, nicht ohne der Dame zu gestatten, ihre Pause in Ruhe zu beenden.

Martin erblickte die Möglichkeiten an der Theke und hatte nun plötzlich Hunger. Er bestellte ein Toast-Sandwich. Wir setzten uns, und nach einigen Minuten brachte man ihm - und mir nun auch - je ein schmackhaftes Panini. Auch ein Bier konnten wir beide nun nicht abwehren. Schliesslich war bald Mittagszeit, um ein Uhr müssten wir auslaufen zur ersten Regatta. Wir wären dann bereits verpflegt. Sollten wir Lars anrufen und ihn über den Zwischenstand unserer Bemühungen informieren? Nein, entschied ich, wir wollten seine Geduld nicht weiter strapazieren. Wir waren ja an der Arbeit.

Schliesslich hatten wir fertig gegessen und wir machten uns auf den Weg zur Händlerrdame. Wir trafen unsere Auswahl: ein möglichst nicht zu feines, sondern solides Nylongarn und eine kleine Schachtel Bleikügelchen. „Ah, Sie wollen einen Hecht fischen!“, sagte die Dame mit prüfendem Blick auf das solide Garn. Wir erklärten nun unser wahres Problem, was die Geschäftsfrau überzeugte, vielleicht aber auch etwas enttäuschte, und bezahlten unseren Einkauf.

Das Fischergarn, am Ende beschwert mit wenigen Bleikügelchen, wurde nun, unter umsichtiger Mithilfe von Mark, der erneut in den Mast kletterte, durch die kleine Öffnung über der Rolle in den Mast geführt und am Mastfuss sehnsüchtig erwartet und schliesslich begeistert behändigt. Dann wurde das Spifall am Fischergarn festgemacht und in den Mast hinein nachgezogen. Der Weltmeister höchst persönlich stellte sich an den Mastfuss mit der Taschenlampe und einem kleinen metallenen Haken aus seiner mobilen Seglerwerkstatt, um aus dem Mastinnern das farbige Fall hervorzukitzeln. Es gelang, wir konnten es fast nicht glauben. Grosse Erleichterung auf dem Shin Kan Sen.

Nun waren wir gerüstet. Es konnte losgehen, etliche Mannschaften liefen bereits aus. Auch der Weltmeister glitt auf seinem schönen, weissen, aber immer noch namenlosen Drachen aus dem Hafen. Auf der Regattabahn war er dann viel weiter weg von uns als am Steg. Ich blickte ihm nach und fragte mich, ob er wohl den Schiffsnamen weggelassen hatte, um Gewicht zu sparen? Oder wollte er seine Gegner verwirren, wenn er ihnen das blanke, anonyme Heck zeigte? Ich sagte mir, dass ich kaum schon beim ersten Versuch alle Geheimnisse kennen konnte, um den Hans-Detmar Wagner Cup zu erobern. Aber einen Anfang hatte ich nun gemacht.

Rudolf A. Müller

b|06.3 Drachenflotte Zugersee

Jahresbericht Saison 2008

Wie jedes Jahr wurde die Zugersee - Meisterschaft Ende September ausgesegelt. Leider waren es dieses Jahr nur einheimische Boote, die um die Meisterschaft, sowie den Alpencup und den Classic Cup kämpften.

Es herrschten leichte Winde bei schönem Wetter und 4 Läufe konnten gesegelt werden.

Wegen Terminüberschneidungen (beipielsweise Cannes) durften wir keine Teams von den anderen Flotten begrüßen.

Alpencup, Zugersee - Meisterschaft sowie die Flottenmeisterschaft wurden alle souverän von Corbolino (Peter Müller, Urs Blum und Bruno Gamma) gewonnen.

Den Classic Cup hat Eva Schiess Z 159 auf Monserrat klar für sich entschieden.



SUI 291, Corbolino gewinnt den Alpencup



SUI 185 Monserrat gewinnt den Classic Cup

Auch in diesem Jahr hat sich die Zuger Flotte national gut behauptet:

"Oddjob" (Lofteröd/Lofteröd/Pulfer) holte sich die Goldmedaille an der Schweizer Meisterschaft in Arbon und "Corbolino" ersegelte einen guten 4. Rang.

Im Glarisegg Cup in Steckborn sicherten die Teams Oddjob und Corbolino einen klaren Doppelsieg für die Zuger Flotte.

Wir freuen uns auf die neue Saison und hoffen, dass möglichst viele Teams aus den anderen Flotten am 27. und 28. September 2009 wieder den Weg in den Zuger Yacht Club finden werden.

Mast und Schotbruch
Odd Lofteröd

Zugerseemeisterschaft/Alpencup)

RG	Nr	Mannschaft
1	SUI 291	Müller Peter/Blum Urs/Eggimann Andi
2	SUI 275	Schobert H.-P./Berbrlinger M./Amat Elisabeth
3	SUI 213	Irzik Horvat/Schibig Erwin/Weber Gusty
4	SUI 185	Beck Wolfgang/Beck Thomas/Schönenberger R.
5	SUI 159	Schiess Eva/Van Caille Philip/ Schiess Thomas
6	SUI 182	Fischer André/ Billing Caro/Studer Armin
7	SUI 45	Schiess Bobby/Harper Richard

c| ÖSTERREICHISCHE DRACHENFLOTTE

c|01 Vorwort des Präsidenten

Die Österreichische Drachenflotte 2008 – 2009 und große Vorhaben für 2012

Auch 2008 wurde in Österreich fleißig Drachen gesegelt. So wie in der ganzen Welt, waren nicht alle Veranstaltungen von perfektem Wetter und gutem Wind begleitet, aber alle von guter Stimmung!

In der Drachenwoche am Attersee konnte man heuer erstmals zwei IDA – Ranglistenregatten an einem Wochenende am praktisch gleichen Ort segeln: der Entenpokal im Segelclub Kammersee und die Staatsmeisterschaft im Union Yacht Club Attersee waren eine perfekte Kombination, die auch 2009 weitergeführt wird.

Für 2012 hat sich Österreich mit dem Austragungsclub Union-Yacht-Club Attersee für die Europameisterschaft beworben, und es sieht so aus, als würde dieser Bewerbung stattgegeben. Für alle also vielleicht ein Grund mehr, nach Österreich zu kommen.

Christoph Schindler



www.dragonclass.at
info@dragonclass.at



c|02 Die Drachen in Österreich

Schwerpunkt - Regatta am Mattsee

Leichter Wind zum Saisonbeginn

Dietmar Gfreiner gewinnt am Mattsee. Mike Müller wird Landesmeister.



Bei leichtem löchrigem Nordwestwind konnten am Samstag drei Wettfahrten absolviert werden. Nur einmal saßen die Mannschaften kurz auf der Luvkante. Gerade genug Wind, um mit den Booten wieder vertraut zu werden. Für die meisten war es doch die erste Wettfahrt der Saison. Am Sonntag konnte sich der angekündigte Ostwind nicht durchsetzen, sodass es bei den Samstagsergebnissen blieb. Es siegte die Mannschaft Dietmar Gfreiner, Hannes Eder, Helmut Wollner vor Albert Fleischer, Thomas Priester, Simon Promok und Michael Felzmann, Christoph Schindler, Markus Gnan.

Hervorragend und herzlich wieder die Gastfreundschaft und Bewirtung im UYCMa. Vielen Dank auch an den Sponsor Ernst Piech, der, obwohl an der Teilnahme verhindert, mit Danebury Wein und Sekt aus seinem Weingut in England den Seglerabend und die Siegerehrung entsprechend aufwertete.

www.uyc-mattsee.at



Schwerpunkt - Regatta um den Litzlwurmpreis, UYC Attersee

Wieder kein Wind

13 Drachen, davon drei vom Mattsee und zehn vom Attersee. Vor und nach der Veranstaltung perfekte Verhältnisse, doch während der Regattatage nicht!

Am Samstag reichte der schwache Wind noch für zwei Starts (die Wettfahrten mussten aber beide auf der zweiten Kreuz abgebrochen werden), während am Sonntag die Flotte im Hafen blieb.

Dies tat dem gemütlichen Teil am Samstagabend aber keinen Abbruch.

www.uycas.at



Schwerpunkt - Regatta um den Entenpokal

Regatta zur internationalen Rangliste, SC Kammersee

Mit 20 Teilnehmern knapp am Limit.

20 Drachen aus zwei Nationen bildeten die Grundlage, dass die Regatta um den Entenpokal für die internationale Rangliste gewertet werden kann. Für die erste Auflage ist damit das Ziel erreicht.

Aber kein Wind am Samstag und nur eine müde Wettfahrt am Sonntag. Mehr ließ der Wind nicht zu: kein Entenpokal, keine SP-Regatta, keine Landesmeisterschaft. Aber, da kein unteres Limit in der Zahl der Wettfahrten - Wertung zur int. Rangliste.....

Zu erwähnen vor allem auch die schönen Jacken, dies als Erinnerungsgabe gab, und der haubenverdächtige Galaabend in der gastfreundlichen Atmosphäre des SCK.

www.sck.at

Geschwadersegeln am Traunsee

Die Entwicklung der Drachenflotte Traunsee ist nach wie vor im „Aufwind“. Die Flotte ist auf 13 Boote angewachsen.

Bei der Geschwaderfahrt am 26.7. im Segelclub Altmünster haben sich wieder sechs Drachen eingefunden. Zuerst wollte sich kein Wind einstellen und wir harrten auf der Clubterrasse bei guter Verpflegung auf ein „Lüftchen“. Nach einer Stunde sprang ein leichter NW an, der jedoch nicht über die Altmünsterer- und Gmundner-Bucht hinausging. Wir mussten unsere ehrgeizig geplanten Kursziele aufgeben und konnten nur zum „Frauscher-Floß“ in die Gmundner Bucht segeln. Der Kurs sollte zweimal abgesegelt werden. In der zweiten Runde verabschiedete sich der Wind gänzlich und die Geduld aller Mannschaften wurde auf eine harte Probe gestellt. Jeder Hauch, der einmal dort und einmal da fallweise aus allen Richtungen zu verspüren war, wurde versucht, mit Spinnaker hoch und wieder einholen, zu nützen. Dadurch änderten sich die Positionen ständig. Die Nerven aller Mannschaften lagen schon ziemlich blank und unser Regattaleiter hatte ein Einsehen und erlöste uns beim „Frauscher-Floß“ mit dem vorzeitigen Zieldurchgang. Der Vorjahressieger, Dirk van Husen, hatte mit seinem schönen Polyester-Drachen mit Holzdeck die bessere Nase für die vorherrschenden Luftbewegungen vor Günther Barzal, mit gepflegtem Haizinger-Drachen und Franz Feichtinger, mit A&R-Drachen in bestem Originalzustand.

Bei der anschließenden Siegerehrung auf der Clubterrasse beim SCA konnten die Vorgenannten die schon zur Tradition gewordenen schönen Plaketten in Empfang nehmen. Unser treuer Teilnehmer Anton Zeilinger mit seiner lieben Gattin, auf schönem A&R-Drachen konnte den Zauner-Stollen ersegeln. Bei den von den Preisträgern gesponserten guten „Tröpferln“ fand die Geschwaderfahrt spät am Abend ihren Ausklang.

Österreichische Regatten und Veranstaltungen 2009

Natürlich stehen diese Veranstaltungen auch auf unserer Website www.dragonclass.at Doch der eine oder andere liest vielleicht lieber am Papier als am Bildschirm...

Sie sind in der Heftmitte zu finden!

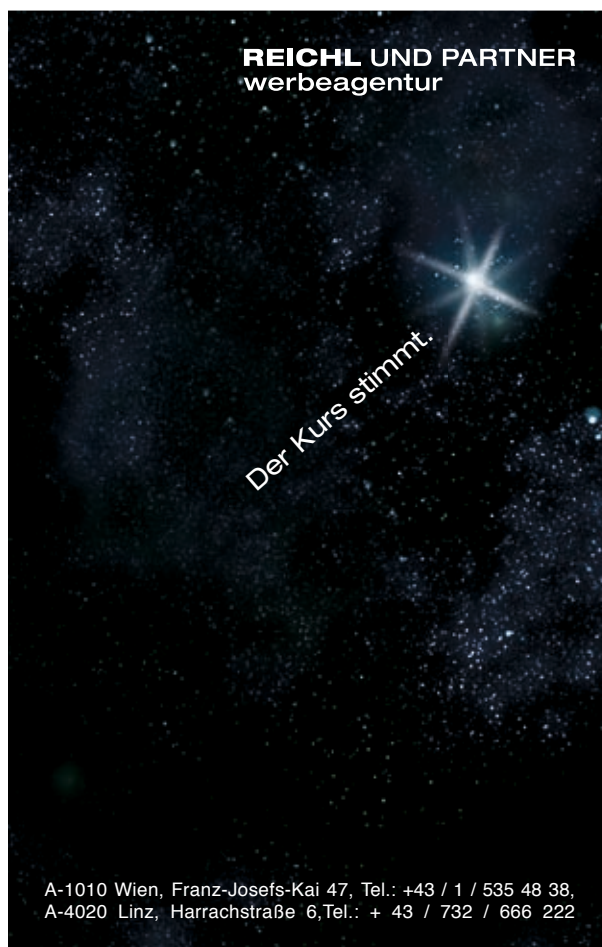
Die zwei Veranstaltungen Entenpokal und Internationale Staatsmeisterschaft zählen auch heuer wieder für die internationale Rangliste.

Saisonabschluss am Wolfgangsee

Plansoll mit vier Wettfahrten erfüllt

Mit vier Wettfahrten waren die zehn Boote, die am Wolfgangsee um die Plätze segelten sehr zufrieden. Das Ergebnis: Vorjahresstaatsmeister Ernst Seidl, Albert Fleischer und Thomas Priester zeigten, dass sie, auch wenn sie heuer bei der Staatsmeisterschaft nicht ganz dabei waren, noch immer zu den besten zählen. Knapp, mit einem Punkt Rückstand platzierte sich Vizemeister Dietmar Gfreiner mit seiner Mannschaft auf Platz zwei. Michael Müller und sein Team erreichte den dritten Platz.

www.uyc-wolfgangsee.at





c|03 **Internationale Österreichische Staatsmeisterschaft 2008** **Regatta zur internationalen Rangliste, UYC Attersee**

Endlich Wind in Österreich

Am Sonntag, 27. Juli 2008, ist im Union-Yacht-Club Attersee die Internationale Österreichische Staatsmeisterschaft in der ehemals olympischen Dreimannkielbbootklasse Drachen zu Ende gegangen. In den letzten vier Tagen haben die 33 Mannschaften in sechs Wettfahrten ihren heurigen Staatsmeister gekürt.



Am Donnerstag, 24. Juli 2008, wurden zwei Wettfahrten gesegelt. Die herausfordernden Bedingungen waren ein klarer Vorteil für die heimischen Favoriten. Am Freitag konnte Wettfahrtleiter Gert Schmidleitner aufgrund zu schwacher Winde keine Wettfahrt starten. Am Freitag wehte den ganzen Tag Wind aus Nord bis Nord-Ost. Drei Wettfahrten konnten erfolgreich durchgeführt werden. Nach fünf Rennen waren die ersten vier österreichischen Mannschaften nur durch sieben Punkte getrennt, was auf eine spannende, letzte Wettfahrt schließen ließ.

Am Sonntag, 27. Juli 2008, setzte sich gegen 13 Uhr ein Rosenwind, verstärkt durch einen Gradient-Wind durch. Somit konnte eine von der Windbedingungen her perfekte letzte Wettfahrt ausgesegelt werden.

Wieder einmal waren es Vinzent Hoesch, Peter Liebner und Thomas Mayer (GER), die nicht zu schlagen waren und sich den Titel eines Internationalen Meisters von Österreich in der Drachenklasse 2008 sicherten.

Franz Hitzberger (UYCAs), Otto Urban (UYCTs) und Stephan Schurich (SSVS) konnten mit einem vierten Platz ihre Führung im Staatsmeister-Rennen verteidigen und wurden insgesamt Zweite.

Vize-Staatsmeister wurde Dietmar Gfreiner (UYCAs) mit Hannes Eder (SCM) und Helmut Wollner (UYCAs). Bronze der Staatsmeisterschaft gewann Helmut Winkler (UYCAs) mit Walter Spängler (UYCAs) und Herbert Spitzbart (UYCTs). Jörg Werner, Laurenz Werner und Georg Flödl (alle UYCAs) die bis vor der letzten Wettfahrt drittes österreichisches Team waren, verloren aufgrund eines 18. Platzes wertvolle Punkte, und beendeten die Meisterschaft als vierte Österreicher.

www.uycas.at



Das Kribbeln des Sonnensch1.



Das neue BMW 1er Cabrio fasziniert nicht nur mit seinem Design. Denn ist das Stoffverdeck einmal geöffnet (was selbst während der Fahrt bis zu 40 km/h möglich ist), begeistert dieses Auto mit dem einzigartigen BMW Open Air Gefühl. Und dank BMW EfficientDynamics erreicht das BMW 1er Cabrio übrigens konkurrenzlose Verbrauchs- und CO₂-Werte – bei sportlicher Leistung, versteht sich. Lust auf eine Probefahrt bekommen? Ihr BMW Partner freut sich auf Sie.

BMW 1er Cabrio (118i, 120i, 125i, 135i, 118d, 120d, 123d): von 105 kW (143 PS) bis 225 kW (306 PS), Kraftstoffverbrauch gesamt von 4,9 l/100 km bis 9,4 l/100 km, CO₂-Emission von 129 g/km bis 225 g/km.

Das neue
BMW 1er Cabrio

www.bmw.at



Freude am Fahren

c|04 Jahresranglisten 2008

2008 wieder Dietmar Gfreiner an der Spitze

Wie schon im Vorjahr wurden Steuerleute und Vorschoter getrennt gewertet, um die Wertigkeit der Vorschoter auch entsprechend zu würdigen.

Vorne in der Vorschoterwertung ist Helmut Wollner vor Martin Fussi, beide fleißige Vorschoter von Dietmar Gfreiner, der die Bestenliste der Steuerleute gewonnen hat.

Steuerleute 2008

Platz	Name	Club	Punkte
1	Gfreiner Dietmar	UYCAs	463,41
2	Hitzenberger Franz	UYCAs	274,96
3	Felzmann Michael	SCK	243,44
4	Seidl Ernst	SCM	183,52
5	Heigerer Fritz	SCM	166,98
6	Deschka Stefan	UYCAs	154,06
7	Müller Michael	SCM	127,62
8	Hermann Gerhard Hartwig	SCK	112,21
9	Hofinger Karin	UYCAs	110,10
10	Winkler Helmut	UYCAs	103,27
11	Werner Jörg	UYCAs	97,45
12	Resch Peter	UYCAs	93,82
13	Hofer Kurt	UYCAs	89,45
14	Fleischer Albert	SCM	85,71
15	Winkler Philipp	UYCAs	82,18
16	Denk Andreas	UYCAs	80,73
17	Sturm Albert	UYCAs	77,82
18	Breitenstein Sephania	UYCAs	76,47
19	Feichtinger Gerald	UYCWg	73,33
20	Jakobowitz Thomas	UYCNs	63,27
21	Elsner Bernd	UYCAs	62,55
22	Eder Wolfgang	UYCAs	47,27
23	Engl Rudi	UYCWg	46,67
24	Reichenspurner Markus	SCK	35,64
25	Tittes Christoph	UYCAs	34,18
26	Ettl Lukas	UYCAs	22,55
27	Ruckensteiner Andreas	UYCAs	21,82
28	Graf Hans	UYCWg	20,00
29	Klien Harald	UYCWg	16,67
30	Lindner Gerhard	UYCAs	16,00
31	Huska Günther	UYCT	10,18
32	Schacherl Klaus	SCM	0,00

Vorschoter 2008

Platz	Name	Club	Punkte
1	Wollner Helmut	UYCAs	363,34
2	Fussi Martin	UYCAs	322,24
3	Gnan Markus	SCK	305,41
4	Priester Thomas	SCM	269,23
5	Schindler Christoph	SCK	243,44
6	Hofbauer Norbert	UYCMa	222,93
7	Eder Hannes	SCM	194,48
8	Pölgutter Dorli	SCM	166,98
9	Breitenstein Stephanie	UYCAs	159,52
10	Müllner Peter	UYCAs	154,06
11	Schurich Stephan	UYCAs	141,70
12	Hermann Cornelia	SCK	112,21
13	Wollner Doris	UYCAs	110,10
	Zopf Rosi	ÖSV	110,10
15	Urban Otto	UYCT	108,36
16	Spängler Walter	UYCAs	103,27
	Spitzbart Herbert	UYCT	103,27
18	Flödl Georg	UYCAs	97,45
19	Feichtinger Gerald	UYCWg	73,33
20	Jakobowitz Thomas	UYCNs	63,27
21	Elsner Bernd	UYCAs	62,55
22	Eder Wolfgang	UYCAs	47,27
23	Engl Rudi	UYCWg	46,67
24	Reichenspurner Markus	SCK	35,64
25	Tittes Christoph	UYCAs	34,18
26	Ettl Lukas	UYCAs	22,55
27	Ruckensteiner Andreas	UYCAs	21,82
28	Graf Hans	UYCWg	20,00
29	Klien Harald	UYCWg	16,67
30	Lindner Gerhard	UYCAs	16,00
31	Huska Günther	UYCT	10,18
32	Schacherl Klaus	SCM	0,00
	Wermer Laurenz	UYCAs	97,45
20	Kurz Justin Oliver	UYCAs	93,82
	Ochsner Johannes	UYCAs	93,82
22	Fleischer Albert	SCM	93,33
23	Fleischer Albert	SCM	90,18
24	Lindeck-Pozza Raphael	UYCAs	89,45
	Weiser Philipp	UYCAs	89,45



Die Jugend an der Staatsmeisterschaft

Fortsetzung Vorschter 2008

Platz	Name	Club	Punkte
26	Promok Simon	UYCMo	85,71
27	Fischer Bertram	UYCWg	84,55
	Lappl Jürgen	UYCAs	84,55
29	Moser Udo	UYCAs	82,18
	Urlesberger Franz	UYCWg	82,18
31	Scheinecker Christian	UYCAs	81,33
32	Kogard Alexander	UYCWg	80,73
	Riklin Alexander	ÖSV	80,73
34	Pracher Niko	SCM	80,00
	Müller Isabella	SCM	80,00
36	Haring Tobias	UYCT	77,82
	Stadlmair Josef	UYCAs	77,82s
38	Stöllinger Karl	UYCWg	73,33
	Pfeffer Norbert	UYCWg	73,33
40	Müller Kurt Ludwig	UYCAs	68,36
41	Moser Volker	UYCAs	63,27
	Panek Christian	SSC	63,27
43	Elsner Joachim	UYCAs	62,55
	Elsner Johannes	UYCAs	62,55
45	Neubert Dagmar	ÖSV	60,39
46	Hermann Marie-Therese	SCK	51,82
47	Lutz Martin	SCKr	47,62
	Müller Christian	SCM	47,62
49	Eder Christian	ÖSV	47,27

Platz	Name	Club	Punkte
	Kraupa Karl	KYCO	47,27
51	Mustafa Hans Georg	UYCWg	46,67
	Famler Josef	UYCWg	46,67
53	Eisl Franz	UYCT	38,28
	Richard Johannes	UYCAs	38,28
55	Richter Thomas	UYCAs	35,64
56	Hauer Willibald	UYCAs	34,18
	Kretschmer Holger	UYCAs	34,18
58	Ehrlinger Richard	UYCAs	33,33
59	Bauer Georg	SCK	22,55
	Pirklbauer Vera	UYCAs	22,55
61	Kettel Franz	WSCW	21,82
	Prosser Peter	For	21,82
63	Eigenstuhler Anon	UYCWg	20,00
	Eigenstuhler Toni	UYCWg	20,00
65	Klien Gigga	UYCWg	16,67
	Staisch Wolfgang	UYCWg	16,67
67	Baert Michael		16,00
	Ramstorfer Paulus	SCPN	16,00
69	Podany Johann	ÖSV	10,18
	Bayer Andreas	ÖSV	10,18
71	Schacherl Willi	SCM	0,00
	Tigges David	SCM	0,00



BETWEEN HUMAN WILL AND NATURE'S FORCES

LIFE ON THE NORTH SEA WAS THE STARTING POINT FOR OUR OFFSHORE GEAR 130 YEARS AGO, AND WE HAVE KEPT PEOPLE DRY, WARM AND SAFE AT SEA EVER SINCE. TODAY WE WORK WITH THE TOP SAILING ATHLETES IN THE WORLD, TO MAKE SURE OUR GEAR MEETS THE STANDARDS OF THOSE WHO ARE FACE TO FACE WITH THE OCEANS. IN THE 2008-2009 VOLVO OCEAN RACE, THE ERICSSON RACING TEAM WILL PUT OUR GEAR THROUGH A RUGGED REAL LIFE EXPERIENCE NO LAB TEST CAN MATCH.

HELLY HANSEN STORES IN HUNGARY:
> WESTEND CITY CENTER (BUDAPEST)
> MAMMUT I. (BUDAPEST)
> BALATONFÜRED (LAKE BALATON)

AUTHORIZED DEALERS IN HUNGARY:
> DOCKYARD ISLANDS
> MARITIME (BUDAPEST)
> LELLEI SZÉL (BALATONLELLE)

TO CHECK OUT WHAT THEY WILL BE WEARING AND HOW THEY USE OUR PROVEN 3-LAYER SYSTEM™ AS THEY SAIL AROUND THE WORLD, GO TO HELLYHANSEN.COM

**SURVIVAL
WORK
SPORT**



d| UNGARISCHE DRACHENFLOTTE

d|01 Ein Jahr der Änderungen

Erfolge national und international

Ein Jahr, wie nie zuvor... Eine Saison voll Überraschungen und lauter Ereignisse. Der Chroniker hat es sehr schwer, alles zusammenzufassen und Fazit zu ziehen. Vielleicht gehen wir der Reihe nach.

Bei der Mitgliederversammlung im Februar wurde der Vorstand wieder bestätigt. Das Team, bestehend aus Präsident Ferenc Zenthe, Sekretär Vilmos Náray und als „Newcomer“ András Simon haben den klaren Auftrag erhalten, die Drachensklasse in Ungarn bis zum Jahr der EM in Balatonkenese 2010 zu führen und zu organisieren.

Dementsprechend wurden bereits zu Beginn des Jahres die Weichen umgestellt. Im Hinblick auf die EM-Qualifikation wurde ein neues Regatta-Reglement eingeführt, das eindeutig jene Regatten bevorzugte, die dem Format internationaler Drachenregatten am meisten entsprechen. So wurden zwei „nationale“ Regatten (die Ungarische Meisterschaft und die Ungarische Drachen-Flottenmeisterschaft) und vier „Schwerpunktregatten“ ausgewählt, um dort die ungarischen Drachenflotte zu konzentrieren. Zwei Vereine auf der wunderschönen Tihany-Halbinsel haben sich gemeldet, für Drachen-Schwerpunktregatten zu organisieren. Damit war alles vorbereitet, um spannende Wettkämpfe zu sehen.

Es war bereits im Frühjahr klar, daß die Klasse 2008 die höchste Anzahl an Booten aller Zeiten erreichen sollte. Im Winter kamen zwei, während der Saison noch ein relativ gutes, gebrauchtes Boot dazu und auch die Erneuerung von alten Holzbooten ging weiter. Wir haben bis Jahresende 21 aktive Boote in der ungarischen Drachenflotte, was uns den Zielsetzungen in der mittelfristigen Klassenstrategie (30 Drachen, wovon 25 aktiv Regatta segeln) sehr viel näher brachte.

Auch „crewmäßig“ haben wir eine deutliche Entwicklung gesehen. Bereits 2007 hat sich Profi-Allroundsegler Tamás Kelemen dem Atlantis-Team als Dauer-Skipper angeschlossen. Sie haben bereits im Herbst 2007 am Gardasee gezeigt, daß sie auch im internationalen Feld sehr gut segeln können. Nun, 2008 hat alle Erwartungen bestätigt. Sie wurden zweite in der ungarischen Meisterschaft in der internationalen Wertung (hinter Vinci Hoesch) und rangierten als Vierte in der



Nach dem Start bei der UM



Conseuro



Atlantis wurde ungarischer Meister

deutschen Meisterschaft (die allerdings wegen zu wenig Läufe ungünstig war) in Starnberg.

Als Lóránd Gömbös im vergangenen Jahr ein neues Schiff kaufte, wußten wir alle, daß damit die Konkurrenz viel stärker wird. Als er als Dauercrew auch die Zwillingbrüder Detre – die 1980 in der FD-Klasse Ungarns bisher einzige Olympiamedaille, eine Bronze ersegelten und 2008 nebenbei Europameister in der Klasse Asso99 wurden – „anheuerte“, floß es der Flotte noch mehr Respekt ein. Und die Ergebnisse übertrafen alle Erwartungen: „Gömbi“ gewann die Steuermannsrankliste mit sehr großem Abstand und konnte seine Leistung konstant steigern. Mit seinem Platz 4. an der Ungarischen Meisterschaft, Platz 1. an der Flottenmeisterschaft hat er sich im ungarischen Feld klar behauptet. Und der Erfolg kam auch auf den internationalen Gewässern: Das Trio mit Lóránd Gömbös, Szabolcs Detre und Tamás Kis nahm die Ränge 8 und 6 in den Regatten der Winterserie in Cannes ein, mit teilweise sehr guten Teilergebnissen im starken Feld.

Die nationalen und Schwerpunktregatten sind seitens der Flotte auf ein großes Interesse gestoßen. 18 Boote starteten an der ungarischen Meisterschaft, 15 an der Flottenmeisterschaft, im Schnitt 14 an den Schwerpunktregatten. Im Anbetracht der Tatsache, daß vor zwei-drei Jahren an den meisten Wettfahrten am Balaton nur 5 bis 6 Drachen zu sehen waren, ein Riesenvorschritt.

Weiter haben wir es geschafft, völlig in den „Kreislauf“ der Drachenklasse international integriert zu werden. An der Meisterschaft starteten vier ausländische Boote. Den Rang der Veranstaltung zeigt, daß diesmal Vincent Hoesch internationaler ungarischer Meister wurde...

Auch die Ungarn waren sehr fleißig: insgesamt fünf Teams haben an acht verschiedenen Regatten im Ausland (Palma, Starnberg, Chiemsee, Gardasee, Cannes) teilgenommen. Man bereitet sich auf die EM 2010 in Balatonkenese vor, und die Erfahrung in stark besetzten internationalen Feldern soll sich doppelt auszahlen.

Bei der Generalversammlung der IDA im Herbst wurden unsere Vorbereitungen für die EM 2010 anerkannt und das Datum und der Veranstaltungsort – Juni 2010 in Balatonkenese – vom Vorstand wieder bestätigt.

Im Zeichen der EM 2010 konnten wir heuer einen langfristigen Partner für die ungarische Drachenflotte finden. Die Erste Private Banking engagierte sich als Hauptsponsor der Flotte und wird auch Namensgeber der Europameisterschaft in Ungarn sein. Als erstes Ereignis haben so gut wie 60 Bankkunden die

Flottenmeisterschaft im September von ganz nahe angesehen. 15 „Auserwählte“ durften darüber hinaus eine echte Wettfahrt als Crewmitglied mitmachen – eine Initiative, die bei den Teilnehmern sehr viel Freude auslöste.

Unser langjähriger Sponsor, Magyar Cukor Zrt. hat 2008 die Serie Pannonia Dragon Cup unterstützt, wobei die Trophäe vom Gömbös-Team gewonnen wurde.

Alles in allem können wir sagen, daß die ungarische Drachenflotte ein sehr erfolgreiches und wichtiges Jahr absolvierte und auf dem besten Weg ist, bis zum Jahr 2010, wenn die Drachen EM auf dem Balaton veranstaltet wird, eine einheitliche und gut organisierte Flotte zu werden.

Vilmos Náray
Sekretär
Ungarischer Drachenverband

Fotos: Ungarischer Drachenverband, Andrea Mag

info@dragonclass.hu
www.dragonclass.hu

Steigende Leistungsdichte

Generell gesehen ist 2008 die Leistungsdichte der ungarischen Flotte gestiegen. Wurden früher die wichtigsten Regatten und die Ranglisten meistens von 2-3 Top-Booten angeführt, so erweiterte sich der Kreis der Siegeranwärter nun auf etwa 6 bis 7 Boote. Dies ist umso erfreulicher, weil härtere Kämpfe den Vorbereitungen auf eine gute ungarische Leistung bei der „heimischen“ EM 2010 gut dient.

Die Top-Boote wurden ohne Zweifel von HUN-53 „Jampec“ von Lóránd Gömbös angeführt. Er hat bereits bei der Meisterschaft gezeigt, daß mit ihm in Zukunft immer gerechnet werden muss. Sein vierter Platz (in der ungarischen Wertung eine Bronze) war nur einem verpatzten Start im ersten Lauf zu verdanken, und im Endklassement lag er lediglich zwei Punkte hinter den ersten zwei ungarischen Booten. Sein Erfolg ist mehreren Faktoren zu verdanken. Mit Szabolcs Detre (FD Olympia-Bronzemedailen-Gewinner aus dem Jahr 1980) hat er einen Vorschoter an Bord, der bei den taktischen und strategischen Entscheidungen den Ausschlag gibt. Sein Boot hat auch im internationalen Spitzenfeld keine Geschwindigkeitsprobleme und mit Tamás Kiss segelt ein routinierter Vorschoter mit, der für die reibungslose Abwicklung aller Manöver sorgen kann. Die Leistungsfähigkeit dieses Teams zeigte sich vor



Klassisch aber schnell - HUN 43 Kalliope gebaut 1968

allein in der zweiten Jahreshälfte: sie haben die Flottenmeisterschaft gewonnen und brachten auch international gute Ergebnisse in Cannes, womit „Gömbi’s“ erster Platz an der Steuermannsrankliste nicht gefährdet werden konnte.

Die stabilste Leistung der Saison zeigten Péter Tenke und seine Mannschaft mit István Varga und István Kis. Sie sind mit ihrer auf „7arts-rózsadomb“ umgetauften „Febrill“ international viel gesegelt, haben viel gelernt und eine sehr gute durchschnittliche Leistung gebracht. Das Ergebnis: Platz 1 auf der Teamrankliste, Platz zwei unter den Steuermannen und auf der Crewrankliste (István Varga), mehrere Siege bei Schwerpunktregatten. Einziges Manko war eine verhältnismäßig schwache Leistung bei der Meisterschaft mit Platz 9.

Der Meistertitel ging an Tamás Kelemen mit Noel und Zsombor Nedbál. Die Gebrüder haben die Entscheidung getroffen, mit dem Routinier Kelemen bis zur EM gemeinsam zu segeln. Dies brachte 2008 die ersten Früchte: „Atlantis“ wurde aus einer fast aussichtslosen Situation nach der Wettfahrt 6 Meister, Zsombor rangiert als Nr. 1 auf der Crewrankliste und bei allen wichtigen Regatten waren sie mit vorne dabei. Das Trio ist fähig, gute Ergebnisse zu leisten, manchmal können sie aber die Spannung an Bord noch nicht verkraften. Internatio-

nal brachten sie es auf Rang vier bei der Deutschen Meisterschaft, was ihre Fähigkeiten zeigt. Es bleibt jedoch dahingestellt, ob „Keló“ bei seinen vielen Verpflichtungen Atlantis mit maximalem Engagement segeln kann und ob die Spannung und die Lautstärke an Bord die Ergebnisse im Endeffekt doch nicht negativ beeinflussen werden.

Etwas enttäuscht konnten Ákos und Csaba Lukáts die Saison abschließen. Waren sie seit 2005 mit ihrer nagelneuen „Conseuro“ immer Favoriten – 2006 und 2007 konnten sie die Meisterschaft auch gewinnen – so mußten sie sich dieses Jahr zu meist mit den nicht so edlen Metallen zufrieden geben.

Das Leben dieses Quartetts konnte nur „Fjord“ manchmal schwer machen. Da sich die Wonke-Familie 2008 um ein neues Mitglied erweiterte (Orsi und Péter: wir gratulieren herzlichst zu Laura), konnte das Team um Vilmos Náráy etwas weniger segeln als früher. Mehr als ein Wettfahrtsieg und Bronze bei einer Schwerpunktregatte, ein Rang 2 bei einer Wettfahrt hinter Vinci Hoesch bei der Meisterschaft, Gesamtrang 6 (unter den Ungarn: 4) und Platz 4 in der Steuermannsrankliste waren in diesem Jahr bei dem 6maligen Meister nicht drin.

In die Phalanx der Verfolger reihten sich Péter Honig und Zsolt Tóth ein. Peter Honig hat – wie immer – eine sehr stabile Leistung

gebracht und wurde Nr. 7 auf der Rangliste. Eine noch größere Überraschung war, daß „Nemecsek“ mit Zsolt Tóth an der Pinne Rang 6 auf der Steuermannsrankliste und sogar Rang 4 auf der Teamrankliste erreichte. Wir wußten immer, daß das Schiff Baujahr 1971 der Kozma-Familie bei weitem das beste klassische Boot ist, aber mit einer fantastischen Leistung konnten sie auch im Kampf der „modernen“ deutlich mitmischen.

Damit stehen jene 7 Steuerleute fest, die derzeit ein Anrecht auf den EM-Start haben. Noch vieles kann sich natürlich 2009 ändern, weil die Punkte aus diesem Jahr doppelt zählen.

Im Mittelfeld haben wir sowohl bei den „modernen“ als auch bei den klassischen Drachen rege Kämpfe miterlebt. Rudolf Andorka segelte nicht so viel und kam nur selten aus dem Mittelfeld hinaus. Leider sahen wir András Kertész mit seiner Walküre auch selten. László Dulin nahm zwei junge 470er-Segler (frühere ungarische Meister) in sein Boot, aber der Versuch zeigte, daß bei Starkwind mit wenig Übung auch ein Drachen schwierig zu segeln ist. In der zweiten Hälfte der Saison konnte er auch wegen Zeitmangels nicht mehr so viel wettmachen.



Bei den klassischen Booten lieferten sich Bootsbauer György Juhász und Vorstandsmitglied András Simon schöne Gefechte um Platz 2. Gyuri segelte mehr und holte damit verdient den „Silbernen“ während András mit Crewproblemen kämpfte.

FRITZ SEGEL

magyarországi képviselő



Egész évben versenyzői kedvezmények, rugalmas szállítás.

Elérhetőségeink:
e-mail: info@fritzvitorla.hu
Tel: +36 30 3927 308
Fax: +36 96 527 729

www.fritzvitorla.hu





Vinci Hoesch gewinnt die internationale Ungarische Meisterschaft

d|02 Internationale Ungarische Meisterschaft 2008

Als Austragungsort der EM 2010 ist Balatonkenese bei der internationalen Ungarischen Meisterschaft 2008 ein wunderschönes Debut für die internationale Drachenszene gelungen. Die 22 Teilnehmer haben von 12. bis 15. Juni ein recht angenehmes Segelwetter mit mittel bis starkem Wind und sieben Läufen genießen können.

Erwartungsgemäß hat Vinci Hoesch mit Peter Liebner und Thomas Mayer die internationale Wertung gewonnen. Sie haben es geschafft, sechs Läufe nach einander als erste abzuschließen, somit sahen sie sich das heftige Duell um den zweiten Platz und den Titel des ungarischen Meisters in der siebten Wettfahrt bereits vom Land aus an. 2008 haben den heimischen Titel Tamás Kelemen, Noel und Zsombor Nedbál errungen. Sie gewannen den letzten Lauf und schlugen damit Ákos und Csaba Lukáts mit Márton Beliczay an Bord von Con-seuro bei gleicher Punktzahl in der Endwertung.

Insgesamt kamen 18 ungarische und 4 deutsche Teams zur Registrierung am Mittwoch und Donnerstag vormittag, was ein Rekord in der Geschichte der ungarischen Drachensportmeisterschaften darstellt. Der ungarische Drachenverband hat mit dem Yacht Club Kenese Marina-Port einen ausgezeichneten Partner und einen sehr angenehmen Hafen für die Regatta gefunden. Die Gewässer vor dem kleinen Ort im östlichen Teil des Balaton, Balatonkenese, die sehr offen für alle Winde sind, erwiesen sich als ein angenehmer Austragungsort. Farkas Litkey – ehemaliger Olympionike in der Finn-Klasse und siebenfacher Gewinner der prestigeträchtigen ungarischen

Langstreckenregatta um das Blaue Band (Kék Szalag, eine Art ungarische „Rund Um“) – hat gezeigt, daß er auch als Wett-fahrtleiter ein gutes Gespür für die Anforderungen der einzelnen Klassen, damit auch die der Drachensklasse hat.

Der Wind wehte während der ganzen Regatta von Nord-Nord-ost, am Donnerstag mit 2 bis 4 Bft, am Freitag und Samstag in einigen Läufen mit Böen bis 6-7 Windstärken. Vinci gewann mit exzellentem Segeln alle sechs Läufe, lieferte sich allerdings manchmal heftige Kämpfe mit Kelemen (Trainer des ungarischen 470-Nationalteams), den Lukáts-Brüdern (Meister 2006 und 2007) dem Team HUN-53 mit Lóránd Gömbös und Olympia-Bronzemedailien-Gewinner Szabolcs Detre (FD, 1980), Jakob Bergbauer oder Vilmos Náray.

Die Zuschauer konnten auch schöne Kämpfe unter den klassischen Booten genießen. Wie bereits gehabt, hat hier das Boot Nemecek (gebaut: 1971) der Kozma-Familie, diesmal mit Zsolt Tóth an der Pinne, die Wertung der aus sechs Holzdrachen bestehenden Flotte gewonnen.

Nach den Wettfahrten haben die Teilnehmer im Party-Zelt der Marina dank unseres langjährigen Sponsors, des Zuckerherstellers Magyar Cukor freies Bier und „pogácsa“ (eine traditionelle ungarische Teigware als Begleiter für Wein oder Bier) genießen können. Ein gemeinsamer „Csárda“-Besuch im Ort sowie ein Drachen-Dinner sorgten ebenfalls für gute Stimmung.

Foto: Ungarischer Drachenverband, Andrea Mag



photo: Hungarian International Dragon Championship 2008

DRAGON EUROPEAN CHAMPIONSHIP 2010

is proudly presented by
Erste Private Banking Hungary

SAVE THE DATE:

European Championship: Balatonkenese, June 5-12, 2010

Tune-up: Hungarian Championship, June 1-4, 2010

TEST WIND AND VENUE:

Hungarian International Dragon Championship 2009

Balatonkenese, June 10-14, 2009

Erste Private Banking Hungary | www.erstebroker.hu

Further information: www.dragonclass.hu | Contact: Vilmos Naray, info@dragonclass.hu

d|03 EM-Vorbereitungen auf vollen Touren

Die Vorbereitungen für die Europameisterschaft in Balatonkenese 2010 laufen bereits auf vollen Touren. Das Organisationskomitee hat sich im Frühjahr zum Ziel gesetzt, bis Jahresende die Basis für eine erfolgreiche Veranstaltung zu schaffen.

Dazu gehörten die finanzielle Absicherung des Ereignisses ebenso, wie die „live“ Überprüfung der Zusammenarbeit der Abwicklung der Regatta mit dem austragenden Segelclub und die Anheuerung gut ausgebildeter und erfahrener Helfer und Offiziere. Man hat bereits mit der Zusammenstellung der begleitenden Programme begonnen und bereitet die Kooperation mit den potentiellen Unterkunftsanbietern in der Gegend vor.



Gast von „Erste Private Banking“ an Bord des besten Klassikers: Nemecekk



EPB-Kunden beim Umsteigen in die Drachen bei der VIP-Wettfahrt

Fotos: Ungarischer Drachenverband, Gergely Graff

Nach intensiven Verhandlungen konnte die Private Banking Branche von Erste Bank Ungarn als namensgebender Hauptsponsor für die EM 2010 gewonnen werden. Der Vertrag wurde im August unterzeichnet und im Dezember bestätigt. Vor allem die Bestätigung zeigt, daß die Bank die Werte der Klasse – Eleganz, Stil, Prestige – für sehr wichtig hält, denn diese Bestätigung kam mitten in der Finanzkrise, als die meisten Banken ihre Budgets deutlich kürzen...

Die ungarische Meisterschaft wurde 2008 in Balatonkenese ausgetragen. Das war eine gute Entscheidung, weil wir sehr viel von den Problemen gelernt haben. Zusammen mit der Wettfahrt- und Klubleitung wurden diese Mängel analysiert und sollen für die UM 2009 ausgemerzt werden, was für 2010 eine problemlose Abwicklung verspricht.

Im Herbst bei einem zweitägigen Workshop wurden die Weichen bis zur EM von dem neu gegründeten Race Management Board gestellt. Die Mitglieder und ihre Aufgabenbereiche sind:

- Júlia Dávid – Leitung des Wettfahrtbüros
- Farkas Litkey – Wettfahrtleitung
- Vilmos Náráy – Koordination, Leitung Sponsoren- und IDA-Kontakte
- András Simon – Unterkunft, Programme
- Bence Toronyi – Vermessung
- Zoltán Vobeczky – Presse und PR
- Péter Wonke – EM-Logistik
- Ferenc Zenthe – Kontakte zum Ungarischen Segelverband

Wir können uns freuen, für die EM am Balaton bereits zwei sehr erfahrene internationale Offiziere gewonnen zu haben. Günther Ahlers wird uns als Hauptvermesser zur Verfügung stehen, und Tony O’Gorman aus Irland hat zugesagt, das Schiedsgericht zu leiten.

Wir wissen, daß uns noch 18 Monate harter Arbeit erwarten, bis der Startschuß abgeschossen wird. Allerdings sind wir zuversichtlich, daß wir eine EM in guter Stimmung und auf höchstem sportlichen Niveau veranstalten können.

Bis dahin laden wir Euch alle ein, Wind und Welle bereits ein Jahr zuvor zu testen. Die Möglichkeit besteht: die Erste Private Banking Internationale Ungarische Drachenmeisterschaft findet in Balatonkenese, vom 10. bis 14. Juni statt. Ein Probelauf für die EM-Organisatoren – aber auch für die Segler...



Sport is fascinating,
and we show you how much...

Sport marketing and communication



Contact Vilmos N  ray: +36 1 225 7835, naray@live-sport.hu

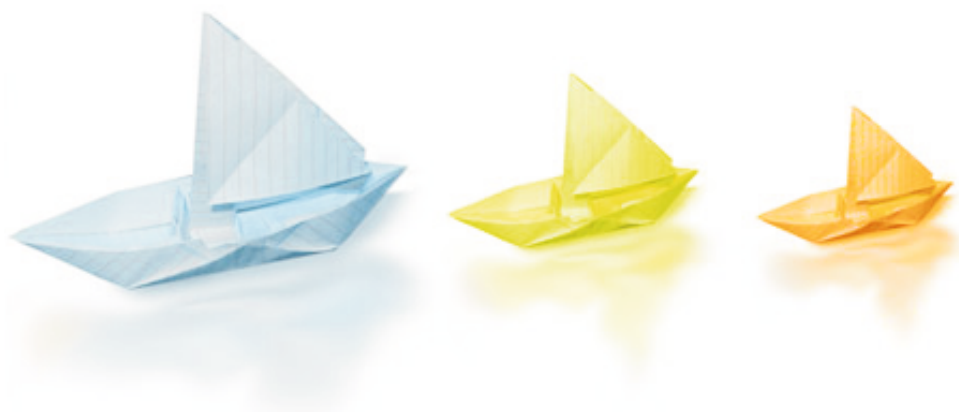
Drachen Familienwochenende – einmal anders

Das traditionelle Drachen Familienwochenende fand 2008 einmal anders statt. Wegen des heftigen Windes am ersten Tag konnte die Langstreckenregatta nicht veranstaltet werden. Stattdessen mussten die Familienteams anders ihre Können zeigen. Gesegelt wurde in Optis – wobei Wind und Welle manche Probleme verursacht haben. Am Land sorgten die Fußballmatches für Spannung und dann kam ein theoretischer Wettbewerb über Regeln des Segelns. Abends wurden die Ereignisse bei einer Party im schönen Klub von BFYC in Balatonkenese noch einmal heftig diskutiert. Am zweiten Tag konnte eine Wettfahrt im Drachen – diesmal mit sehr wenig Wind – doch gestartet werden. Ende gut – alles gut: trotz des nicht so freundlichen Wettergottes an diesem August-Wochenende konnten wir den nicht-segelnden Familienmitgliedern die Klasse wieder einmal näher bringen.



Fotos: Monica Süttői





Initiative for Children Sailing

We grow you up with sailing!

Sailing is a tremendous leisure activity and education form for children. Unfortunately, exactly those who need it most, cannot afford it. Initiative for Children Sailing aims at getting all Budapest kids aboard, even those who never saw a lake or the sea from close. With the support of our partners they all have the chance to grow up with sailing boats.

More information: www.vgye.hu

d|04 Jahresranglisten 2008



Bester Steuermann Lóránd Gömbös mit Olympionike Szabolcs Detre an Bord

Steuermannsrankliste 2008

Rang	Name	Punkte
1	Gömbös, Lóránd	1502,81
2	Tenke, Péter	1185,57
3	Lukáts, Ákos	1095,21
4	Náray, Vilmos	1006,79
5	Tóth, Zsolt	1006,78
6	Kelemen, Tamás	996,68
7	Hónig, Péter	772,82
8	Andorka, Rudolf	736,31
9	Németh, Gábor	716,55
10	Kertész, András	522,53
11	Dulin, László	501,17

Rang	Name	Punkte
12	Juhász, György	450,79
13	Simon, András	363,77
14	Nedbál, Noel	307,14
15	Vobeczky, Zoltán	275,45
16	Mikó, Tibor	261,10
17	Zenthe, Ferenc	233,18
18	Kiss, István	195,00
19	Goszleth, Marcell	177,27
20	Homola, László	176,07
21	Benkő, Tamás	130,00
22	Korchmáros, Tamás	103,64
23	Kerti, Géza	69,32

Crewrangliste 2008

Rang	Name	Punkte
1	Nedbál, Zsombor	1223,82
2	Varga, István	1171,57
3	Kozma, László jun.	964,99
4	Lukáts, Csaba	911,87
5	Nedbál, Noel	910,01
6	Kozma, László sen.	897,95
7	Beliczay, Márton	836,99
8	Legény, László	801,07
9	Kristóf, Péter	737,88

Rang	Name	Punkte
10	Wonke, Péter	682,56
11	Hónig, Miklós	678,40
12	Kiss, István	630,65
13	Juhász, Balázs	373,95
14	Schmutz, Balázs	273,77
15	Árkossy, Tamás	243,64
16	Dulin, László	177,27
17	Benkő, Tamás	172,60
18	Jamrik, Péter	158,18

Rang	Name	Punkte
19	Ikrényi, Gábor	118,51
20	Tenke, Péter	111,43
21	Kismarty-Lechner, Balázs	81,82
22	Kőszegi, Zoltán	53,33
23	Vobeczky, Zoltán	37,14
24	Uranovicz, László	32,00
25	Korchmáros, Kristóf	20,00
26	Marosfai, Csaba	11,82

Traditionelle (Boot/Team) Rangliste 2008 aufgrund der Resultate im Inland

Rang	Rg	Classic	Schiffsname	Skipper/Eigentümer	Punkte
1			7arts - rózsadomb	Tenke, Péter	1179,38
2			Jampec	Gömbös, Lóránd	1175,26
3			Atlantis	Nedbál, Noel	1022,82
4	1		Nemecsek	Kozma, László	1006,78
5			Fjord	Náray, Vilmos	912,20
6			Conseuro	Lukáts, Ákos	852,02
7			Scylla	Hónig, Péter	756,82
8			Ultramarine	Andorka, Rudolf	736,31
9			Rosie	Németh, Gábor	716,55
10			Menüett	Dulin, László	678,44

Rang	Rg	Classic	Schiffsname	Skipper/Eigentümer	Punkte
11			Walküre	Kertész, András	522,53
12	2		Halidor	Juhász, György	450,79
13			Hotemin	Vobeczky, Zoltán	405,45
14	3		Kalliopé	Simon, András	363,77
15	4		Mefisztó	Mikó, Tibor	261,10
16			Luna	Zenthe, Ferenc	233,18
17			Indigó	Homola, László	196,07
18	5		Yorikke	Kerti, Géza	69,32
19	6		Doyen	Korchmáros, Tamás	59,89
20			Sarkcsillag	Borros, Béla	53,33

Drachen - Persenninge



Zelt-ein-, zwei- und dreiteilig, Cockpit-, Rollfock-, Baum-, Transportpersenning (inkl. Kiel oder bis zur Wasserlinie) und Masttaschen.

Aus hochwertigen Bootsdeckenstoffen mit idealen Eigenschaften:

- sehr leicht und platzsparend
- wasserdicht
- schmutzabweisend
- UV-beständig
- fäulnishemmend ausgerüstet



Waldstrasse 5 • 82327 Tutzing • Tel: +49 (0) 8158 / 71 30 • Fax: +49 (0) 8158 / 92 76 36 • www.persenning.com • info@persenning.com

Inserenten	Seite
Petticrows Limited, www.petticrows.com	2
Hanseatic Lloyd, www.hll-dragon.de	13
Fritz-Segel GmbH, www.fritz-segel.de	14
Bootsbau Liebner, Utting, www.bootsbau-liebner.de	17
Gusek Dacheindeckungen, www.dachdeckerei-gusek.de	24
Harbeck, Regatta Trailer, www.harbeck.de	29
Royal Dragon, www.royal-dragon.dk	32
Kufer Fahrzeugbau KG, www.kufer.com	37
Credit Suisse, www.credit-suisse.com	38
Schmuck und Objekt, www.schmuckobjekt.de	41
Das Team Pechstein GmbH, www.pechstein.com	42
Kohlschowsky, Bootsbauhandwerk, www.bootshandwerk.de	45
Arne Schmidt Yachts, www.as-yachts.com	51
Odlo International, www.odlo.com	52
Müller Peter, Spenglerei, Tel.: 41(0)41/711 68 48	54
Schmidkommunikation, www.schmidkommunikation.ch	55

Inserenten	Seite
Der Schreiner Ihr Macher, www.schreiner.ch	57
VM-Sails Vogel & Meier, www.vmsails.ch	57
M&B AG, Archiv-u. Lagereinrichtungen, www.m-b.ch	60
Yachtwerft Wirz, www.yachtwerft-wirz.ch	63
Murette AG, Yachtversicherungen CCS, www.murette.com	69
Reichl und Partner, Werbeagentur, Wien +43 1 535 48 38	73
BMW Austria, www.bmw.at	75
Helly Hansen Ungarn, www.hellyhansen.hu	78
Fritz Segel, Ungarn, www.fritzvitorla.hu	82
Erste Private Banking Ungarn, www.erstebroker.hu	84
Live Sport Ungarn, naray@live-sport.hu	86
Főárbóc Ungarn, www.foarboc.hu	87
Piper's, www.vgye.richard.naray@pipers.hu	88
Christian Tircher, Persenninge, www.persenninge.com	90
H.H. Wübbe Nachf., www.wuebbe.com	91
Marine Pool, www.marinepool.com	92

Wir bedanken uns bei den Inserenten für die Unterstützung dieses Magazins und bitten unsere Leser um Beachtung ihrer Anzeigen. Ein herzlicher Dank den Fotografen für die kostenlose Abgabe der Bilder.

W**H. H. WÜBBE NACHF.**

est. 1784

*Beständig**Wandel****Beständig im Wandel***

Das gilt auch für die Boote der Drachenklasse. In der Wirtschaftskrise von 1928 gewann der Norweger Johan Anker den Konstruktionswettbewerb des Königlichen Göteborger Yachtclubs für ein in Serie zu bauendes, kostengünstiges Einheitsboot für die Jugend. Damals hätte er sich sicher nicht vorstellen können, dass dieser Bootstyp auch 80 Jahre später noch zu den elegantesten Regattaboote auf internationaler Ebene zählen würde.

Wir von H.H. Wübbe Nachf. stehen für Beständigkeit in der Schifffahrt. Seit 1784

H.H. Wübbe Nachf.
Johannisbollwerk 19
20459 Hamburg
Tel. +4940 / 31 97 45-0
Fax +4940 / 31 21 73

www.wuebbe.com

Since 2005 Marinepool is partner of the Hanseatic Lloyd Dragon Grand Prix for the benefit of the World Childhood Foundation - a foundation to defend the rights of the child and to promote better living conditions for vulnerable and exploited children at risk all over the world.

MARINE
POOL 
SPIRIT OF THE OCEAN



For over two decades Marinepool – Spirit of the Ocean has built an excellent reputation as supplier of clothing and life jackets to the marine market.

And the company is living up to its name, aiming to spread Marinepool's pioneering spirit and fun in sailing over all oceans. To underline this, Marinepool is partner in many outstanding events worldwide.

Robert Stark, president of Marinepool – Spirit of the Ocean has been a passionate Dragon sailor for many years and the partnership with the Hanseatic Lloyd Dragon Grand Prix is especially close to his heart. The social commitment of the Childhood Foundation in combination with a regatta makes this event truly exceptional!

www.marinepool.com